

KRAN & BOHNE

Das Magazin für Kran- & Bühnen-Anwender



Neueste
Scheren-
modelle

MIKRO
ODER
MAKRO?



MAGNI: ERFAHRUNG, ZUVERLÄSSIGKEIT UND VIELSEITIGKEIT



Magni ES3214E

Magni ES2814E & ES3214E

Serienmäßig:

- 600 kg Korblast
- Breite: 1,39 m
- 4-Rad Lenkung
- 4x4 Elektr. Radantrieb
- In voller Höhe fahrbar
- Plattformausschub
- Stützen mit automatischer Nivellierung
- Non-Marking Reifen
- Steckdose / Korb
- Abklappbares Geländer
- Lithium Batterie - 80V/520Ah

Magni ES1523RT & ES1823RT

Serienmäßig:

- 680 kg Korblast
- Breite: 2,29 m
- 4x4 Allradantrieb
- Beidseitiger Plattformausschub
- Elektr. Radantriebe
- Steckdose / Korb
- Non-Marking Reifen
- Stützen mit automatischer Nivellierung
- Abklappbares Geländer



Magni ES1823RT

Elektro-Scherenbühnen 6-32 m • Elektro-Allrad-Scherenbühnen 12-32 m • Diesel-Allrad-Scherenbühnen 12-22 m

Dezember | Januar 2022



22



24



31



32



40



48



51



52



59

PANORAMA

- 05 **Messekalender**
- 07 **Neuste Nachrichten**
Liebherr LR 1400 SX enthüllt / Plattform Basket bringt 39-Meter-Raupenbühne / Sany mit weltgrößtem Raupenkran

MASCHINEN

- 22 **Neue Mobilkrane**
Zwischen Elektrifizierung und Digitalisierung: Über aktuelle Trends am Markt für Mobilkrane berichtet Alexander Ochs.
- 31 **Von Niederbayern nach Nordnorwegen**
3.214 Kilometer lang war die Anfahrt für den LTM 1750-8.1 von Kran Saller für einen Windkrafteinsatz nördlich des Polarkreises.
- 32 **„Scherholder Value“**
Die Scherenarbeitsbühne erlebt ihre Wiedererfindung als State-of-the-Art-Maschine, erläutert Alexander Ochs.
- 40 **Zwischen Wand und Winde**
Neue Transporttechnik für Maschinen und XXL-Ladegut präsentiert Rüdiger Kopf.
- 48 **Tummelplatz für große LKW-Bühnen**
Einsatzbericht I: An der Filstalbrücke ballen sich gerade die Großgeräte über 70 Meter. Rüdiger Kopf über seine Eindrücke vor Ort.
- 52 **Neues Großterminal**
Einsatzbericht II: Ein Dutzend Turmdrehkrane und unzählige Autokraneinsätze steuert allein BKL zum Bau des Terminal 3 am Frankfurter Flughafen bei.
- 59 **Charity-Miniserie**
Für den guten Zweck: Auf zehn Exemplare ist die Kleinstserie des MK 88 in den Farben von Kran Saller begrenzt.

MENSCHEN

- 24 **Was Tadano plant**
Zwischen Konsolidierung und Profilierung: CEO Jens Ennen und Entwicklungschef Dr. Frank Schröder im Interview.

EVENTS

- 51 **Baumag in Luzern**
Was die Schweizer Fachmesse für Baumaschinen, Baugeräte und Werkzeuge zu bieten hat, verrät *Kran & Bühne*.
- 55 **EINBLICK**
Unser Foto des Monats und weitere Kurzmeldungen aus aller Welt
- 56 **BRANCHENLINKS**
Kran & Bühnes Liste wichtiger Internetadressen
- 60 **K&B LADEN**
Neuer Winkelsensor von Elobau / Stützkorsett für die Lendenwirbelsäule / Windsensor mit integriertem LED-Hindernisseuer / Rosenbauer stellt Löschesystem für Traktionsbatterien an Elektrofahrzeugen vor
- 61 **KLEINANZEIGEN**
- 66 **VORSCHAU & IMPRESSUM**

22 TITELTHEMA

Snorkels 14-Meter-Elektroschere fürs Gelände S3970RTE im Einsatz





Die zertifizierte IPAF PAL-Karte ist ein Nachweis für die Schulung des Hubarbeitsbühnen Bedieners auf höchstem Niveau

✓ Jährlich aktualisierte Kursinhalte basierend auf dem Feedback von Trainern und Teilnehmern

✓ Globale Datenbank aller gültigen PAL-Karten Inhaber

✓ Entspricht den gesetzlichen Richtlinien



✓ Schulungen durch hochqualifizierte Trainer

✓ Fokus auf Sicherheit und Effizienz

✓ Online-Überprüfung von PAL Cards:
www.ipaf.org/checkpal

✓ Über 30 Jahre Branchenerfahrung

✓ Intelligente Technologien und vor Betrug geschützt

✓ Umfassende Angebote an Schulungen

✓ Beruhigend: Eine gültige PAL-Karte belegt, dass der Inhaber in den letzten fünf Jahren eine genehmigte und geprüfte IPAF-Theorieschulung und einen praktischen Test bestanden hat

✓ Kurse in mehreren Sprachen verfügbar

✓ Optimales Verhältnis von Trainern zu Teilnehmern

✓ Wird von Herstellern von Hubarbeitsbühnen weltweit verwendet

✓ Die Bediener-Theorieschulung kann über ein eLearning aus der Ferne gemacht werden

✓ **Sicher.** ✓ **Auditiert.** ✓ **International anerkannt.**

Die IPAF Powered Access License - PAL Card ist weltweit in der Branche als Nachweis für die Schulung von Hubarbeitsbühnen auf höchstem Niveau anerkannt. Sie wird von der International Powered Access Federation (IPAF) an Bediener von Hubarbeitsbühnen ausgegeben, die einen Schulungskurs erfolgreich abgeschlossen und einen Test in einem von IPAF zugelassenen Schulungszentrum bestanden haben. Fordern Sie die PAL-Karte als Nachweis für eine Bedienerausbildung!

Finden Sie Ihr IPAF Schulungszentrum auch in Ihrer Nähe www.ipaf.org

Vom TÜV nach
ISO 18878
zertifiziert



MESSEKALENDER DEUTSCHLAND

DACH + HOLZ



Leitmesse für Holzbau und Ausbau,
Dach und Wand

15. – 18. Februar 2022; Köln

Tel: 089 189 149 140; Fax: 089 189 149 149

BBI ARBEITSBÜHNENFORUM



Informationen rund um die Arbeitsbühnen

17. – 18. Februar 2022; Friedewald

Tel: 0228 223469; Fax: 0228 225601

FRONTALE



Messe für Fenster, Türen & Fassaden

29. März – 1. April 2022; Nürnberg

Tel: 0911 8606 8628; Fax: 0911 8606 12 8628

INNOVATIONSTAGE DER HÖHENZUGANGSTECHNIK



Ausgabe Nr. 4 des Arbeitsbühnentreffens

24. – 25. Mai 2022; Hohenroda

Fax: 0931 2705 63939

INTERSCHUTZ 2022



Internationale Leitmesse für zivile Sicherheit

20. – 25. Juni 2022; Hannover

Tel: 0511 89-0; Fax: 0511 89-32292

BAUMA 2022



Die weltweit größte und wichtigste Baufach-
messe in 33. Auflage

24. – 30. Oktober 2022; München

Tel: 089 949 20720; Fax: 089 949 20729

MESSEKALENDER INTERNATIONAL

BAUMAG 2022



Schweizer Baumaschinenmesse

13. – 16. Januar 2022; Luzern, Schweiz

Tel: +41 56 204 20 20; Fax: +41 56 204 20 10

IPAF SUMMIT



Jährliches Treffen und Verleihung
der IAPA Awards

10. März 2022; London, Großbritannien

Tel: +44(0)15395 66700; Fax: +44(0)15395 66084

MAWEV-SHOW 2022



„Österreichs aufregendste Großbaustelle“

6. – 9. April 2022; St. Pölten, Österreich

Tel: +43 316 8088 216; Fax: +43 316 8088 249

VERTIKAL DAYS 2022



Großbritanniens Messe für Krane & Arbeitsbühnen

11. – 12. Mai 2022; Peterborough, England

Tel: +44 (0)8707 740436; Fax: +44 (0)1295768223



Die Links zu den Webseiten der Messen finden
Sie auf www.Vertikal.net

2022 wird DAS Jahr

Im kommenden Jahr wird es vieles Neues geben. Es wird das Jahr des Wasser-Tigers, laut chinesischem Kalender. Der „Wasser-Tiger“ sei sehr empathisch und intuitiv. Klingt nicht schlecht.

Aber was kommt hierzulande? Höhere Portokosten (nun gut, das ist nichts Neues), keine Plastiktüten mehr, und der gelbe Krankenschein wird in Rente geschickt. Im Jahr 2022 wird mal wieder nachgezählt, wie viele Menschen tatsächlich in Deutschland leben. Eigentlich sollte dies schon 2021 passieren, wurde aber wegen der Coronapandemie verschoben. Geht es nach manchem Astronomen, können wir uns das sparen, denn schließlich soll ein Asteroid mit der Erde kollidieren. Was danach übrig bliebe, müsste wirklich nicht statistisch erfasst werden.

Gut, es gibt auch relevantere Fakten. Der graue oder rosafarbene Führerschein muss umgetauscht werden – zumindest für diejenigen, die zwischen 1953 und 1958 geboren wurden. Diesel wird per Gesetz um 9,5 Cent teurer. So ist es beschlossen. Ob das – angesichts stark gestiegener Preise – nochmal ausgesetzt wird, wird sich zeigen. Wer ab Januar 2022 in Baden-Württemberg ein Haus baut, das nicht zum Wohnen genutzt wird, muss es mit einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung ausstatten. Ab dem 1. Mai 2022 wird die Solarpflicht auf Wohnhäuser ausgeweitet. Das erzeugt mehr Arbeit, auf der anderen Seite höhere Kosten für den Bau neuer Immobilien.

Und ansonsten? Man trifft sich wieder. Nun, die Pandemie wird von manchen als quasi überwunden definiert. Ob sie es sein wird, werden wir dann sehen. Aber Treffen werden wieder stattfinden. Seien es Tagungen, Vortragsveranstaltungen oder Messen. Der Kalender, zumindest nach heutiger Lesart, zeigt viele Termine, an denen sich Menschen aus aller Herren Länder wieder begegnen werden. Eine Besonderheit wird der kommende Herbst aufweisen: Erstmals findet die bauma im Oktober statt, und das in München. Doch gemacht: Das Oktoberfest wird dann schon durch sein. Kurzentschlossene können dann sehen, was solch ein Menschenandrang im Jahr 2022 bringen wird und ob man sich wieder auf der Messe trifft – und in den U-Bahnen, die hinaus in den Münchner Osten fahren. Die Branche hat sich auf jeden Fall etwas vorgenommen.

Ihr



Rüdiger Kopf | Chefredaktion → rk@vertikal.net

WIR WACHSEN MIT
DEN ERWARTUNGEN
UNSERER KUNDEN.



turmkrane.ch



Liebherr enthüllt LR 1400 SX

Liebherr Nenzing hat einen neuen Gittermastraupenkran mit einer maximalen Traglast von 400 Tonnen enthüllt, den LR 1400 SX. Er ersetzt die bestehenden Modelle LR 1350 und LR 1400 aus Ehingen. Wichtige Anforderungen bei der Entwicklung waren, dass der Kran einfach aufzubauen und zu transportieren ist. Die maximale Auslegerlänge beträgt 178 Meter, während die maximale Ausladung mit 130 Metern angegeben wird. Der Antrieb erfolgt durch einen 13,5-Liter-Sechszylinder-Diesel Liebherr mit 450 kW Leistung. Als Transportgewicht des Grundgeräts nennt Liebherr 46 Tonnen. Der LR 1400 SX ist drei Meter breit, 3,45 Meter hoch und misst 12,62 Meter in der Länge. Seine maximale Last von 400 Tonnen hebt der Kran auf 4,9 Metern, allerdings nur in der Schwerlastkonfiguration. Auf sechs Metern und ohne die Schwerlastspitze sind es „nur noch“ 350 Tonnen, auf sieben Metern gut 300 Tonnen. Die ersten zwei Geräte gehen nach Deutschland an das nordrhein-westfälische Bauunternehmen Depenbrock und an Mountain Crane Service in den USA. Der erste LR 1400 kam Mitte der 90er Jahre auf den Markt. In rund 25 Jahren hat Liebherr „eine mittlere dreistellige Zahl“ an Geräten dieses Typs absetzen können, also schätzungsweise zwischen 400 und 500



400-TONNEN-GITTERMASTRAUPE

Stück. Gerhard Frainer, Geschäftsführer Vertrieb bei Liebherr Nenzing, erklärt: „Der Wunsch nach einem größeren Kran kam vom Markt.“ Gefragt war demnach eine etwas größere Ausführung des 300-Tonnen-Modells LR 1300 SX, und zwar vor allem für die Montage von Betonfertigelementen. ■

4.500-Tonnen-Raupenkran

Der chinesische Kranhersteller Sany hat mit seinem 4.500-Tonnen-Modell SCC45000A den größten Raupenkran der Welt vorgestellt. Die vollständigen technischen Daten liegen noch nicht vor, aber in der Twin-Boom-Konfiguration hat der Kran ein maximales Lastmoment von 98.000 mt. Er verfügt über einen 60,5 bis 126,5 Meter langen Hauptausleger und einen 15,5 bis 48,5 Meter langen festen Ausleger mit einer Spitzenhöhe von 156,5 Metern. Ein 30,5 bis 108,5 Meter langer Wippausleger kann für eine maximale Systemlänge von 216,5 Metern hinzugefügt werden, während der 62 Meter lange Superlift-Zwillingsmast einen Radius von 28 bis 37 Meter für das raupenbetriebene Gegengewichtssystem bietet. Der Kran kann auch mit einem einzigen Ausleger mit einer reduzierten Kapazität von 2.000 Tonnen aufgebaut werden. Das erste Exemplar wurde von der chinesischen Kranfirma WH Lifting übernommen. Der SCC45000A folgt auf den rekordverdächtigen 3.600-Tonnen-Kran SCC86000TM, der 2011 eingeführt wurde, und den 4.000-Tonnen-Kran SCC40000A, der 2020 vorgestellt wurde. ■



NEU VON SANY

Doppelte Verstärkung

Seit November hat der große Vermieterverbund Partnerlift zwei neue Mitglieder. Im Norden ist die Firma GS-Gabelstapler Service aus Wolfenbüttel hinzugestoßen, ein Intralogistikanbieter mit einer Palette, die vom Hubwagen über Elektro-, Diesel- oder Gasstapler bis hin zum Teleskoplader reicht. Im Süden gehört der Maschinenpark Saar in Saarbrücken neu zum Partnerlift-Netzwerk. Geschäftsführer Marec Curcio bietet mit seinem Team neben Arbeitsbühnen eine breite Palette an Baumaschinen zur Miete an. Radlader, Kompaktbagger und Minibagger gehören ebenso zum Angebot wie Gabelstapler, Vibrationsplatten und Raupendumper. „Als Teil des Partnerlift-Netzwerks wollen wir vom Knowhow der Gemeinschaft profitieren und gemeinsam mit Partnerlift wachsen und uns in Saarbrücken etablieren“, so Curcio. Partnerlift-Chef Kai Schliephake ergänzt: „Der Maschinenpark Saar passt mit seinem breit aufgestellten Portfolio an Mietgeräten mit Arbeitsbühnen, Staplern und Baumaschinen hervorragend zu uns und unserer Philosophie. Als bundesweites Netzwerk für Vermieter aus den Bereichen Ar-



NETZWERK ERWEITERT

beitsbühne, Baumaschine, Kran und Stapler wollen wir uns breiter aufstellen und unseren Mitgliedern und Kunden den Zugang zu einem breiten Gerätespektrum ermöglichen.“ ■

KURZ & WICHTIG



↑ Die Mitgründerin des italienischen Teleskopladerherstellers Merlo, **Natalina Merlo**, ist am 12. Oktober im Alter von 91 Jahren verstorben. Nach ihrem Schulabschluss 1948 arbeitete sie in Vollzeit an der Seite ihres Vaters Giuseppe Amilcare Merlo in der Lohnbuchhaltung und in der Verwaltung des Unternehmens, während ihr Bruder Amilcare mit der Produktion betraut wurde. 1964 gründeten die Geschwister ein neues Unternehmen namens Merlo.



↑ Insgesamt 10.000 Euro spendet die Firma **Bayer Mietservice** an zwei Vereine im Ahrtal, das im Juli von einer Jahrhundertflut verwüstet wurde. 8.000 Euro gehen an den jüngst gegründeten Verein *Die AHRche*, welcher sich „seit dem ersten Tag unermüdlich beim Wiederaufbau von Ahrweiler engagiere“, so die Begründung. Weitere 2.000 Euro bekommt der Kinderschutzbund Kreis Ahrweiler.



↑ Nach kurzer Krankheit ist **Georg Thierer** am 26. Oktober im Alter von 89 Jahren verstorben. Vielen ist er als Gründer und Geschäftsführer (bis 2001) der TKD GmbH & Co. KG bekannt. Durch und durch Ingenieur und wissenschaftlich geprägter Tüftler, zeichnete Thierer verantwortlich für zahlreiche Innovationen, die er in die Arbeitsbühnenbranche brachte, so zum Beispiel das Dreiecks-Teleskop oder die Pendelachse mit Allradantrieb.



↑ Geschäftsbereich unter neuer Leitung: Terex Cranes hat **Giancarlo Montanari** zum *Business Line Leader* für seine Rough-Terrain-Krane gemacht. Vom Standort Crespellano aus soll er „eine aggressive und erfolgreiche Vertriebsstrategie“ fahren, die Neuentwicklung pushen und die Servicequalität sicherstellen.



← Tadano hat **Giuseppe Pompeo** zum *Director Key Accounts* des europäischen Teams bekannt. In dieser bedeutenden, neu geschaffenen Position berichtet Pompeo direkt an Klaus Kröppel, Senior Vice President Sales von Tadano Europe. Pompeo verfügt über fast 30 Jahre Erfahrung in der Kranbranche, davon mehr als 14 Jahre in verschiedenen Service- und Vertriebsfunktionen bei Mannesmann Demag. Zuletzt war Pompeo über 14 Jahre für Manitowoc als Regionaldirektor Benelux & Frankreich tätig.

UPERIO BRINGT OPTI-KRAN

Anhängbar

Uperio hat den Opti-Kran vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein anhängbares Modell mit einer maximalen Tragfähigkeit von 1.500 Kilogramm und mit einer Spitzentragslast von 360 Kilogramm. Das neue Modell richtet sich dem Unternehmen zufolge primär an Bauunternehmen, Dachdecker, Zimmerleute und Garten- und Landschaftsbauer, die einen einfachen und flexiblen Kran benötigten. Mit einem Gewicht von 3,5 Tonnen kann der Kran mit einem normalen Pickup zur Baustelle gezogen werden. Zusammengeklappt ist der Opti-Kran 2,40 Meter breit, 2,80 Meter hoch und 9,50 Meter lang. Auf der Baustelle lasse er sich von einer Person in rund 30 Minuten aufbauen, so das Unternehmen. Der Kran wird mit einer standardmäßigen einphasigen 230Volt/20Ampere-Stromquelle betrieben. „Die Rückmeldungen unserer Kunden haben gezeigt, dass viele Bauunternehmen, insbesondere Dachdecker- und Zimmererbetriebe, gerne einen Kran besitzen würden, dass aber die Montage zu zeitaufwändig ist und die Installation der erforderlichen Infrastruktur die Kosten für den Kran nur noch weiter in die Höhe treibt“, erklärt Christoph Tusch, Vertriebsleiter Opti-Kran. ■



→ Weiss Kranservice aus Mindelheim verstärkt seine Kranflotte mit einem Tadano AC 5.250-1. Die Begründung dafür ist ganz einfach: „Der Mittlere hat uns noch gefehlt“, flachst Juniorchef Dominik Magg. Denn ein AC 5.220-1 und auch ein AC 6.300-1 – die damals noch auf den Namen AC 220-5 und AC 300-6 hörten – befinden sich bereits in seinem Fuhrpark.



Unsere Aufgabe ist es, Raupenarbeitsbühnen zu bauen. Unsere Mission ist es, die Qualität unserer Produkte durch Investitionen in Forschung, Innovation und Technologie kontinuierlich zu verbessern.

Unser Geheimnis ist es, dass wir uns in Ihre Aufgaben und Anwendungen hineinversetzen können, um Ihre Erwartungen stets gerecht zu werden und Ihre Wünsche vorzusehen.

Denn, dass Sie speziell fühlen, ist unsere Spezialität.

CMC
THE SPECIALIST

www.cmclift.com

Mietgeräte. Professionell. Europaweit.

IPAF zertifiziertes
Schulungszentrum



Baumaschinen



Arbeitsbühnen



Teleskoplader



Minikrane



Stapler



Bau & Garten



Event-Technik



Lagertechnik



Licht & Strom



Connectcars



Connectquads



Werkzeuge



Baugeräte



Holzhäcksler



Schulungen



Gebrauchtgeräte

Vermietung
europaweit

kostenlose
Miethotline



0800 092 99 70

BEYER
www.beyer-mietservice.de

Mobil-
krane?

Bühnen?

Mobile
cranes?

Suchen Sie einen **Vermieter?**
Informieren Sie sich unter

www.vertikal.net/de/vermieter-verzeichnis/

Sehen & gesehen werden!

?

Turmdreh-
krane?

Tower-
cranes?

Minikrane?

JETZT NOCH
STANDPLATZ AUF
DEM LEITEVENT
DER BRANCHE
SICHERN

MAWEV SHOW 2022

06.-09. APRIL, VAZ ST. PÖLTEN, NÖ



Hier gibt es
mehr Infos !

mcg | graz



#mawevshow

www.mawev-show.at

BAUMASCHINEN – LKW – KOMMUNALTECHNIK



WOHIN MIT DEM 80-METER-MAST?

Cleverer Transportlösung für Kranausleger

Für seinen LTM 1650-8.1 in der Version mit langem Teleskopausleger hat der Konzern zusammen mit ES-GE Nutzfahrzeuge eine interessante Transportlösung auf Basis eines 3-achsigen Sattelaufhängers vom Typ Telemax von Faymonville entwickelt. Das Problem: Mit montiertem 80-Meter-Mast wird die im Fahrbetrieb zulässige Achslast von maximal je 12 Tonnen überschritten. Aus diesem Grund muss man einen Teil des Teleskopauslegers auf einem separaten Aufhänger transportieren. Mit Hilfe einer eigens für diesen Zweck konstruierten Selbstmontage-Einrichtung ist es möglich, die Teleskopteile 3 bis 5 des LTM 1650-8.1 ohne einen Hilfskran zu montieren und zu demontieren. Liebherr hat hierfür zwei Aufnahmen konstruiert. Die hintere ist zugleich eine hydraulisch gesteuerte

Einrichtung, die eine Feinjustierung der getrennt transportierten Teleskopteile ermöglicht. Die Hydraulik des Kranfahrzeugs versorgt hierbei die manuell zu bedienende Einrichtung. Sobald die auf dem Sattelaufhänger transportierten Teleskopteile 3 bis 5 mit Hilfe der hydraulischen Einrichtung ausgerichtet und in einem ersten Schritt mechanisch mit den Teleskopteilen 1 und 2 des Mobilkrans verbunden wurden, spielt die vordere der beiden Aufnahmen im weiteren Verlauf der Montage eine wahrlich „tragende Rolle“. Für die finale Montage der Teleskopteile müssen diese zunächst vom Mobilkran auf eine definierte Länge eintelekopiert werden. Bei diesem Prozess überfährt die mit Rollen ausgestattete vordere Montagehilfe die Ladefläche von vorne nach hinten. ■



Plattform Basket mit 39-Meter-Raupe

Der italienische Hersteller Plattform Basket hat auf der GIS im Oktober in Piacenza die neue Spider 39 T vorgestellt, eine Teleskopraupenbühne mit einer Arbeitshöhe von 38,6 Metern. Sie verfügt über einen sechsteiligen Ausleger und einen zweiteiligen Korbbarm und bietet eine maximale Reichweite von 16,6 Metern bei einer Korblast von 136 Kilogramm beziehungsweise von 14,8 Metern bei der maximalen Korblast von 330 Kilogramm. Das neue Modell schließt die Lücke zwischen dem 30-Meter-Gerät Spider 30 T und dem 43-Meter-Modell 43 T. Zu seinen Ausstattungsmerkmalen gehören ein Endlosschwenkwerk, eine Funkfernsteuerung und verstellbare Ketten, die sich von 1,41 auf 1,90 Meter ausziehen lassen, um die Stabilität während der Fahrt zu verbessern. Die 39T ist als Diesel/Lithium-Ionen-Hybrid oder mit Diesel/AC-Elektroantrieb zu haben. ■



Abschied von zwei Bestsellern

Fast zeitgleich schmeißt Liebherr zwei Kranmodelle aus seinem Programm: den 500-Tonnen-AT LTM 1500-8.1 und den 600-Tonnen-Raupenkran LR 1600/2. Bereits Ende September hat der letzte LTM 1500 die Werkhallen in Ehingen verlassen. Das 626. Gerät der Serie hat sich auf den Weg nach Südamerika gemacht zu Locar Guindastes. 23 Jahre lang lief der Großkran vom Band. Nach 13 Jahren und über 220 Stück war jetzt auch Schluss für den Gittermastraupenkran LR 1600/2. Der speziell auf Windkräfteeinsätze zugeschnittene Kran wurde vor wenigen Tagen letztmals ausgeliefert, und zwar an van Adrighem aus den Niederlanden. Der schwäbische Kranbauer musste den LR 1600/2 über die Jahre hinweg ständig anpassen, um mit der Entwicklung im Windkraftsektor mithalten zu können. Mit dem LR 1700-1.0 steht bereits seit Sommer 2021 der Nachfolger parat. ■

KRANTAGE IN WERNE

„Erfolgreich und ereignisreich“

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fanden Ende Oktober wieder die traditionellen Böcker Krantage am Firmensitz in Werne statt. Zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland folgten dem Ruf ins Westfälische. Alles überragender Höhepunkt der beiden Tage war der Autokran AK 52. Besucher konnten sich bei einer Fahrt im großen Personenkorb PK 600-D den Wind um die Nase wehen lassen. Auch andere Modelle wie der AK 37/4000 mit seinem minimalen Durchschwenkradius, der AHK 30 KS mit flexiblen Klapp-Schwenkstützen oder der Anhängerkran AHK 36 ließen die Kranfan-Herzen höherschlagen. Geschäftsführer Alexander Böcker resümiert: „Zwei erfolgreiche und ereignisreiche Tage liegen hinter uns. Jetzt blicken



wir weiter nach vorn und freuen uns schon auf die Dach+Holz 2022. Dort werden wir im Februar gleich drei Neuentwicklungen vorstellen. Die Messebesucher dürfen gespannt sein, welche Innovationen sie in Sachen Autokran, Anhängerkran und Schrägaufzug in Köln erwarten.“

+ NEWS TICKER + + NEWS TICKER + + NEWS TICKER + + NEWS TICKER +

Am Donnerstag, den 11. November hat **Deutz** seinen zehnmillionsten Motor gefertigt und gefeiert: Am Nachmittag lief ein Wassermotormotor TCG 7.8 H2 mit sechs Zylindern vom Band. 1876 hatte Nicolaus August Otto, Gründer der späteren Deutz AG, in Köln den Viertaktmotor erfunden.

Auf ein positives drittes Quartal blickt **Wacker Neuson** zurück. Der Umsatz legte im Vergleich zum Vorjahr um 18,1 Prozent zu und erreichte 461,4 Millionen Euro. Das Wachstum wäre noch größer ausgefallen, hätten nicht fehlendes Material und daraus folgende Produktionsunterbrechungen auf die Bremse gedrückt. Das EBIT konnte mit 44,7 Millionen Euro fast verdoppelt werden.

Die nächste Ausgabe der britischen Fachmesse **Vertikal Days** findet am 11. und 12. Mai 2022 wieder in Peterborough statt. Damit kehrt das größte Kran- und Arbeitsbühnenevent in Großbritannien auf seinen angestammten Frühjahrstermin zurück.

Seit Oktober 2021 ist **Hüffermann Transportsysteme** neuer **Hiab**-Vertragshändler. Damit stärkt der Hersteller sein Netz in den Regionen Brandenburg und Magdeburg.

Manitowoc hat insgesamt gute Zahlen für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres vorgelegt. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21 Prozent auf 1,22 Milliarden Dollar (1,055 Milliarden Euro), während der Gewinn vor Steuern 21,9 Millionen Dollar betrug nach einem Verlust von 11,3 Millionen Dollar im Jahr 2020. Der Auftragsbestand lag Stand Ende September mit 890,6 Millionen Dollar fast doppelt so hoch.

Für seine Kranprodukte hat **Sennebogen** drei neue Vertriebspartner im Baltikum, in Dänemark und in Norddeutschland gewonnen. Neben Erco Technologies mit Sitz im litauischen Kaunas übernimmt Scantreck nun nach Schweden auch Dänemark sowie die Färöer-Inseln und Grönland. Die Firma Marm aus Delmenhorst wird künftig den Großraum Bremen mit Teleskopkränen abdecken.

Manitou hat seine Verkaufszahlen für das dritte Quartal veröffentlicht. Ende September steht beim Umsatz ein Plus von 22 Prozent auf 1,42 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Gesamtumsatz von **Palfinger** stieg in den neun Monaten bis Ende September um 21,3 Prozent auf einen neuen Rekord von 1,34 Milliarden Euro. Der Gewinn vor Steuern kletterte um 78 Prozent auf 125,4 Millionen Euro, und die Nettofinanzverschuldung wurde um 38 Millionen Euro auf 406 Millionen Euro gesenkt.

Der Umsatz von **Genie** stieg im bisherigen Jahresverlauf um 20 Prozent auf 1,644 Milliarden Dollar, der Betriebsgewinn betrug 126,7 Millionen Dollar. **Terex** als Ganzes meldete für die neun Monate einen Umsatz von 2,9 Milliarden Dollar und einen Gewinn vor Steuern von 195,5 Millionen Dollar, verglichen mit einem Verlust von 10,8 Millionen Dollar im letzten Jahr zu dieser Zeit.

Der Gesamtjahresumsatz von **JLG** lag bei 3,07 Milliarden US-Dollar, was einem Plus von 22 Prozent entspricht. Der Umsatz mit neuen Hubarbeitsbühnen belief sich auf 1,47 Milliarden Dollar (+33 Prozent), während der Umsatz mit Teleskopladern um 13 Prozent auf 769,4 Millionen Dollar angestiegen ist. Die sonstigen Umsätze wuchsen ebenfalls um 13 Prozent auf 831,3 Millionen Dollar.

Die **Liebherr-Holding** vermeldet für das erste Halbjahr 2021 einen Umsatz von 5,616 Milliarden Euro, was eine Verbesserung von 663 Millionen Euro oder 13,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Der Umsatz in den Produktsegmenten Erdbewegung, Materialumschlag, Spezialtiefbau, Mobil- und Raupenkrane, Turmdreher, Bonteknik und Mining wuchs insgesamt um über 16 Prozent.

Der Gesamtumsatz für **Alimak** in den ersten neun Monate des Jahres lag bei 2,7 Milliarden Schwedischen Kronen (269,8 Millionen Euro), fast vier Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Gewinn vor Steuern hingegen stieg um 70 Prozent auf 28,9 Millionen Euro, was ausschließlich auf die starken Leistungen der Geschäftsbereiche Bau und Industrie zurückzuführen ist.

Für die ersten neun Monate hat **Haulotte** seinen Gesamtumsatz auf 355,3 Millionen Euro um fast zehn Prozent gesteigert. Dabei lag der Umsatz mit Neugeräten mit 302,8 Millionen Euro sieben Prozent über dem Vorjahreswert. Der Umsatz mit Ersatzteilen und Serviceleistungen stieg um 23 Prozent auf 40,2 Millionen Euro, während die Mieteinnahmen um 32 Prozent auf 12,3 Millionen Euro kletterten.



SUBSCRIBE TO THE
C&A NEWS
 PACKAGE AND GET
 THE INDUSTRY'S
 MOST WIDELY
 READ NEWS



Vertikal
 .net



To get your **SUBSCRIPTION**
 up and running register online at
www.vertikal.net/en/subscriptions

EVERY ISSUE
 Delivered to your door
PLUS
DIGITAL ISSUE
 Online

YEARLY SUBSCRIPTION
 £40.00/€60.00
 (UK and Ireland)
 €75.00 (Rest of Europe)
 \$110.00/£60.00 (Other regions)
 Payable by BACS transfer/
 credit card/cheque

AN INDEPENDENT NEWS SERVICE COSTS
 MONEY AND NEEDS YOUR SUPPORT
SUBSCRIBE TODAY!



**JEDES ERSATZTEIL,
 JEDES FABRIKAT**

Ersatzteile geeignet für:

Aichi • Dinolift • Genie • Grove • Haulotte •
 Holland Lift • Iteco • JLG • Liftlux • Manitou •
 Niftylift • Skyjack • Snorkel • Terex • Upright • ...



**MEHR
 INFORMATIONEN:**
 Kontaktieren Sie uns

TVH PARTS NV

Brabantstraat 15 • 8790 Waregem • Belgium
 T +32 56 43 42 11 • F +32 56 43 44 88 • info@tvh.com • www.tvh.com



JMG Cranes S.p.A.

Via Bergamo 142, 26100 Cremona | +39 0372 1786738 | info@jmgcranes.com | www.jmgcranes.com



1.-3. Teilnehmer
€ 59,- p.P.
 (zzgl. MwSt.)

JÄHRLICHE UNTERWEISUNG FÜR ARBEITS- BÜHNEN **ONLINE** ABSOLVIEREN

**SICHERHEIT
 ONTOP**
 E-LEARNING ARBEITSBÜHNEN

POWERED BY **IPAF**



PARTNER[®]
 Vermietung europaweit

www.partnerlift.com



DRITTES MUSKELPAKET LR 11000 für Felbermayr

Ein blau lackierter Liebherr-Raupenkran vom Typ LR 11000 hat im Frühsommer dieses Jahres die Werkshallen in Ehingen verlassen. Sein Ziel: Österreich. Sein Job: Windkraft-Bau. Sein neuer Besitzer: Felbermayr. Es ist bereits der dritte 1.000-Tonnen-Kran dieses Typs, den der österreichische Familienbetrieb nun in Dienst gestellt hat. Als Features an Bord hat der LR 11000 den teilbaren Schwebballast *VarioTray* und den hydraulisch verstellbaren Klapprahmen *V-Frame*. Im österreichischen Burgenland wird der Neuzugang derzeit beim Repowering eines

bestehenden Windparks eingesetzt. Dabei werden insgesamt zehn Anlagen mit einem Rotordurchmesser von 138 Metern und einer Leistung von 4,2 Megawatt aufgestellt. Ausgestattet ist der 1.000-Tonnen-Kran mit einem 168 Meter langen Gittermast, einem Derrickausleger und der für Montagen im Windpark prädestinierten F2-Spitze – 15 Meter lang und leicht abgewinkelt. Damit lassen sich die oberen Komponenten der Windräder mit ihren Nabenhöhen von 160 Metern sicher montieren bei ausreichend Raum zum Manövrieren der einzelnen Bauteile. ■



FAHR'N, FAHR'N, FAHR'N AUF DER AUTOBAHN

Versalift für Kärnten und Wien

Die österreichische Autobahngesellschaft ASFINAG hat für den Standort Wolfsberg in Kärnten einen Versalift VTL-39-135-F entgegengenommen. Die Bühne, aufgebaut auf einem 3,5 Tonnen Mercedes Benz Sprinter, bietet eine Arbeitshöhe von 13,5 Metern, eine seitliche Reichweite von 8,5 Metern und obendrein im Inneren des Sprinters viel Stauraum für Werkzeuge, Arbeitsmaterial und

vielen mehr. Durch die Abstützung innerhalb der Spiegelbreite eignet sich das Gerät auch für Arbeitseinsätze an schmalen Stellen. Auch unabgestütztes Arbeiten ist möglich, die sogenannte Tunnelschaltung. Selbiges gilt für die Kastenwagenbühne, die die ASFINAG für ihren Standort in Wien entgegengenommen hat – ebenfalls eine Versalift VTL-39-135-F. ■



JUBILÄUMSMODELL FÜR UP

2.000 Bühnen in 12 Jahren

Runde Sache: Der Kran- und Arbeitsbühnenhersteller Palfinger hat das zweitausendste Exemplar seiner Light NX-LKW-Bühnen ausgeliefert. Das Jubiläumsmodell, eine P250 BK, geht in die Schweiz: an die UP Group. Die Palfingers Light-Klasse umfasst fünf Modelle zwischen 18 und 28 Metern auf 3,5-Tonnen-Chassis. Sie werden seit zwölf Jahren produziert. Markenzeichen der Bühnen ist ihr Teleskopsystem aus eloxiertem Aluminium.

„Die Light NX-Arbeitsbühnen begeistern unsere Kunden“, betont UP-Produktmanager Markus Weber. „Material, Hydraulik und Elektrik sind perfekt aufeinander abgestimmt“, fügt er hinzu. Mit der Jubiläumsbühne verfügt das Unternehmen bereits über sein 184. Modell der Serie. Der UP-Gruppe betreibt mit 110 Mitarbeitern 13 Niederlassungen in der Schweiz.



Sieben auf einmal

Haulotte hat an die Lift-EX AG in der Schweiz ein größeres Paket an Maschinen ausgeliefert. Insgesamt handelt es sich um sieben Geräte mit insgesamt 116 Höhenmetern: eine HA32RTJ Pro, eine HA26RTJ Pro, zwei Elektrogelenkteleskope HA12CJ+ sowie

drei elektrische Scherenarbeitsbühnen, eine HS18 E Pro sowie zwei Optimum 8. Sven Willmann von Haulotte übergab die Bühnen an Geschäftsführer Slavi Susic, Karin Kümin und Pascal Schneider von Lift-Ex (v. l.).



ORANGE KRANE
mit einem
GRÜNEN HERZ



Elektrisches Heben
bis zu 40 m



MINIKRANE | MINI PICKERS
KNICKARM RAUPENKRANE
VAKUUMGERÄTE & ZUBEHÖR

www.jekko-cranes.com

Wo wir sind, ist oben!

Arbeitsbühnen • Teleskoplader • Industriekrananlagen
Verkauf • Vermietung • Service • Schulung



NEU: CAST Hoflader
Diesel oder komplett elektrisch

NEU: DIECI Kompakt-Mischer L4700



Gewerbepark 2
49214 Bad Rothenfelde
Tel.: 0 54 24 39 63 3-0



HEBETECHNIK
MEYKRATEC
www.meykratec.de
info@meykratec.de

LEVA

KRAN
ARBEITSBÜHNE
SCHWERTRANSPORT
MIETGERÄTE

Disponieren war noch nie so einfach+

100% digital, 100% papierlos, Einsatzpläne in Echtzeit, alle Ressourcen verknüpft und komplett in Ihre ERP Umgebung integriert.

21%
auf die Lizenzkosten



Scannen und gleich profitieren



Infosystem AG
Bronschhoferstrasse 31
CH - 9500 Wil

Swiss Made

Coded with by infosystem.ch

PANORAMA

NEUE BAUREIHE VON FASSI Techno kommt

Fassi bringt eine neue Reihe von Ladekränen auf den Markt. Sie hört auf den Namen **Techno** und startet mit dem 119mt-Modell *F1450R-HXP Techno*. Der Basiskran verfügt über einen sechsteiligen Hauptausleger und kann seine maximale Kapazität von 25 Tonnen bei einer Ausladung von vier Metern abrufen. Zudem bewältigt er eine Last von 10,1 Tonnen bei einer maximalen Ausladung von 11,15 Metern. Mit zehn Ausschüben und drei zusätzlichen manuellen Verlängerungen kann der Radius auf 36,95 Meter erhöht werden, dies bei einer Tragfähigkeit von 330 Kilogramm. Der neue Kran ist mit Doppelhubzylindern an beiden Klappsektionen, einem neuen Drehkranz mit zwei Antriebsmotoren und 360-Grad-Drehung ausgestattet. Er ist mit dem neuen FX990 Elektronik- und Steuersystem des Unternehmens ausgestattet. Die Baureihe verfügt außerdem über einen neuen zehnfach gekanteten Ausleger aus ultrahochfestem Stahl. ■



LHM FÜR SASSNITZ Die höchste Dichte



Im Fährhafen Sassnitz hat der Terminalbetreiber Mukran Port Terminals seinen dritten – bislang lediglich gemieteten – Liebherr-Hafenmobilkran vom Typ LHM 550 nun gekauft. Insgesamt ist es der sechste Liebherr-Hafenmobilkran vor Ort. Damit hat die Hafenstadt auf der Insel Rügen die höchste LHM-Dichte im DACH-Raum, so der Hersteller. Der LHM 550 hat eine maximale Hubkapazität von 144 Tonnen und eine maximale Ausladung von 54 Metern. Mukran Port Terminals betreibt bereits seit Jahren zwei Hafenmobilkrane vom Typ LHM 400. ■



PATENT-ERWERB

Palfinger setzt auf Offshore-Bühne

Die Marine-Sparte von Palfinger hat im September eine neuartige Technologie einschließlich Patenten und Markennamen von einem niederländischen Unternehmen übernommen: das sogenannte Offshore-Passagier-Transfer-System (OPTS) der Rotterdamer Firma *Lift2Work*. Wie viel die Salzburger dafür locker machen, wurde nicht mitgeteilt. Beim OPTS handelt es sich um eine hydraulische Arbeitsbühne, die auf Schiffen installiert wird und die Wellenbewegungen ausgleichen kann – und zwar bis zu einer Wellenhöhe von 2,5 Metern. Damit gelangen Mensch und Material sicher auf Bohrinseln, Offshore-Windräder und andere Plattformen. Das System von *Lift2Work* kann bis zu sechs Personen auf einmal und Güter mit einem Gewicht von bis zu 2.000 Kilogramm heben. Diese

Kombination unterscheidet das OPTS von allen anderen auf dem Markt befindlichen Systemen und Methoden, urteilt Palfinger. Allerdings ist das Produkt des 2017 gegründeten niederländischen Startups noch nicht marktreif: Bislang existiert nur ein Prototyp des Systems, der eine Arbeitshöhe von 20 Metern sowie eine Reichweite von 24 Metern bietet – bei 15 Tonnen Eigengewicht. „Wir sind zuversichtlich, dass Palfinger mit seinem umfassenden technischen Knowhow und seiner Fähigkeit, die strengsten Kundenanforderungen zu erfüllen, den OPTS erfolgreich zur Marktreife bringen wird“, sagt Jan Rooswinkel, General Manager *Lift2Work*. Palfinger zufolge besitzt „diese integrierte Lösung das Potenzial, neue Maßstäbe für die Branche zu setzen“.



2023 ANVISIERT

Mammoets Onshore-Windkran bald fertig

Gut Ding will Weile haben: Das 2017 erstmals angekündigte neuartige Krankonzept WTA (für *Wind Turbine Assembly*) wird wohl erst 2023 marktreif sein. Statt der ursprünglich anvisierten Tragkraft von 250 Tonnen peilt der Konzern jetzt 150 Tonnen an. Die vollständig elektrisch betriebene Windturbinenmontagekran sei jetzt fertig entwickelt und kann Mammoet zufolge im zweiten

Quartal 2023 auf den Markt kommen. Das neue WTA-Hubsystem von Mammoet ermöglicht dem Konzern zufolge „theoretisch unendliche Nabenhöhen“. Der WTA montiert Windkraftanlagen, indem er mit einer Reihe von Klemmen direkt am Turm befestigt wird, die sich selbst zusammensetzen und dann zu jeder Hebestelle klettern. Er montiert Turmteile, Naben und Gondeln. ■

NEU

REICHLICH POWER
OPTIMALES DESIGN
IMMENS TRAGFÄHIG

- Mehr Tragfähigkeit
- Neue Kubota-Motoren
- **SMARTORQUE™** jetzt auch für das Modell SJ60 AJ+
- 20 % weniger Gesamtgewicht für die Modelle SJ45 AJ+ und SJ60 AJ+

Diese Neuerungen heben Ihre Investition schnell in die Gewinnzone.



SKYJACK
simply reliable

OIL & STEEL DEUTSCHLAND

SNAKE

SCORPION

OCTOPUS

Arbeitsbühnen auf LKW- oder Raupen-Fahrgestell

Die neuen Modelle Octoplus 17
und 21 sind auf dem Markt!



www.oilsteel.de

Im Altenschemel 4
67435 Neustadt
Tel.: 0 63 27 - 9 99 99 80
Fax: 0 63 27 - 9 99 99 88
kontakt@oilsteel.de



Ihr zuverlässiger Partner rund um
Maschinenbewertung

Überzeugen Sie sich ...

... von den LECTURA Bewertungs-Produkten



Baumaschinen
Landmaschinen
Flurförderzeuge
Krane & Bühnen
u.v.m.

www.lectura.de

LECTURA GMBH – Verlag + Marketing Service | Ritter-von-Schuh-Platz 3 | D-90459 Nürnberg
Tel. +49 (0) 911-430899-0 | info@lectura.de | www.lectura.de



Doppelt erweitert

Der Pfullendorfer Teleskop- und Radladerhersteller Kramer stellt zwei neue Teleskopladermodelle vor: den 1445 und den 3610. Der kompakte 1445 – er löst den 1245 in der Modellpalette ab – misst in der Höhe unter zwei Meter und ist rund 1,60 Meter breit. Dabei bringt er um die drei Tonnen auf die Waage. Das kleinste Modell im Portfolio der Kramer-Telestapler hebt bis zu 1,45 Tonnen und bietet eine Hubhöhe von maximal 4,50 Meter. Zweiter Neuzugang im Portfolio der Wacker-Neuson-Tochter ist der 3610 mit einer Hubhöhe von maximal 9,5 Metern und einer maximalen Hubkraft von 3,6 Tonnen. Er reiht sich zwischen den beiden 7-Meter-Geräten Modellen 3507 (3,5 Tonnen) und 4007 (vier Tonnen) ein. Die 8,2 Tonnen schwere Maschine verfügt über einen dreiteiligen Ausleger.

Hänger im Programm

Cela hat seine laut eigenen Angaben „überaus erfolgreichen“ Maschinen DT-22 und DT-25, beide bisher als Aufbau auf 3,5-Tonnen-Fahrgestell und auf Ketten zu haben, jetzt auch als Anhängerbühne im Programm.





FRISCH EINGEWEIFHT

Magni eröffnet in Benelux

Magni will Kundennähe großschreiben: Nach der Eröffnung der Niederlassung in Texas, USA, vor Kurzem hat Magni TH eine weitere Niederlassung eingeweiht, diesmal in den Benelux-Ländern. Sie befindet sich in Deinze, in der Nähe von Gent in Flandern, Belgien. Der Hersteller spricht von der „interessantesten und wirtschaftlich aktivsten“ Region im Land. Dank des neuen Standorts kann Magni seinen Kunden in Belgien, den Niederlanden und Luxemburg neue Maschinen wie auch Ersatzteile viel schneller liefern. Neben

einem 1.500 Quadratmeter großen Lager für Maschinen und Ersatzteile beherbergt ein angeschlossener Gebäudekomplex die technischen, kaufmännischen und administrativen Abteilungen. Darüber hinaus gibt es ein großes Außengelände für die Lagerung und Prüfung von Teleskopstaplern, Arbeitsbühnen und Anbaugeräten. Der angegliederte Schulungsraum sowie Büroräume für den After-Sales-Service runden das Angebot vor Ort ab.

TVH Equipment baut neu

Die auf Verkauf und Vermietung von Bühnen und Staplern spezialisierte Firma TVH Equipment hat mit dem Bau eines neuen Firmengebäudes in Waregem an der belgischen Autobahn E17 begonnen, das im Herbst 2023 im wahrsten Sinne des Wortes „arrondiert“, also abgerundet sein wird, wie der Konzern mitteilt. Sowohl das Grundstück als auch die Gebäude seien so angelegt, dass sie weiteres Wachstum ermöglichen. Vorteil des Neubaus: Der Betrieb kann künftig all seine vor Ort an einem Standort bündeln: für Vermietung, Ver-

kauf, Schulung und Service. „Heute arbeiten wir in Waregem an zwei Standorten und in mehreren Gebäuden“, erklärt Geschäftsführer Kristof Coudenys. „Die Zentralisierung der Aktivitäten wird die Zusammenarbeit zwischen unseren Mitarbeitern und die Effizienz unserer Abläufe stärken.“ Das kreisförmige Gebäude aus der Feder des US-amerikanischen Architekturbüros DEMO+ Architects verfügt über fast 40 Tore, um die Ein- und Ausfahrt der Maschinen zu erleichtern. Innen soll ein begrünter Platz entstehen.



RUNDE SACHE

NEU

SJ9664 RT

GRÖßER BESSER SKYJACK

AXLDRIVE™ Allradachsantrieb, Standardbauteile und Wartungsfreundlichkeit – die Merkmale, die Skyjack so beliebt machen – finden Sie auch bei der neuen **SJ9664 RT** Geländeschere.

Mit diesen Kernkompetenzen sorgen wir für niedrige Betriebskosten und setzen uns an die Spitze der Branche in Sachen Geländegängigkeit. Ob Eigentümer oder Bediener – Sie profitieren von den Verbesserungen!



SKYJACK
simply reliable



INNOVATION

JCB prescht voran

Der britische Baumaschinenhersteller hat in London den Prototyp eines wasserstoffbetriebenen Loadall-Teleskopladers 542-70 mit einer Hubhöhe von sieben Metern und 4,2 Tonnen Hubkraft vorgestellt. Das Unternehmen hofft, die ersten Modelle bis Ende 2022 zur Serienreife zu bringen und hat weitere 100 Millionen Pfund (knapp 120 Millionen Euro) in die Entwicklung von wasserstoffbetriebenen Motoren investiert. Außerdem will das Unternehmen weitere 50 Ingenieure anheuern, zusätzlich zu den 100 Ingenieuren, die jetzt schon an dieser Technologie arbeiten.



DEUTZ UND MAEDA

6-Tonner, vollelektrisch

Auf der Fachveranstaltung Deutz Days in Stockstadt bei Aschaffenburg hat der Motorenproduzent gemeinsam mit dem japanischen Kranhersteller den Miniraupenkran CC 1485 vorgestellt. Er nutzt einen 360-Volt-Antrieb, der von einer Lithium-Ionen-Batterie gespeist wird und 40 kW Leistung bereitstellt. Der E-Maeda basiert auf dem regulären Modell CC 1485, das vor fünf Jahren enthüllt wurde. Eine Ladung soll für drei Stunden Betrieb ausreichen. Mit dem neuen Onboard-Ladegerät, das ab Anfang 2022 zur Verfügung steht, soll das Aufladen lediglich 120 Minuten dauern, gibt Deutz an. Deutz und Maeda werden den neuen Kran auf der bauma 2022 präsentieren. Die Serienproduktion des E-Antriebs bei Deutz soll 2023 anlaufen.



BBI INFORMIERT

PREISERHÖHUNGEN UNABWENDBAR

Wie die gesamte Wirtschaft, stehen auch die Unternehmen der Arbeitsbühnenbranche derzeit – und voraussichtlich noch bis weit ins nächste Jahr hinein – vor erheblichen Herausforderungen. Die Energiepreise steigen kräftig, Dienstleistungen werden teurer, die Lieferzeiten für neue Maschinen verlängern sich bei teils steigenden Preisen: Auch Ersatzteillieferungen verzögern sich und noch ist nicht absehbar, wann die Lieferketten wieder reibungslos laufen. Eine fast noch größere Herausforderung ist zudem der Kampf um gute Mitarbeiter. Es sind nicht nur Mechatroniker und Fahrer, die fehlen, auch für alle anderen Unternehmensbereiche herrscht Knappheit. Und wie auf jedem Markt auf dem das Angebot knapp ist, sieht sich die Nachfrage mit höheren Preisen konfrontiert. Allerdings kann die Branche auch

mit höchst attraktiven Arbeitsplätzen und einer langfristigen Arbeitsplatzsicherheit punkten. Während auf der kompletten Angebotsseite die Kosten steigen, hat sich die Nachfrageseite in der weiter anhaltenden Pandemie noch nicht vollständig erholt. Denn auch Kundenbranchen sind natürlich von der Lieferkettenproblematik betroffen und Bänder stehen still, weil Chips oder Reifen fehlen. Vor dem Hintergrund dieser Unsicherheit werden Investitionen eher zurückgestellt als erhöht. Wichtige Kundenkreise, etwa die Event- und Messebranche, haben das Vorkrisenniveau bei weitem noch nicht wieder erreicht, frühere Nachfrage fehlt auch hier. Die Umsätze der Unternehmen in der Arbeitsbühnenbranche sind trotz all dem – so die Ergebnisse der großen bbi-Konjunkturumfrage – im dritten Quartal 2021 um circa

3,5 Prozent gewachsen (Zum Vergleich und zur Einordnung: Im dritten Quartal 2020 wurde ein Rückgang von 7,5 Prozent ermittelt).

Ein intensiver Wettbewerb auf der einen und die genannten Kostentreiber auf der anderen Seite dürften allerdings aus diesem kleinen nominalen Umsatz-Plus schnell ein reales Ertrags-Minus werden lassen. Um die qualitativ hochwertigen und sicheren Angebote im gewohnten Maße aufrecht erhalten zu können und den notwendigen Beitrag für die Refinanzierung der Maschinenparks zu erwirtschaften, gibt es derzeit nur einen Weg, um nicht in der Kostenfalle stecken zu bleiben: Wie andere Branchen auch, müssen die Arbeitsbühnenvermieter die Preise für Maschinen und Dienstleistungen, wie etwa Transporte, teils deutlich erhöhen.

Ansonsten dürfte das von den Branchenunternehmen im Konjunkturtest für das vierte Quartal 2021 erwartete leichte Wachstum von nominal zwei Prozent die notwendigen Erträge weiter schrumpfen lassen.



Ein Beitrag von Jürgen Küspert, Geschäftsführer des BBI

<https://www.bbi-online.org/>
bbi – Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e.V.
Adenauerallee 45, 53113 Bonn
Telefon: 0228-223469,
Telefax: 0228-225601
E-Mail: info@bbi-online.org

ROSENBAUER VERGRÖSSERT

Mehr Platz in NRW

Rosenbauer Deutschland erweitert sein Kundencenter in Viersen, Nordrhein-Westfalen. Die Vergrößerung besteht im Wesentlichen aus einer zusätzlichen Service-Halle mit acht Stellplätzen, wodurch nun insgesamt 18 Fahrzeuge gleichzeitig versorgt werden können. Außerdem wurde auch im Außenbereich mehr Platz geschaffen, wodurch nun am Standort Viersen mehr als 6.000 Quadratmeter Service- und Stellflächen zur Verfügung stehen. „In den hochmodernen Werkstätten

werden von einem Team top-ausgebildeter Servicetechniker sämtliche Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten sowie Sicherheitsüberprüfungen an Lösch- und Hubrettungsfahrzeugen durchgeführt“, so das Unternehmen. Neuerdings bietet Rosenbauer dort auch den Ausbau von Sonderfahrzeugen mit Blaulicht- und Signaltechnik beziehungsweise Funk- und Kommunikationstechnik an. ■

MUTLITEL UND BSI

Nächster Partner

Nachdem bereits Sahalift seit dem Frühjahr bundesweit als Multitel-Vertriebs- und Servicepartner aktiv ist, übernimmt nun das Dortmunder Unternehmen BSI die Endkundenbetreuung und den Service in Nordrhein-Westfalen. Der langjährige deutsche Generalvertriebspartner des italienischen Herstellers, Arbeitsbühnen Becker aus Marburg, konzentriert sich in NRW auf die Vermietkunden. „Wir kennen und schätzen uns seit Jahren – das ist für mich

die beste Basis für eine Kooperation mit Sven Nielsen und Florian Hartmann, den Geschäftsführern von BSI“, erläutert Johannes Becker von Becker Arbeitsbühnen. „Diese naheliegende Ausrichtung kommt unseren Unternehmensstrukturen entgegen und letztlich den Kunden zugute“, so Becker. Der Grundstein für die Zusammenarbeit wurde bei einem Werksbesuch von Multitel Pagliero in Manta, Italien, gelegt. ■

PERI ALS PARTNER

Alimak bringt STS 300

Zugangsspezialist Alimak und der Schaltungs- und Gerüstsystemhersteller Peri haben gemeinsam ein neues Transportsystem für Gerüste entwickelt, und zwar für das Peri-Up-Gerüstsystem. Der Gerüstaufzug STS 300 mit Zahnstange und Ritzel bietet eine Tragkraft von 300 Kilogramm. Der STS 300 kommt mit einem Mast aus und verfügt über eine abnehmbare 0,88 x 1,23 Meter große Plattform. Das neue System ist in der Lage, alle verschiedenen Peri-Up-Elemente, einschließlich

der großen Treppen, auf Hubhöhen von 12, 24, 36 oder 48 Metern zu heben, wobei ein 2,2-kW-Motor eine Hubgeschwindigkeit von 17 Metern pro Minute ermöglicht. Zwei Gerüstbauer – einer unten zum Be- und Entladen der Boxen und ein anderer oben zur Montage des Gerüsts – könnten damit bis zu 300 Quadratmeter Gerüst pro Tag aufstellen, heißt es. Das System wird zunächst nur in Deutschland erhältlich sein, soll aber nach und nach für weitere Märkte weltweit bereitgestellt werden. ■

→ Der Arbeitsbühnenverleih Vogel aus Ehrenfriedersdorf hat eine neue GSR B180T LKW-Arbeitsbühne übernommen. Sonja und Sebastian Höcherl nehmen den neuen GSR B180T in Empfang. Das 18-Meter-Teleskopgerät ersetzt einen 17 Jahre alten GSR.



NEU

MIGHTY MICRO GROSS IM GESCHÄFT

SJ3014 micro, die Neue auf dem Markt der Scherenbühnen, kommt groß raus: mit Elektro-Direktantrieb und Gel-Batterien wendig auch auf engstem Raum, leise, emissionsarm und leistungsstark.

Die SJ3014 micro vereint niedrige Betriebskosten und den gewohnt zuverlässigen Service zu einem attraktiven Preis. **So kommen wir ins Geschäft!**



SKYJACK
simply reliable

ZWISCHEN STVO UND HVO



Feuer & Flamme: Groves GMK5150XL, brandneu

Neben den Traglasten spielt angesichts maroder Brücken und deutscher Bürokratie auch die Flexibilität von Mobilkränen eine immer größere Rolle. Variable Achslasten und Umweltschutz sind derzeit en vogue, berichtet Alexander Ochs.

„Der längste Ausleger“, „die größten Traglasten“ oder „der Kompakteste“ in seiner Klasse – wir alle kennen diese Werbeslogans, die die Einzigartigkeit eines neuen Kranmodells preisen. Ist ja auch logisch, schließlich geht es bei einer Neuvorstellung gerade darum, sich von der Konkurrenz abzuheben und sogenannte Alleinstellungsmerkmale herauszustellen. Davon abgesehen weisen viele All-Terrain-Krane unterschiedlicher Hersteller ähnliche Eckdaten auf. Worin unterscheiden sie sich? Was gibt es Neues? Und auf welchen Zug springen derzeit alle Hersteller auf? Wir verraten es Ihnen.

Die Megatrends lauten erwartbar „Elektrifizierung“ und „Digitalisierung“. Alternative Antriebsarten sind ebenso im Kommen wie die zuletzt immer umfangreicher werdenden Assistenzsysteme. Das Thema Umwelt spielt natürlich bei den Antrieben mit rein. So verwundert es nicht, dass alle drei großen Mobilkranhersteller sich mit einem alternativen Kraftstoff beschäftigen: HVO. Unter HVO versteht man Hydrierte Pflanzenöle, die durch eine katalytische Reaktion mit Wasserstoff in Kohlenwasserstoffe umgewandelt werden. Nachdem Liebherr als erster mit der Ankündigung vorgeprescht war, in seinem Werk in Ehingen den Werksverkehr künftig elektrisch zu betreiben und, wo dies nicht möglich

ist, HVO einzusetzen, beeilten sich auch Tadano und Grove zu betonen, dass ihre Krane auch für den regenerativen Diesel-Ersatz geeignet sind. Liebherr geht noch einen Schritt weiter: Seit September werden alle Mobil- und Raupenkrane (bis 560 kW Motorleistung; das sind alle außer dem LR 11350 und dem LR13000) in Ehingen ausschließlich mit reinem HVO-Kraftstoff betankt. Grove hat bereits mit der Einführung von Euro-mot 5 all seine GMK-Motoren für den Einsatz von umweltfreundlichem HVO-Diesel freigegeben. Bei Tadano können fast alle All-Terrain-Krane wie auch alle Tadano-HK-Oberwagenmotoren mit HVO und Co. betrieben werden. Dr. Ulrich Hamme, Geschäftsführer Konstruktion und Entwicklung bei Liebherr in Ehingen, hebt hervor: „Wenn wir den gesamten Lebenszyklus eines Krans ‚from Cradle to Grave‘ einschließlich der Produktion berücksichtigen, sinkt bei einem fünffachen Mobilkran der CO₂-Ausstoß beim Einsatz von HVO um 74 Prozent im Vergleich zum Dieseldieselkraftstoff.“

E-Pack huckepack

Tadano hat die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit groß auf seine Fahnen geschrieben und nun als Unternehmensziel verankert. Dass man die Weichen dafür längst gestellt habe, zeige beispielsweise das E-Pack, das einen lokal völlig emissionsfreien Kranbetrieb ermöglicht. Mit diesem elektrohydraulischen Aggregat zum Anschluss an 400-Volt-Steckdosen mit 63 oder 32 Ampere arbeiten die Tadano-Kranmodelle AC 3.045-1 City und AC 4.080-1 im Kranbetrieb dank des integrierten 32-kW-Elektromotors flüsterleise, ohne spürbare Vibrationen für den Fahrer sowie vor allem ohne den Ausstoß von Abgasen. „Das E-Pack wird schon bald für weitere Kranmodelle nutzbar sein“, kündigt Dr. Frank Schröder an, Vice President All-Terrain-Krane bei Tadano.

Vorteil für den Kunden: Er kann ein und dasselbe E-Pack für verschiedene Modelle in seiner Flotte verwenden. Dafür nimmt der Kran das System quasi huckepack. Zudem hat Tadano alle AC-Krane ausnahmslos auf EU-Stufe V umgestellt. Aktuell arbeitet das Unternehmen an weiteren konkreten Maßnahmen hinsichtlich umwelt- und klimaverträglicher Antriebstechnologien in Mobilkränen und will auf der kommenden bauma „umfassend dazu informieren“ (siehe auch Interview auf S. 24 und 25). So ist eine Innovations-Offensive mit dem Ziel angekündigt, in den nächsten Jahren 15 neue Kranmodelle auf den Markt zu bringen. Bereits auf der bauma 2022 sollen die Kunden etlicher dieser Produkte zu sehen bekommen. Folgendes kündigt Jens Ennen, CEO Tadano Demag und Tadano Faun, jetzt schon an: „Wir werden unseren Kundendienst vor Ort weiter stärken und den Kunden neue Dienstleistungen wie Wartungspakete, Remote Services oder auch Online-Trainings anbieten. Als weiterer wichtiger Punkt steht bei uns die durchgängige Digitalisierung des Kundendienstes von der Einsatzplanung bis zur Abrechnung auf dem Plan.“ Bis wann, ließ er offen.

Grove kommt

Neues kommt jetzt bereits von Grove. In seinem Werk in Wilhelmshaven hat der Kranbauer zwei neue All-Terrain-Krane auf fünf Achsen enthüllt: den GMK5120L mit 120 Tonnen Traglast und den Grove GMK5150XL mit 150 Tonnen Traglast. Letzterer ist Grove zufolge Erster, wenn es um die Hauptauslegerlänge geht. „Mit 68,7 Meter Hauptauslegerlänge bietet der neue GMK5150XL nicht nur den längsten Hauptausleger seiner Klasse, sondern eine Auslegerlänge, die von den meisten 220-Tonnern nicht erreicht wird“, lässt der Hersteller verlauten. Bei maximaler Hauptauslegerlänge hebt der Kran 8,1 Tonnen. Bei 66 Metern stehen 9,4 Tonnen Traglast zur Verfügung, und bei knapp 60 Metern Hauptauslegerlänge wuppt der GMK5150XL noch satte 12,7 Tonnen.

Der neue GMK5120L mit 66 Meter Hauptauslegerlänge bietet „Hubhöhe und Reichweite, die so einfach vorher nicht erreicht werden konnten“, heißt es seitens Manitowoc. Doch sein wahrer Trumpf steckt vielleicht eher in seiner Vielseitigkeit, vor allem beim Transport. Brauchen Sie Achslasten von 10, 12 oder 16,5 Tonnen? Kein Problem, darauf ist der neue GMK5120L ausgelegt. vereinfacht gesagt: optimiert für die Vorgaben der StVO und der StVZO. Viel ist noch nicht durchgesickert an Daten, aber bekannt ist, dass die Neuheit 14,2 Meter in der Länge und 2,75 Meter in der Breite misst. Ähnlich variabel bei den Verfahrenszuständen gibt sich übrigens der GMK5150XL. Und auch der Anfang 2020 virtuell vorgestellte GMK6400-1 lässt sich nun „in echt“ bestaunen. Verbessert am Nachfolger des GMK6400 wurden unter anderem die Hydraulik und die Kransteuerung. Zudem ist das variable Achslastdiagramm/Abstützsystem *Maxbase* nun für dieses Modell zu haben. „Die neuen Grove All-Terrains auf fünf Achsen liefern Leistungen ab, an die man vor wenigen Jahren in dieser Kranklasse noch nicht einmal gedacht hat“, freut sich Andreas Cremer, Vice President Produktmanagement bei Manitowoc.

Kranentwicklung ist so etwas wie ständiges *Work in Progress*: So hat Tadano seinen beiden Vier- und Fünffachsern der 100- bis 120-Tonnen-Klasse einen neuen, stärkeren Ausleger spendiert und so mehr Traglast aus den Kranen herausgekitzelt. Am voll ausgefahrenen Hauptausleger heben beide Modelle jetzt zehn Tonnen, das entspricht einer Traglaststeigerung von 37 Prozent gegenüber den Vorgängermodellen ATF100-4.1 und ATF120-5.1. Vergrößert wurde auch der Arbeitsbereich. So bieten beide Neuheiten eine minimierte Zwangsausladung, mehr Hubhöhe und 82 Grad Auslegerwinkel, sodass es möglich ist, näher am Kran zu arbeiten. Aktualisiert wurde auch die Hauptauslegerverlängerung (HAV). Die maximale Rollenhöhe beider Krane liegt bei 91,5 Metern, die HAV ist zwischen 10,1 und 31,9 Meter lang. Bis 68 Meter Ausladung sind drin. – Daneben hat Tadano auch seinen AC 5.130-1 mit dem variablen *Flex Base*-Abstützsystem ausgestattet.

... weiter auf S. 28 ➤



Wasels LTM 1650-8.1 hebt Gerüst vom Kölner Dom



HVO-Tanke bei Liebherr in Ehingen



Tadanos Neuheiten AC 4.110-1 & AC 5.120-1



Dr. Frank Schröder



Jens Ennen

WAS TADANO VORHAT



Erst die Konsolidierung und die Integration, und nun treibt Tadano den Wandel voran. Schwerpunkte sind Elektrifizierung und Digitalisierung sowie Umweltfreundlichkeit. Alexander Ochs im Gespräch mit Dr. Frank Schröder, VP All-Terrain-Produktlinie, und CEO Jens Ennen.

K&B: Herr Schröder, was steht entwicklungstechnisch bei Ihnen ganz oben auf der Agenda?

Schröder: Als Tadano Demag und Tadano Faun 2019 zusammengekommen sind, standen wir vor der großen Herausforderung: Wie gestalten wir die Zukunft für unsere zwei Produktlinien an All-Terrain-Kranen, die beide erfolgreich waren? Nach Abwägung mehrerer Möglichkeiten und Szenarien haben wir uns dafür entschieden, diese beiden Produktlinien zusammenzuführen, also eine Integration der ATF- und der AC-Produktlinie über die Zeit vorzunehmen. Wir haben uns Gedanken gemacht über die einzelnen Modelle, hatten konkurrierende Modelle, überlappende Modelle und teilweise veraltete Modelle. 2019 waren es 26 Modelle. Heute, 24 Monate später, haben wir durch eine Vereinfachung der Produktpalette, aber insbesondere auch durch Modernisierung und Überarbeitung, 19 AT-Modelle in der Produktlinie, die wettbewerbsfähig sind.

Und zu Ihrer Eingangsfrage: Ganz oben auf der Agenda steht mit Sicherheit, die komplette Produktlinie der All-Terrain-Krane zu modernisieren. Begonnen haben wir mit sieben neuen Kranmodellen, die Modernisierung ist voll im Gange. Dieses Jahr haben wir zwei neue Geräte gelauncht, den AC 7.450-1 und den AC 4.080-1. Zudem haben wir drei Upgrades unserer ATF-Modelle in den Markt eingeführt und sind gerade dabei, die Einführung eines weiteren neuen Modells zu planen (den 2-Achser AC 2.040-1). Für die zukünftige Produktentwicklung haben wir uns vorgenommen, auf der bauma 2022 mit ausschließlich neuen AT-Produkten aufzuwarten. Und für die längerfristige Planung möchten wir in den kommenden fünf, sechs Jahren die komplette Produktpalette überarbeitet haben.

Unsere Prioritäten liegen klar auf Neuentwicklungen, kürzeren Entwicklungszeiten, Innovation und Qualität. Zugleich schauen wir bei der Neuentwicklung auf das Feld der Technologien und übernehmen bewährte Technologien aus anderen Branchen. Beispiel: Kamerasysteme, wie das Surround View System im neuen AC 7.450-1. Insgesamt bewegen wir uns in drei großen Feldern: (1) alternative

Antriebe und Elektrifizierung, (2) Digitalisierung und Konnektivität und (3) Automatisierung der Assistenzsysteme. Diese Technologien treiben wir entweder mit der Kranentwicklung oder in separaten Projekten voran.

Sind in der Entwicklung die Kapazitäten immer noch stark gebunden durch gesetzgeberische Vorgaben?

Schröder: Die Umstellung auf EU-Stufe V haben wir für alle Modelle erfolgreich abgeschlossen. Insofern: nein. So können wir jetzt mehr den Fokus auf Neuentwicklungen legen. Unser E-Pack (für den emissionsfreien Kranbetrieb) ist ein erster Schritt, hier werden wir auch zukünftig Weiterentwicklungen sehen. Umweltschutz ist sehr wichtig für uns, und wir unterstützen Konzernweit die Klimaschutzziele. Wir legen zunehmend den Fokus auf umweltfreundliche, zukunftssträchtige und nachhaltige Lösungen in der Entwicklung.

Das klingt jetzt so, als würden Sie zur bauma schon einen E-Kran ankündigen ...

Wir kündigen auf jeden Fall an, dass wir in dem Thema sehr stark tätig sind und mit dem E-Pack definitiv als erster eine Lösung vorgestellt haben, die wir weiter ausbauen.

Wo sehen Sie Lücken im Programm bei sich?

Schröder: Mit dem neuen 2-Achser, den wir Anfang des Jahres in den Markt bringen, erweitern wir unser Portfolio nach unten hin – erste Lücke geschlossen. Und mit unserem neuen 7-Achser haben wir wieder ein Segment besetzt, in dem wir lange nichts Neues in den Markt gebracht haben. Langfristig werden wir weitere Großkranmodelle modernisieren und damit den Anforderungen unserer Kunden gerecht werden. Zusätzlich haben wir mit dem AC 4.080 eine weitere Nische gefüllt. Das Gerät hat einen sehr erfolgreichen Vorgänger, den AC 80-2. Wir hatten über lange Jahre keinen 4-Achser in der 80-Tonnen-Klasse. Mit diesem Gerät sind wir vorne mit dabei.



Der 7-Achser scheint demnach gut angenommen zu werden ...?

Schröder: Ja genau. Wir sind in den frühen Phasen der Produktentwicklung nahe am Kunden und drehen mehrere Schleifen, um das Konzept und die Entwicklung voranzutreiben. Das zahlt sich aus: Mit der Einführung des Geräts in den Markt haben wir viel Kundenzuspruch erhalten. Die Auftragsbücher für diese Maschine sind gut gefüllt, die Nachfrage ist ungebrochen.

Heißt das, wenn ich jetzt einen bestelle, muss ich ein bis zwei Jahre warten?

Schröder: Wir versuchen, die Lieferzeiten so kurz wie möglich zu halten, aber man muss durchaus mit bis zu zwölf Monaten rechnen.

Herr Ennen, was sind die größten Stolpersteine oder Herausforderungen beim Projekt „One Tadano“?

Ennen: Die größten Stolpersteine liegen, glaube ich, hinter uns, weil wir die Restrukturierung im organisatorischen Bereich gut in den Griff bekommen haben und es auch hinbekommen haben, weiterhin eine motivierte Mannschaft mit dem nötigen Knowhow an Bord zu behalten.

Jetzt ist das konsequente Umsetzen der entwickelten Strategien in die Tat gefragt. Wir haben eine Menge an Projekten, wir haben uns daher in diesem Zusammenhang ein klassisches Projektmanagement-Office aufgebaut. Das heißt, dass wir hohe Priorität darauf legen, all diese Projekte konsequent zu tracken und dann eben auch neu zu priorisieren, wenn wir zu viele Projekte gleichzeitig haben. Das bedeutet dann auch mal, Projekte zu verschieben, aber diese eben nicht aus dem Fokus zu verlieren. Das Thema Ressourceneinsatz haben wir damit sehr gut in den Griff bekommen.

Die große Kunst wird jetzt darin bestehen, den Dreiklang aus interner Organisation, Produktneuentwicklung und Erweiterung unseres Serviceportfolios verstimmungsfrei hinzubekommen. Speziell im Hinblick auf die Entwicklung umweltfreundlicherer Produkte und bei der Verbesserung der Ersatzteilversorgung und Kundendienstmonteur-Verfügbarkeit müssen wir konsequent dranbleiben – diese Themen sind jederzeit für den Kunden sichtbar.

Nur wenn wir all diese strategischen Initiativen erfolgreich umsetzen und den Kunden die erwünschte 360-Grad-Erfahrung bieten, werden wir eine Chance haben, Marktanteile hinzuzugewinnen und uns in die gewünschte Richtung zu entwickeln.

Konkreter gefragt: Was ist schwieriger – die Produktpalette zu vereinheitlichen und zusammenzuführen oder die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen?

Ennen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitzunehmen und die Prozesse auf Vordermann zu bringen und teilweise eben auch Strukturen, die sich über Jahrzehnte eingeschlichen haben, zu verändern. Ein Kulturwechsel ist aus meiner Sicht ein deutlich langfristigeres Projekt. Krane entwickeln können wir ja.

Sie haben gerade davon gesprochen, Marktanteile zu gewinnen. Wie will Tadano dies erreichen und wie will Tadano die Nummer 1 im Bereich Mobilkrane werden? Woran messen Sie das (Stückzahl, Umsatz, Qualität ...), wie meinen Sie das – in Bezug auf welche Krantypen?

Ennen: Die Nr. 1 in der Hebezeugindustrie zu werden ist ein strategisch langfristiges Ziel, das Herr Koichi Tadano vor rund zehn Jahren ausgerufen hat. Da steht bewusst keine Jahreszahl dahinter. Um da überhaupt hinzukommen, muss man erstmal viele Dinge richtig machen. Sagen wir so: Wenn der Kunde an Kran denkt, dann soll er an uns denken: Da kriege ich ein innovatives Produkt, den perfekten Kundenservice, eine freundliche und menschliche Betreuung, und da bin ich rund um die Uhr gut aufgehoben. Das würde ich jetzt mal als unseren Anspruch in Richtung Nr. 1 definieren. Ob man den dann nachher an Marktanteilen oder am Umsatz oder Gewinn messen will, ist aus meiner Sicht zweitrangig. Für uns ist es wichtig, langfristig Marktanteile hinzuzugewinnen, weil nur so unsere Strategie aufgeht. Und nur so können wir dauerhaft am Markt bestehen.

Apropos bestehen – gibt es eine Bestandsgarantie für die beiden deutschen Tadano-Standorte?

Ennen: Wir haben das den Mitarbeitern seit Beginn der Restrukturierung vermittelt: Alle Standorte, die wir heute haben, also Wallerscheid, Dinglerstraße und Lauf, bleiben bestehen. Wir haben ja unser neues Produktionskonzept vorgestellt mit dem Unterwagen in Lauf und dem Oberwagen in Zweibrücken. Daran wird sich nichts ändern. Das ist auch ganz klarer Teil unserer Wachstumsstrategie. Wenn wir in die Bereiche vorstoßen wollen, die uns mittelfristig in den nächsten drei bis fünf Jahren vorschweben, dann brauchen wir auch die Fertigungskapazität.

Zum Abschluss noch eine heikle Frage: Der 2015 mit viel Pomp enthüllte ATF 600 kommt jetzt doch nicht heraus – wieso wurde und wird das nicht nach außen kommuniziert?

Ennen: Wir können heute sagen, dass der ATF 600, so wie er als offizielles Produkt vorgesehen war, nicht zur Marktreife kommen wird. Aber die Technologie des Triple Boom erscheint uns nach wie vor interessant genug, sodass wir weiter daran arbeiten, um das zu gegebener Zeit eventuell in kommende Innovationen mit einfließen zu lassen. ■



Sennebogens 643 E wird im Hamburger Überseequartier die Baugrube abgelassen



In Frankfurt hebt ein LTM 1450-8.1 aus der Flotte von BKL eine Kühlanlage auf ein neues Rechenzentrum

Durchdachte Konfiguration

Was bei Tadano *Flex Base* heißt, nennt Grove *Maxbase*. Vorangegangen war Liebherr Echingen, das 2013 auf der *bauma* sein variables Abstützkonzept *Vario Base* enthüllt hat und dafür auch mehrere Preise einheimen konnte. Seitdem hat sich das Konzept neben etlichen weiteren elektronischen Hilfs- und Assistenzsystemen im Mobilkranbereich voll durchgesetzt. Solche Systeme ziehen als Kaufargument – bis hin zum Markenwechsel. K&W Autokrane aus Hildesheim beispielsweise schwenkt verstärkt um auf Fahrzeugkrane aus Echingen. So kam im Sommer 2021 der erste von drei LTM-Neuzugängen hinzu: ein LTM 1160-5.2 auf fünf Achsen mit 180 Tonnen Traglast. Demnächst folgen ein LTM 1110-5.1 sowie ein LTM 1055-3.2. Vor allem bei Arbeiten in beengten Industriehallen überzeugte das Liebherr-System am LTC 1050-3.1 von K&W, bei dem jede Kranabstützung individuell weit ausgefahren werden kann. „*Vario Base* ist einfach der Ferrari unter den Kranabstützungen“, bringt es Christoph Klein, Co-Geschäftsführer K&W Autokrane, auf den Punkt.

Auch bei BKLs Einsatz an einem Rechenzentrum in Frankfurt waren die Systeme *Vario Base* und *Vario Ballast* hilfreich; so ließ sich der relativ enge Kranplatz ideal nutzen. Gerade mal elf Meter standen zur Verfügung für das Aufstellen des LTM 1450-8.1. Der Kran sollte mehrere Technikräume mit 40 Tonnen Gewicht und Rückkühlanlagen mit einem Gewicht von 20 Tonnen auf das Dach eines neu errichteten Gebäudes setzen. So plante das Team von BKL mit einer Abstützbasis von 76 Prozent und einem Schwenkradius von sechs Metern für den 450-Tonnen-Autokran. Um die Störkante von 34 Metern zu überwinden und die Lasten jeweils auf ihre Position zu heben, rüsteten die Kranexperten den Autokran mit 134 Tonnen Vollballast und statteten ihn mit zwei unterschiedlichen Wippenkonfigurationen aus.

Die Firmen Hagedorn und Wasel haben vor wenigen Wochen am Kölner Dom die letzten Elemente des Hängegerüsts vom Nordturm heruntergehoben. Damit ist die Sicht auf die Westfassade des Doms mit den zwei rund 157 Meter hohen Türmen nun wieder frei – zum ersten Mal seit einem Jahrzehnt. Das dreiteilige Gerüst wurde im Vorfeld von 30 auf zehn Tonnen zurückgebaut. Zwölf Stunden brauchte das Wasel-Team, um den Kran auf- und die Wippspitze anzubauen. Weil die Domplatte den 700-Tonner nicht tragen kann, wurde die Maschine vor der Domplatte aufgebaut. Die 65 Meter Entfernung vom Kranstellplatz zum Nordturm wurden per Ausleger überbrückt. Das 30 Meter hohe Gerüst hing in 104 Metern am Kölner Dom und war mit Kettenzügen am Maßwerkhelm des Turmes verankert. Alles lief wie geplant: Der Kranführer legte die Stahlkonstruktion am Ende auf der Domplatte ab. Mit Hilfe eines weiteren Krans wurde das Gerüst auf die Seite gekippt und auf speziellen Rollwagen abgelegt. „Tonnenschwere Lasten millimetergenau zu bewegen, ist unsere Kernkompetenz und Alltagsgeschäft. Doch einem Weltkulturerbe so nahezukommen, passiert nicht jeden Tag und macht den Einsatz zu einem besonderen“, sagt Firmenchef Matthias Wasel.

Heikle Einsätze

Wasel-Kranfahrer Michael Müllers schwört auf den 700 Tonnen starken Neuzugang, nachdem er im Sommer eine heikle Mission mit dem LTM 1650 absolviert hatte. Am ehemaligen Kohlekraftwerk Lünen war Müllers mit seinem, wie er sagt, „starken Gerät“ unter anderem dafür zuständig, die Männer vom Sprengkommando samt Bohrgerät und Sprengstoff zu ihrem Arbeitsplatz am 250-Meter-Schlot auf eine Höhe von rund 140 Metern zu befördern. Zudem mussten zeitgleich am Kesselhaus bei Ausladungen bis 80 Metern Bauteile an der Fassade demontriert werden. Müllers' Fazit nach einem halben Jahr in der Führerkabine des LTM 1650-8.1: „Wirklich toll ist das Handling des Krans, vor allem bei den Rüstarbeiten.“

Das Juwel für jede Flotte.

Der LTM 1150-5.3

Bei 12 t Achslast neun Tonnen Ballast an Bord, verbunden mit starkem 66 m Ausleger. Das spart Transportfahrzeuge ein. Weltweit mobil und komfortabel dank ECOMode, ECOdrive sowie Hillstart-Aid und VarioBase. Wirtschaftlicher geht es nicht!
www.liebherr.com

LIEBHERR

Mobil- und Raupenkrane



Einige Nummern kleiner geht es bei Sennebogens Telekrane auf Rädern zu: Von 16 bis 120 Tonnen reicht das Portfolio. Als Allrounder konnte vor Kurzem ein Sennebogen 643 E im „Westfield Hamburg-Überseequartier“ überzeugen. Wo die Hochbaukrane aufgrund des massiven Gewichts der Bauteile an ihre Grenzen stoßen, kommt der 40-Tonnen-Mobilkran ins Spiel. Beim Bau einer Tiefgarage mit zwei Geschossen montiert der 643 E im Hochbau die tonnenschweren Stahlträger. Die Fahrmanöver haben es in sich. Insgesamt 1.600 Schwerlaststützen steifen den Einsatzort sowie den Fahrweg auf der bereits betonierten Tiefgaragendecke ab. Der Mobilkran muss daher aus Sicherheitsgründen auf einer strikt vorgeschriebenen Route, das heißt genau auf der Unterrüstung, navigieren und dabei auch die bereits stehenden Pfeiler und Stützen gut im Auge behalten. Doch auch beim Verheben der Stahlträger muss der kompakte Mobilkran auf exakt eingemessenen Punkten positioniert werden, damit sich die Pratzen im abgestützten Zustand direkt oberhalb der Schwerlast-Hilfsstützen befinden und die hohe Stützlast aufgenommen werden kann. Und da es keine direkte Zufahrt gibt, musste der 643 Mobil vorab an einer geeigneten Stelle in die 16 Meter tiefe Baugrube eingehoben werden.

Elektro-Pick & Carry

Neben den All-Terrain-Kranen tummeln sich verstärkt Industriekrane am Markt. Für Einsätze in Innenräumen hat Manitek Valla den neuen Elektro-Mobilkran V 210 R mit 21 Tonnen Traglast auf den Markt gebracht. Abgestützt hebt er auf acht Metern rund sechs Tonnen, ohne Stützen sind es 3,6 Tonnen. Der E-Kran kann entweder über eine Funkfernsteuerung oder direkt von der Kabine aus gesteuert werden. Nur 1,98 Meter breit und zwei Meter hoch, bietet das neue Modell des italienischen Herstellers mit nur 5,37 Meter Länge die nötige Kompaktheit für derlei Einsätze. Seine maximale Hubhöhe liegt bei 12,5 Metern. Dabei setzt Valla wie bei seiner R-Serie, die Traglasten von 3,6 bis 21 Tonnen abdeckt, auf einen Vorderradantrieb mit leistungsstarken AC-Traktions-Elektromotoren und eine lenkbare Pendelachse hinten. Carlo Forini, General Manager von Manitek Valla, erklärt: „Die Entwicklung des V 210 ist die Antwort auf die präzisen Bedürfnisse der Kranvermieter, die eine Maschine mit höherer Kapazität fordern.“ „Die R-Serie von Valla und vor



Wasels LTM 1650-8.1 platziert Sprengstoff in 140 Meter Höhe am Kraftwerksschlot in Lünen

allem der neue V 210 R stellen einen Meilenstein in der Entwicklung unserer Marke und unserer Technologie dar“, ergänzt Steve Filipov, CEO der Konzernmutter Manitek International.

Pick & Carry-Krane mit Elektroantrieb stellt auch Ormig aus Italien her. Die aktuelle Produktpalette im E-Bereich umfasst Geräte mit einer Tragfähigkeit von 5,5 bis 60 Tonnen. Bei Diesel reicht das Portfolio hinaus bis 75 Tonnen Traglast. Auch die Mobilkrane des japanischen Herstellers Kato sind mittlerweile mit zusätzlichem elektrischem Antrieb, also als Hybridmodell, erhältlich. Zur Wahl stehen ein 13- und ein 25-Tonner. Traglasttechnisch darunter rangieren die Elektro-Pick & Carry-Krane von Horyong, die über einen 360-Grad-Drehkranz verfügen und Lasten von maximal 4,2 beziehungsweise 7,0 Tonnen heben.

Der italienische Kranhersteller Galizia Gru hat einen neuen batteriebetriebenen Pick & Carry-Kran mit einer Tragkraft von 42 Tonnen auf den Markt gebracht, den GF420. Damit schließt der Hersteller seine Lücke im Portfolio zwischen 25 und 60 Tonnen Tragkraft. Der GF420 verfügt über einen vierteiligen Hauptausleger und kann 25 Tonnen bei einer maximalen Höhe von 13,8 Metern und 5,5 Tonnen bei einer maximalen Ausladung von 5,5 Metern bewegen. Die Energie liefert ein 96 Volt/1395 Ah-Akkupack, das zwei 12kW-Motoren antreibt. Das erste Exemplar wurde an das belgische Maschinenbauunternehmen Samoco verkauft, das zur Sarens-Gruppe gehört. ■



Valla V210 R. Elektro-Mobilkran mit 21 Tonnen Traglast



ÜBERZEUGEND FLEXIBEL.

DIE NEUEN AC 4.110-1 UND AC 5.120-1

Das Herzstück beider Krane ist der gegenüber den Vorgängermodellen stärkere 60-m-Hauptausleger für herausragende Traglasten, besonders voll ausgefahren. Eine minimierte Zwangsausladung, mehr Hubhöhe und 84,7° Auslegerwinkel ermöglichen, näher am Kran zu arbeiten. Das macht beide Kranmodelle nochmals geeigneter für enge Baustellen und Arbeiten in großer Höhe. Der AC 4.110-1 ist als kompakter Vierachser wendig auf engen Straßen und Baustellen.

Der AC 5.120-1 ist als leichter Fünffachser ideal für achslastsensible Strecken. Dank des gemeinsamen Oberwagens sind 80 % der Gegengewichte beider Krane austauschbar – ebenso die Auslegerverlängerungen, darunter eine neue mit reduzierter Komplexität.

Für die einen ist es nur ein Sprung bis auf die Baustelle – für den LTM 1750-9.1 von Kran Saller war die Anfahrt zum Einsatzort eine kleine Weltreise. Von Deggendorf in Niederbayern ging es nach Raggovidda in Nordnorwegen, noch nördlich des Polarkreises. Das macht 3.214 Kilometer, wie Firmenchef Franz X. Saller ausgerechnet hat. „Der nördlichste Punkt in Europa, den man überhaupt noch erreichen kann“, sagt Saller.

Doch wie kommt er als Vermieter aus dem tiefen deutschen Süden an solch einen Auftrag hoch im äußersten Norden? „Zu Projektbeginn war es der einzige zu diesem Zeitpunkt verfügbare LTM 1750-9.1 mit demontierbarem Ausleger, also mit Mastdemontage-System – welches wegen der norwegischen Fahrauflagen Voraussetzung war.“

Zunächst müssen die Stützen und der Ausleger des Großkrans demontiert werden, damit der Kran für den Transport auf 65 (statt der üblichen 108) Tonnen Eigengewicht abgerüstet werden kann, da bei dem Achsabstand des Fahrzeugs in Norwegen nur eine maximale Achslast von 7,5 Tonnen zulässig ist. Schwerstes Fahrzeug des Konvois ist eine 4-Achs-Zugmaschine mit 6-Achs-Semitielflader, es hat den Hauptausleger und die Abspannung an Bord. Gesamtgewicht: ca. 95 Tonnen. „LKW dürfen bezüglich Fahrauflagen auf norwegischen Straßen schwerer sein als Kranfahrzeuge“, erläutert Franz Saller.

12 Windanlagen in 10 Wochen: Kran Saller schickt einen 750-Tonnen-Autokran an den Polarkreis nach Norwegen. Aufgezeichnet von Alexander Ochs.

Vier Tage Anfahrt

Die 851 Kilometer bis Lübeck fährt der Konvoi mit vier Fahrzeugen über Land in 16 Stunden. Es folgen 1.569 Kilometer per Fähre bis zum finnischen Hafen Kemi (69 Stunden). Anschließend legt der LTM nochmal 781 Kilometer bzw. 12,5 Stunden auf dem Landweg zurück, um zum Zielort zu gelangen: Im Windpark Raggovidda Berlevåg soll der Kran die Vormontage von zwölf 4,3-MW-Siemens-Windrädern mit 80 Metern Nabenhöhe übernehmen. Das nächste Dorf mit gut 900 Einwohnern, Berlevåg, liegt etwa 35 Kilometer von der Baustelle entfernt.

Für seinen Einsatz im Windpark Raggovidda ist der Kran im Rüstzustand TYVENZF gerüstet: mit 49,1-Meter-Teleskopausleger, Y-Abspannung, 7,7-Meter-Adapter und hydraulisch verstellbarer Gitterspitze. Aufgelegt sind 144 Tonnen Ballast. Diese Konfiguration erlaubt eine maximale Ausladung von 19 Metern und kommt auch mit einer Nettolast von 81 Tonnen klar – so viel wiegt das schwerste Element. Schwierig für die Projektbeteiligten war eher die schlechte Infrastruktur vor Ort: Da gibt es so gut wie nichts, kaum Restaurants, keinerlei Freizeitmöglichkeiten. Und da oben wächst auch nichts mehr – wenn man mal von den Windrädern absieht.



ANFAHRT: 3.214 KILOMETER

In der kargen Mondlandschaft, die wie eine endlose Geröllhalde wirkt, arbeitet der LTM 1750 zehn Wochen lang. Für eine Windkraftanlage braucht er – kurioserweise: je nach Wind – einen bis 14 Tage, berichtet der Firmenchef. Denn eine der Herausforderungen vor Ort waren die teilweise extremen Windgeschwindigkeiten von 31 Metern pro Sekunde. Noch eine Besonderheit gab es bei dem polaren Einsatz: Der Kran wurde mit Abspannung, Stützen, Auslegerverlängerung, Spitze und 54 Tonnen Ballast umgesetzt.

Als Hilfskrane assistierten ein LTM 1130-5.1 und ein LTM 1200-5.1. Anfang Oktober ist es Zeit, den Rückweg anzutreten, der erste Schnee ist schon längst gefallen. Die Endmontage der Anlagen absolvierte anschließend ein TC 2800 des Auftraggebers.

Ach ja, übrigens: Auf dem Landweg über Dänemark, Schweden und Finnland bis nach Norwegen wären es 3.718 Kilometer gewesen.



Oben ohne: der LTM 1750-9.1
ohne Ausleger und Stützen



Die erste Windkraftanlage wird hochgezogen



Sallers LTM 1750-9.1
bei der Arbeit



Der erste Schnee fiel schon im Spätsommer

SCHERHOLDER VALUE

Schöne Bescherung: Ob Mikroschere, Vollelektromodell oder umweltfreundliche Lösungen – die gute alte Schere erlebt eine Wiedergeburt als State-of-the-Art-Maschine. Alexander Ochs berichtet.

Ihre Kernkompetenz lässt sich einfach beschreiben: rauf und runter. Das ist das Wesentliche an einer Scherearbeitsbühne. Andere Merkmale wie Verfahrbarkeit, Traglast, Plattformgröße oder Antrieb rangieren weiter hinten. Und dennoch – oder gerade deswegen – tut sich was bei den zuverlässigen und ehemals einfach gehaltenen Arbeitstieren.

Es ist wie bei der Scherenbühne selbst mit ihren Deckausschüben: Mittlerweile gibt es an beiden Enden des Angebots Erweiterungen. So haben sich als neues Segment ergänzend zu den Low-Level-Bühnen die Mikroscheren in den letzten Jahren neu etabliert, während am oberen Ende die Schwerlastscheren wortwörtlich ins Gewicht fallen. Hinzu kommen alternative Antriebe ebenso wie Hightech-Features, vom Telematiksystem bis zur Fernsteuerung per Smartphone. Von der 20-Meter-Geländeschere bis zur vollelektrischen Scherenbühne – wir zeigen Ihnen die Neuheiten der Saison.

Ist die Schere eh eine E-Schere?

Glaubt man ihren Angaben, so müssen etliche Vermieter eine fast rein elektrische Scherenflotte betreiben; manche sprechen davon, dass 90 Prozent ihres Mietparks elektrisch angetrieben seien. Auch andersherum ist es so, dass manche Hersteller wie zum Beispiel **Sinoboom** sich auf Elektroschere konzentrie-

ren – zumindest tut der chinesische Hersteller dies in Europa. „Wir sehen den Hauptwachstumsbereich für Scherearbeitsbühnen in umweltfreundlichen und dennoch zuverlässigen Lösungen – elektrisch betrieben und mit der Fähigkeit, im Feld mit reduzierten Ausfallzeiten und erhöhter Betriebszeit zu arbeiten“, sagt Tim Whiteman, Geschäftsführer von Sinoboom Europe. Dabei spielt neben den nackten Leistungsdaten vor allem die Batterie die entscheidende Rolle. Nicht umsonst lässt Sinoboom seit diesem Jahr all seine Bühnen weltweit mit den wartungsfreien AGM-Batterien von Discover Batteries ausstatten. „Wir sind wirklich beeindruckt von der Leistung und Zuverlässigkeit der Discover-Batterien und freuen uns, dass unsere Kunden in Europa und dem Rest der Welt nun von den reduzierten Wartungs- und Lebensdauerkosten profitieren können“, gibt die Präsidentin von Sinoboom, Susan Xu, zu Protokoll.

Die Palette für den europäischen Markt umfasst Modelle mit Arbeitshöhen zwischen 6 und 16 Metern. „Im Scherenbereich sind Modelle wie die 0608ME, 0808E und 1012E mit Arbeitshöhen von 8 bis 12 Metern bei unseren Kunden im Mietbereich sehr beliebt“, ergänzt Whiteman. „Sie sind zuverlässig, vielseitig und wartungsarm und verfügen serienmäßig über mehrere Ausstattungsmerkmale, die auf dem Mietmarkt großen Anklang finden. Dazu gehören Stoßstangen, die Aufkleber und Lacke

während des Transports schützen, seitliche und hintere Stapeltaschen für einen leichteren Transport sowie eine robuste, hochwertige Konstruktion und korrosionsbeständige Lackierung.“ Zudem sollen dieser Tage die ersten elektrischen Geländescheren des Herstellers in Europa eintreffen. Im Oktober hat das irische Vermietunternehmen Balloo Hire weitere hundert Sinoboom-Elektroschere in Empfang genommen, im klassischen Höhenbereich von acht bis zwölf Metern.

Vorsprung durch Hightech?

Darüber hinaus hat Sinoboom im Oktober den Startschuss für ein überaus ambitioniertes Projekt gegeben: den *Intelligent Manufacturing Park*, eine Art „intelligentes Werk“. Sinoboom will eine Hightech-Fertigung aufziehen und ein neues globales Hauptquartier hochziehen. Auf einer Fläche von 1,2 Million Quadratmetern – etwa so groß wie das Areal der Messe Hannover – sollen neben dem Hauptsitz ein Forschungs- und Entwicklungs- sowie ein Logistikzentrum und drei ‚intelligente‘ Produktionsanlagen für die Herstellung von Sinobooms Arbeitsbühnenportfolio entstehen. Hintergrund des Megaprojekts ist der anhaltende Erfolg des Herstellers mit seinen Bühnen weltweit. Erst 2013 hatte Sinoboom seinen jetzigen Standort in der Ningxiang Hightech-Zone in Changsha bezogen. Seitdem, so rechnet das Unterneh-

Imposantes Aufgebot: Über hundert Scheren liefert Sinoboom an Balloo Hire



men vor, habe man insgesamt „einen Produktionszuwachs von 9.900 Prozent“ verzeichnet. 100 Prozent würden eine Verdopplung der Produktion bedeuten, 99 x 100 sind demnach eine Verhundertfachung in den letzten acht Jahren. Wie lange der Bau dauern und was er kosten soll, wurde nicht mitgeteilt.

Dem Ansturm aus Fernost – neben Sino-boom bemühen sich auch **Fronteq, Dingli, Zoomlion, LGMG** und etliche weitere chinesische Akteure um Kunden in Europa – setzen die arrivierten westlichen Hersteller technologisch upgegradete Scherenarbeitsbühnen entgegen. **Genie** beispielsweise hat vor Jahresfrist sein neues E-Drive-System vorgestellt, das viermal so effizient ist wie herkömmliche Hydraulik-Fahrantriebe (siehe *Kran & Bühne* Nr. 172, S. 26), und zuletzt die beiden Mikroscheren GS-1432m und GS-1932m herausgebracht.

„Es gibt einen starken Trend zu Elektro- und Hybridgeräten“, bestätigt auch Jacco de Kluijver, VP Sales & Marketing EMEAR bei Genie. „Das rührt daher, dass diese Technologie immer ausgereifter und kosteneffektiver wird, aber auch weil immer strengere Anforderungen an den Einsatzorten eine Abkehr von herkömmlichen Dieselmotoren erfordern.“ Die E-Drive-Scherearbeitsbühnen – unter anderem das Modell GS-4046 – bieten dem Hersteller zufolge eine um 30 Prozent längere Laufzeit pro Batterieladung, gleichzeitig sinken demnach die Wartungskosten um 35 Prozent gegenüber vergleichbaren Modellen. Und was das technische „Aufrüsten“ der Scheren angeht: Ab sofort kann jede mit Genies Lift-Connect-Telematik ausgestattete Arbeitsbühne mit dem *Access Manager* nachgerüstet werden und ermöglicht Vermietunternehmen so die Kontrolle über den Zugang zu den Ge-



Skyjacks neues Flaggschiff im Geländebereich ist die SJ9664 RT mit 21,5 Metern Arbeitshöhe. Das erste Exemplar hierzulande hat Wocken Industriepartner aus Meppen übernommen

räten. Zusätzlich können alle Arbeitsbühnen, die über ein Lift-Connect-Abo und ein CAN-Steuerungssystem verfügen, mit der neuen Fernsperrfunktion *Remote Disable* ausgestattet werden. Sie erlaubt Maschinenbesitzern, ihre Arbeitsbühnen aus der Ferne zu sperren oder freizugeben.

Niederschwellige Zuwächse

Jacco de Kluijver bezeichnet den Markt für Scherenarbeitsbühnen als „solide“. „Für Infrastrukturprojekte sind geländegängige Scherenarbeitsbühnen mit hoher Tragfähigkeit eine beliebte Lösung. Auf der anderen Seite sind Elektroscherearbeitsbühnen für Einsatzbereiche wie Hochregallager bei E-Commerce-Unternehmen und Datenspeichertzentren beliebt – insbesondere Scheren mit Arbeitshöhen über 13 Meter.“ Wachstum

verortet er vor allem im Low-Level-Bereich. „Die Nachfrage nach kompakteren Scherenarbeitsbühnen für Umschlagarbeiten in niedrigeren Höhen und geringer belastbaren Böden steigt. Ein Grund dafür sind neue Arbeitsplatzvorschriften, die zuerst in Großbritannien, aber schon bald auch in den meisten EU-Ländern eingeführt werden. Sie besagen, dass jede länger als zehn Minuten andauernde Tätigkeit auf einer geeigneten Plattform erfolgen muss.“ Dadurch, so de Kluijver, würden nach und nach Leitern durch mobile Arbeitsbühnen ersetzt.

Aus Europa für Europa: Das Genie Werk in Umbertide hat im Sommer die Fertigung der Geländescheren GS-2669 RT, GS-3369 RT und GS-4069 RT sowie der Elektroscheren GS-2669 DC, GS-3369 DC und GS-4069 DC aufgenommen. ↘

Die neuen Snorkel S3219E hat Tommy Härtig (l.) von Ahern Deutschland an Torsten Späth übergeben



OPTIMIERT VON DEN RÄDERN AUFWÄRTS

Alle Hydraulikkomponenten wurden entfernt und durch elektrische Komponenten ersetzt, um eine Scherensarbeitsbühne zu erschaffen, die nahezu keine Wartung benötigt und noch nie da gewesene Leistung, Effizienz und niedrigere Betriebskosten miteinander vereint. Die Arbeitsbühne DaVinci nutzt hoch entwickelte Technologie, verpackt in einem eleganten Design, um sowohl für Mietunternehmen als auch Endbenutzer neue Standards in puncto Produktivität und Wartungsaufwand zu setzen.

Willkommen in einer neuen Ära von hoch entwickelter und doch einfacher Technologie.



Hoch effizientes
Lenksystem

Schnelles Aufladen

Leckagefrei

Elektrisches
Hubsystem

Wartungsfreie AC-
Antriebsmotoren

DAVINCI

JLG Deutschland GmbH | Max-Planck-Str. 21
D - 27721 | Ritterhude-Ihlpohl | Deutschland
Tel.: (+49) 0421 / 69 350-0 | german-sales@jlg.com

JLG[®]

→ Mit der Herstellung in Italien verringern sich dem Hersteller zufolge die Transportzeiten für die EMEARI-Region (Europa, Naher Osten, Afrika, Russland und Indien), sodass Kunden schneller zu ihrem Wunschmodell kommen. Davon profitiert zum Beispiel BSI aus Dortmund: Der Genie-Händler hat 300 Geräte geordert, darunter auch etliche kompakte Mikro- und E-Drive-Scheren mit Arbeitshöhen von 6 bis 16 Metern sowie Geländescheren aus den Serie DC und RT.

Das britische Unternehmen **JCB**, vor allem bekannt für seine Teleskoplader, befindet sich derzeit in Hab-acht-Stellung: Es hat acht Scherenmodelle im Programm, allesamt elektrisch. Diese decken Arbeitshöhen von 6,6 bis 15,8 Meter ab. Bei JCB heißen die Zauberworte Fernwartung und *predictive maintenance*, vorausschauende Wartung. Gebündelt im Live-Link-System des Herstellers. Dass die Briten eine hohe Fertigungstiefe aufweisen und viele eigene Komponenten verbauen, erweist sich in der derzeitigen Mangelsituation als hilfreich, sie seien lieferfähig 2021 und 2022. Dabei machen sie eine Sache grundsätzlich anders als die Konkurrenz: Die Scheren für den weltweiten Markt kommen nicht aus China, sondern aus Indien. Die Bühnen bieten unter anderem eine komplett öffnere Einstiegstür, ein Bedienpult mit Halterungen für die beidhändige Nutzung, eine heckseitige manuelle Notsteuerung und viel Platz für Werbeaufkleber des Kunden. Seit neuestem befinden sich an den Maschinen auch QR-Codes. Wer sie mit seinem Smartphone scannt, gelangt an Kurzvideos und Bedienungsanleitungen. Als Referenzkunden für Scherenbühnen, die gekauft und nachbestellt haben, nennt JCB die Namen Gerken, Paul Becker und Mayer aus Aalen.

Unter Strom

Mit einem rein elektrischen Scherenportfolio muss natürlich auch die entsprechende Expertise einhergehen. Eine Schulung samt Zertifikat bietet nur ein Hersteller: nämlich JCB, so das Unternehmen. Nur wenige Stellen bieten diese Fortbildung an, so JCB mit seinem Schulungszentrum in Frechen bei Köln. „Wenn die Leute nach Frechen kommen, kaufen die nie wieder was Anderes“, meint ein Brancheninsider augenzwinkernd.

Ähnliches könnte auch der andere dreibuchstabile Hersteller mit J – **JLG** – für sich reklamieren, wenn es zum Beispiel um seine Vollelektroschere Davinci geht. „Natürlich sehen wir hohes Interesse an unserer neuen vollelektrischen Kompaktschere, die ohne jegliches Hydrauliköl auskommt, unsere AE1932, besser bekannt als Davinci“, erklärt Lutz Schwede, Sales Direktor beim deutschen Ableger. „Unsere Kunden sehen hier die besonderen Einsatzmöglichkeiten bei ihren Kun-

JCBs 14-Meter-Modell S4046E in der Flugzeugwartung und -inspektion



In der größten vertikalen Farm Europas, 14 Etagen hoch, erntet Nordic Harvest vor den Toren Kopenhagens auf fast 5.000 Quadratmetern Gemüse und Kräuter – mithilfe von vier Genie GS-2646

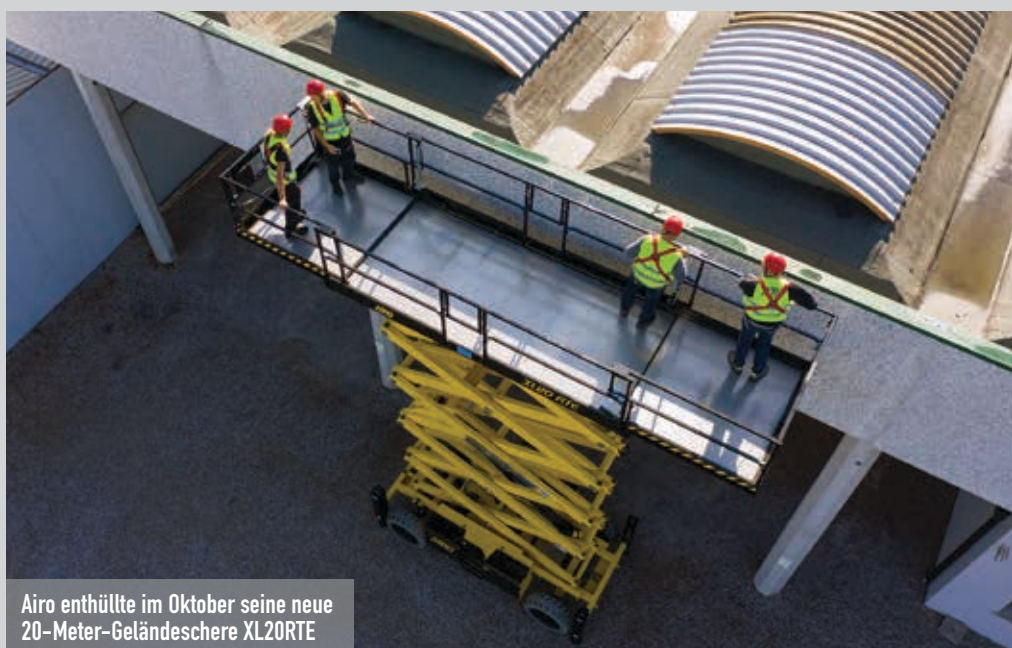


den.“ Während es sich hierbei um ein Unikat im Portfolio handelt, ist der US-Hersteller sonst mit ganzen Baureihen in dem Sektor vertreten. So deckt die ES-Elektroschere Arbeitshöhen zwischen 5,8 und 11,7 Metern ab, wobei die R-Reihe noch feiner abgestuft ist und bis 14 Meter hinaufreicht, während die Geländeserie zehn bis 18 Meter Arbeitshöhe umfasst. „Für den deutschen Markt allgemein beobachten wir eher stabile Stückzahlen, während sich das Umsatzvolumen erhöht; dies lässt auf hochwertigere Maschinenkäufe schließen“, erläutert Lutz Schwede. „Dies haben wir auch auf unserer aktuellen Demotruck-Tour feststellen können: So interessieren sich unsere Kunden besonders für unsere geländegängigen Kom-

paktscheren der RT-Baureihe. Großes Interesse galt auch der elektrisch angetriebenen Variante, unserer ERT-Serie.“

Im September gesehen, im Oktober gekauft

Skyjack hat jüngst seine neue Elektroscheregeneration zwischen 6,5 und 14 Meter Arbeitshöhe sowie seine neuen Rough-Terrain-Scheren eingeführt. Das Flaggschiff der neuen Geländebaureihe ist die SJ9664 RT mit 21,5 Metern Arbeitshöhe. Sie wurde im September erstmals nach Deutschland geliefert und auf den Platformers' Days gezeigt.



Airo enthüllte im Oktober seine neue 20-Meter-Geländeschere XL20RTE

Auf den Platformers' Days: Magni-Scheren



→ Das Ausstellungsstück hat mittlerweile die Firma Wocken Industriepartner aus Meppen übernommen. Die Steigfähigkeit der Neuheit beträgt bis zu 30 Prozent. Die mit einem selbstzentrierenden Scherenpaket ausgestattete Bühne verfügt über eine beidseitig ausrollbare Plattformverlängerung von 1,52 Meter, sodass das Deck dann auf 7,21 Meter Länge kommt bei einer Plattformbreite von 1,90 Meter. Die zehn Tonnen schwere SJ9664 RT ist verfahrbar bis in gut neun Meter Höhe und kann bis zu 513 Kilogramm aufnehmen. Die Power liefert ein Kubota D1305 Dieselmotor (ohne DPF) mit einer Leistung von 18,5 kW / 24,8 PS. Eine vereinfachte elektronische Notfallabsenkung und ein Onboard-Diagnosedisplay gehören auch zur Ausstattung. „Die SJ9664 RT ist vielseitig einsetzbar und stark im Gelände – eine großartige Ergänzung unserer Flotte“, findet Wocken-Prokurist Jens Burrichter.

Für gleich 200 Skyjack-Bühnen hat sich Select Plant Hire aus UK entschieden – alle-

samt E-Scheren, alle mit dem Elevate-Telematiksystem des Herstellers ausgestattet, das Informationen über die Nutzung und Wartung der Maschinen liefert und die unbefugte Nutzung verhindert. Treiber der Nachfrage sind große Infrastrukturprojekte.

„Dank intelligentem Einsatz der Technologien *Smartorque* und *Axldrive* benötigen die Maschinen für die gleiche Leistung deutlich kleinere Motoren. Das macht wiederum emissionssteuernde Komponenten wie Dieselpartikelfilter, Diesel-Emissions-Fluid und Abgasnachbehandlung selbst nach EU-Stufe V überflüssig“, erläutert Skyjack-Produktmanager Rafael Bazzarella. „Zusätzlich senkt die optionale Start-Stopp-Technik *Ecostart* durch automatisches Abschalten der Maschine nach drei Minuten im Leerlauf den Schadstoffausstoß.“

Genau darauf setzt auch der ebenfalls in Nordamerika beheimatete Hersteller **Snorkel**. „Wir bei Snorkel sehen das künftige

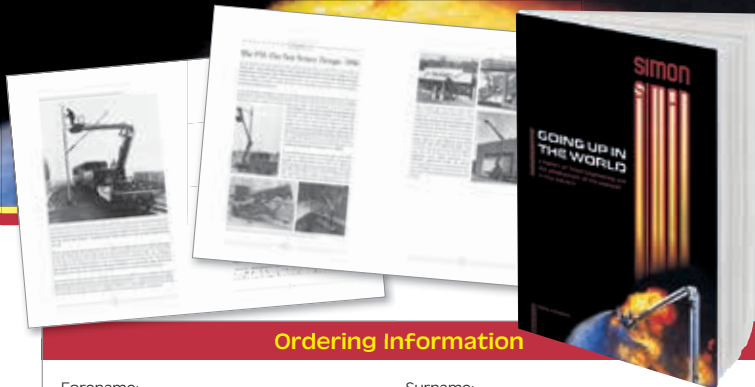
Wachstum im Scherenbühnensektor in emissionsfreien Alternativen zu den herkömmlichen dieselbetriebenen Scherenbühnen für unwegsames Gelände“, erklärt Firmenchef Matthew Elvin. Auf der Conexpo 2020 hat der Hersteller zwei neue Geländescherenbaureihen angekündigt, die 2022 kommen sollen, wie Elvin ausführt: „Drei Modelle mit hoher Tragfähigkeit und vier Modelle mit ultrahoher Tragfähigkeit werden im Laufe des Jahres 2022 in Produktion gehen, und wir erwarten, dass dies ein Wachstumsbereich für Snorkel sein wird, da die Nachfrage, insbesondere in Europa, nach großen Megadeckscheren weiterhin stark ist.“ Hinzu kommt die neue E-Schere S4740E, die jetzt in Großbritannien vom Band läuft. Das erste Exemplar wurde ebenfalls auf den Platformers' Days gezeigt. Mit 14 Metern Arbeitshöhe ist die Neuheit das höchste Modell der Serie und wahlweise mit hydraulischem oder elektrischem Antrieb erhältlich. Es besteht ein wachsendes Interesse an Snorkels Produktlinie der lithium-elektrisch betriebenen Scherenarbeitsbühnen, berichtet CEO Matthew Elvin. Die jetzt fünf Modelle zählende Serie wird in UK gefertigt. Sie umfasst zwei schmalere Modelle mit einer Breite von 1,45 Meter, S2255RTE und S2755RTE, und drei Modelle mit einer Breite von 1,80 Meter, die S2770RTE, S3370RTE und S3970RTE. „Sie alle leisten mindestens eine volle 8-Stunden-Schicht mit einer einzigen Aufladung und sind dabei völlig emissionsfrei“, betont Elvin. „Diese Modelle sind die einzigen kompakten, geländegängigen Scherenbühnen mit Lithium-Allradantrieb auf dem Markt.“

Der Vermieter Stütze-Späth aus Schelllingen bei Ulm hat sich 22 Snorkel-Scheren gesichert: 13 Exemplare des E-Scheren-Bestsellers S3219E sowie vier kompakte Geländescheren S3370RT. Hinzu kommen vier S3215L wie auch die erste deutsche Bestellung für die neue 23-Meter-Megadeck-Geländeschere S9070RT-HC. Loxam Dänemark hat acht batteriebetriebene Geländescheren von Snorkel übernommen, die in diesem Jahr auf den Markt gekommen sind: die 12- und 14-Meter-Modelle S3370RTE und S3970RTE, jeweils viermal.

Tendenz: steigend

Für Scherenbühnen jenseits der klassischen 8-10-12-Meter-Marke fühl(t)en sich häufig nicht unbedingt die großen Hersteller zuständig, sondern eher die kleineren, versierteren in ihrem Segment. Dafür müssen sie auch kein komplettes Bühnenportfolio am Start haben. **Airo** aus Italien hat sich auch den Geländescheren zugewandt, allerdings der elektrischen Variante. Diesen Herbst neu vorgestellt wurde die Batterie-Geländeschere XL20RTE mit 20 Metern Arbeitshöhe. Ihre Plattform wuppt bis zu 700 Kilogramm. ↘

GOING UP IN THE WORLD



A history of Simon Engineering, the development of the powered access industry and a lifetime as an engineer, by Denis Ashworth

Ashworth was a keen engineer and from an early age found himself in at the very start of the modern powered access industry.

His book is an unusual combination of autobiography and history of Simon Engineering Dudley, a pioneer of the powered access industry and at one time, the world's largest manufacturer of aerial lifts.

The coffee table sized book, is highly readable and includes around 150 photographs and drawings from the very beginning of the industry. It is a 'must read' for anyone who is interested in powered access, the hydraulic equipment industry or in comparing modern day engineering challenges with those of an entirely different era.

The book is available direct from the publishers at £19.50, plus £4.50 postage and packing.

- Continental Europe €23 plus €6.50 postage & packing
- Rest of world \$31 plus \$10 shipping

Ordering Information

Forename: _____ Surname: _____

Address: _____

Post Code: _____

Email: _____ Telephone: _____

Please make all cheques payable to 'The Vertikal Press Ltd'

I enclose a cheque for £24 (£19.50 + £4.50 p&p)

I enclose a cheque for €29.50 (€23 + €6.50 p&p)

I enclose a cheque for \$41 (\$31 + \$10 p&p)

Please invoice me: _____

Please debit my card:

Card No: _____ Issue No: _____

Issue Date: _____ Expiry Date: _____ 3 Digit Security Code: _____

Signature: _____ Date: _____

Please send completed order form to: The Vertikal Press, Box 6998 Brackley, NN13 5WY, UK. Alternatively, fax it through on +44(0)1295 768223 or scan & email info@vertikal.net



FARESIN 9.30 CLASSIC

ZAHNRADPUMPE ODER LOAD-SENSING-PUMPE

GEEIGNET FÜR ALLE IHRE ANFORDERUNGEN

CHASSIS UND BOOM: AUSSERGEWÖHNLICHE STÄRKE

VIELSEITIGE LEISTUNG

Der Faresin 9.30 Classic ist ein vielseitiger Teleskoplader, der den Anforderungen jedes Unternehmens gerecht wird und neue Technologien mit vielen Optionen bietet, die Einsparungen im Maschinenmanagement und hohe Leistung gewährleisten. Ausgestattet mit einer der größten Kabinen auf dem Markt bietet es dem Fahrer sowohl ergonomischen Komfort als auch eine 360°-Sicht. Das mechanische Zweigang-Getriebe, Allradantrieb sowie der Deutz Motor ermöglichen eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 40 km/h bei gleichzeitig robuster Leistung bei niedrigem Kraftstoffverbrauch. Der Faresin 9.30 ist eine Maschine der Mittelklasse, die bei einer maximalen Tragfähigkeit von 3000 kg und einer maximalen Hubhöhe von 9 m hohe Leistungen bietet.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON AHERN DEUTSCHLAND
UNTER TEL +49 2686 98717 -35.



Vertrieb
Service
Ersatzteile

www.aherndeutschland.de



© 2021 Ahern Deutschland. Alle Rechte vorbehalten.

→ Der Antrieb erfolgt über zwei 455Ah/48V-Traktionsbatterien, die zwei Wechselstrommotoren antreiben und eine Steigfähigkeit von 40 Prozent und eine Fahrgeschwindigkeit von bis zu 4,5 km/h ermöglichen. Die XL20R-TE hat eine Gesamtbreite von 2,24 Metern, eine Länge von 4,52 Metern und eine Transporthöhe von 3,35 Metern – oder 2,52 Meter mit heruntergeklappten Handläufen. Durch zwei manuelle Decksverlängerungen von 1,50 Meter kann die Länge der Plattform von 4,40 auf stattliche 7,40 Meter erhöht werden. Das Gesamtgewicht liegt bei knapp über elf Tonnen. Die beiden Decksverlängerungen können maximal 520 Kilogramm aufnehmen. Zu den Ausstattungsmerkmalen gehören ein Allradantrieb mit Pendelachse, nicht-markierende Reifen und automatisch nivellierende Stützen, die Neigungen von bis zu vier Grad ausgleichen können. Die Bühne kann auch in voller Höhe verfahren werden.

In voller Höhe und bei maximaler Zuladung können sämtliche Scherenbühnen des italienischen Herstellers **Imer** verfahren. Zur Wahl stehen im E-Bereich vier Modelle mit Arbeitshöhen von 6,50 bis 9,20 Meter mit einer Korblast von 200 bis 230 Kilogramm. Hinzu kommen neben einer 5-Meter-Pusharound-Schere zwei Dieselmodelle mit knapp 13 und 15 Metern Arbeitshöhe und höheren Traglasten.

„Scherenarbeitsbühnen machen 55 bis 60 Prozent der gesamten deutschen Arbeitsbühnenflotte aus“, sagt Marketingleiterin Carine Ploton von **Haulotte**. Das bedeutet, dass mindestens jede zweite in Deutschland verkaufte Bühne eine Schere ist. Das französische Unternehmen hat vor genau einem Jahr seine neuen hochspezifizierten Pulseo-Scherenbühnen mit 15 und 18 Meter Arbeitshöhe vorgestellt (s. *Kran & Bühne* Nr. 172, S. 27).

Nach der Corona-Delle rechnet Haulotte mit einer jährlichen Wachstumsrate von 20 Prozent in dem Marktsegment, angetrieben durch einen starken Ersatzbedarf für alte Maschinen, eine höhere Nachfrage nach Elektrogeländescheren (anstelle von Diesel) und eine steigende Nachfrage nach Produkten für den niederschweligen Zugang und nach höheren Arbeitshöhen.

Optimiert und erweitert

Vorsichtiger schätzt der deutsche Hersteller **PB Liftechnik** den Markt für sich ein. „Aufgrund der aktuellen Unsicherheiten – Materialmangel, Preiserhöhungen... – wird es bei einem Großteil der Hersteller noch dauern, bis das Vor-Corona-Niveau wieder erreicht wird“, schätzt Daniel Yassini. „Generell sehen wir im deutschsprachigen Raum bei Scherenarbeitsbühnen eher moderate Zuwachsmöglichkeiten, da wir hier einfach bereits weit entwickelt sind“, so der Marketingchef von PB. Höhere Maschinen mit großer Plattform und satter Tragkraft sind ihm zufolge neben Elektroscheren gefragt.

Wie den Geräten aus den Serien Top 12 und Top 16 lässt das Unternehmen auch seinen Großgeräten ein umfangreiches technisches Update angedeihen. Den Anfang machen die 32-Meter-Modelle in den Breiten 1,40 Meter und 2,40 Meter mit den Typenbezeichnungen PB S320-14ES 4x4 und PB S320-24ES 4x4. Seitlich statt mittig wurde nun beispielsweise der Hubzylinder am Scherenpaket angeordnet, um die Kräfte im Scherensystem zu verringern. Die beiden 32-Meter-Geräte verfügen laut Hersteller nun über die niedrigste Transporthöhe aller Großscheren auf dem Markt. Bei den Vertretern der Baureihe Top 24 sind neu nun eine Zwei-Achs-Lenkung und eine Pendelachse vorne verbaut. Das technische Update ist ab sofort bestellbar und im Jahr 2022 lieferbar.

Umfangreiche Scherenbühnenportfolios bieten auch **Magni/Dingli**, **Holland Lift** und **Zoomlion**. Während sich **Holland Lift** auf Groß- und Spezialschere zwischen 16 und 34 Metern mit bis zu 1.000 Kilogramm Traglast konzentriert, hat **Zoomlion Access** neben einer 6,5-Meter-Mikroschere die vier E-Bauweisen DC, DC-Li und HD und HD-Li im Programm, die jeweils sechs Modelle zwischen acht und knapp 16 Metern umfassen. Magni macht quasi beides: Das Angebot reicht von sechs bis 22 Meter bei den Allradscheren und schließt jetzt auch Elektroschere mit großen Arbeitshöhen bis 32 Meter ein. Zuletzt hat der Bocholter Vermieter **Lift It** in verschiedene Magni-Bühnen investiert, darunter die Elektroschere ES0807AC, ES1008AC und ES1012E sowie die Diesel-Geländeschere DS1218RT. ■

Außerdem auf den Platformers' Days: die Großen von PB



KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



IHR VORTEIL:

Um stets leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt **KRAN&BÜHNE** mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. **KRAN&BÜHNE** liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.



Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 89 78 66 14

oder per Post: **KRAN&BÜHNE** | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg
Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 89 78 66 14 | E-Mail: info@Vertikal.net | www.Vertikal.net

Ja, ich abonniere **KRAN&BÜHNE** für ein Jahr (8 Ausgaben) für 31,- Euro (inkl. 7 % MwSt.) frei Haus (bzw. 45,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

→ Name / Vorname:

→ Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)

→ Straße / Postfach:

→ Postleitzahl / Ort:

→ Land:

→ Tel.:

→ Fax:

→ E-Mail-Adresse:

→ 1. Unterschrift des Abonnenten:

→ Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

Bargeldlos per Bankeinzug gegen Rechnung
(nur in Deutschland)

→ IBAN:

→ BIC:

→ Geldinstitut:

→ Firma:

→ Postleitzahl / Ort:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 31,- Euro für o. g. Firma / Anschrift vorgenommen werden kann.

→ 2. Unterschrift des Abonnenten:

Widerrufgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

Vertikal.net



Airo by TIGIEFFE S.r.l.
via Villa Superiore, 82 42045 Luzzara (RE) Italy
Phone: +39 0522 977365 Email: info@airo.com

www.airo.com

XL20

HIGH, GREEN, AIRO.

MADE IN ITALY



Von Stückgut über Baumaschinen bis hin zu Überscherem oder Übergroßem: neue Transportlösungen allenthalben. Ein Überblick von Rüdiger Kopf.



FÜR JEDEN WAS PASSENDES

ES-GE hat als einer der ersten Händler von Faymonville den Multimax mit anhebbarer Ladefläche und Planenaufbau ins Programm aufgenommen

Mensch, Maschinen und Material wollen bewegt sein. In Sachen Transport und Schwertransport tut sich immer was. Ein Grund mehr, all die verschiedenen Lösungen und deren Weiterentwicklungen zusammenzufassen.

So ist man sich im Hause **Faymonville** sicher: Die Satteltieflader-Serie „Multimax Plus“ stellt die bestens aufgestellte Transportlösung für mobile Hebetchnik wie Arbeitsbühnen dar. Sie punktet, so das Unternehmen weiter, durch ihre gewichtsoptimierte Konstruktion mit gleichbleibend hoher Punktbelastbarkeit. Dank seiner Außenträgerkonstruktion bietet das Fahrzeug dem Nutzer eine maximal lange Ladefläche mit hydraulischem Hebebett zum Befahren des Schwanenhalses. Mit im Paket: eine praktische Seilwinde, die vor oder auf dem Schwanenhals angebracht werden kann. Last but not least. Verschiedene Stirnwandvarianten verschaffen reichlich Stauraum für Verzurrmaterial. Zur Optimierung der Lastverteilung ist die Ladefläche mit 3.000 mm Auszug erhältlich. 44 Verzurringe und 28 Verzurrpunkte in der Ladefläche und bis zu 30 Verzurrpunkte auf dem Schwanenhals dienen der Ladungssicherheit. Der 3-Achs Multimax Plus ist beispielweise in zwangsgelenkter und nachlaufgelenkter Ausführung verfügbar. Seitens Faymonville wird hervorgehoben, dass das Fahrzeug trotz vollflächigem Gitterrostbelag eine niedrige Ladehöhe aufweist. Die 900 mm breiten Doppelrampen – ebenfalls mit Gitterrostboden – beinhalten Kaistützen mit einer Tragkraft von 18 Tonnen.

Zwischen Wand und Winde

Als einer der ersten Händler von Faymonville hat **ES-GE** Nutzfahrzeuge aus Essen eine weitere Variante ins Lieferprogramm aufgenommen: Den Faymonville Multimax mit anhebbarer Ladefläche

und Planenaufbau. Das Grundmodell, dessen Ladefläche sich hinter dem Schwanenhals auf einer Länge von rund 3.000 mm hydraulisch anheben lässt, gibt es jetzt mit einem variablen Aufbau. Das Dach des Planenaufbaus lässt sich auf Dachgurtprofilen nach vorne verschieben und in der Höhe um ca. 400 mm verstellen. Am Heck ermöglicht ein mechanisches Spindelsystem eine Verbreiterung um jeweils 900 mm. Das erleichtert das Beladen mit überbreiter Ladung. Senkt man die Ladefläche komplett ab, entsteht hinter dem Schwanenhals eine ebene Ladefläche auf einer Länge von rund 9.200 mm. Dank seiner Ausstattung kann mit dem nachlaufgelenkten Satteltieflader der Transport von Staplern sowie Arbeitsbühnen trocken und sauber unter der Plane durchgeführt werden. Das Beladen wird dank zweiteiliger hydraulischer Stahlrampen am Heck einfacher. Bei Bedarf kann die optional lieferbare elektrische Seilwinde unterstützend eingreifen. Die fernbedienbare Winde ist vor dem Hals montiert und verfügt über eine maximale Zugkraft von 5,4 Tonnen. Ist das Fahrzeug mit einer Stirnwand ausgestattet, wird das etwa 9,5 Millimeter dicke und rund 24 Meter lange Seil durch einen Ausschnitt in ihr hindurchgeführt.

Der Plattformaufbau mit Rampen von **Junghanns** wurde komplett überarbeitet, lässt das Unternehmen verlautbaren. Dabei konnte eine Gewichtseinsparung von neun Prozent bei gleichzeitiger Erhöhung der Tragwerte erreicht werden. Konsequenter Leichtbau aus hochfesten Stählen hat diesen positiven Effekt nach eigenem Bekunden ausgelöst. Ferner habe der Anwender jetzt die Auswahl von bis zu 190 Verzurrpunkten mit einer Belastung von 2.500 bis 10.000 daN. Die Aufstandsflächen sind mit hochfesten Gitterrosten belegt, welche bei Bedarf einzeln ausgetauscht werden können. Dies gewährt optimale Rutschsicherheit auch bei Nässe, Schnee, Eis oder auch Verschmutzung der Ladefläche.



Ein Plattformsattel von Bickel-Tec

Aufgrund eines extrem flachen Auffahrwinkels – dem geringsten in der Branche laut Junghanns – und einer kantenlosen Überfahrt wird selbst mit geringer Antriebsleistung der Arbeitsgeräte ein einfaches und schnelles Verladen möglich. Mit der hydraulischen Einzelsteuerung der Rampen können sämtliche Beladungsvorgänge flexibel durchgeführt werden. Die mit vier Mittelrungen verstärkte Stirnwand steckt auch Anfahrtschäden durch den integrierten Ramm-puffer an der Seilwinde weg. Eigens gefertigte Werkzeugkästen mit integrierter LED-Beleuchtung werden an den vorhandenen Bauraum angepasst. Der Aufbau ist komplett feuerverzinkt. Hydraulikleitungen sind größtenteils in Edelstahl ausgeführt. Etliche Details sind verbessert worden, um die Handhabung noch einfacher zu gestalten.

Ein Fall fürs Tiefbett

Wenn schwere und hohe Güter transportiert werden, wenn jeder Zentimeter zählt, wenn Nutzlast ausschlaggebend ist, dann kommt meist ein Tiefbett-Sattelaufleger in Frage. Diesem Thema widmet sich **Doll** schon sehr lange und verbessert regelmäßig seine Modellpalette. Für das Unternehmen ist dabei klar: „Ein ausgeklügeltes, hydraulisches Lenksystem und die niedrige Ladehöhe machen den entscheidenden Unterschied.“ Die Ladehöhe des Tiefbett-Sattelauflegers liegt bei 300 Millimetern, dennoch bietet der Trailer genügend Bodenfreiheit. Serienmäßig wird das sogenannte „Doll Tronic“-System mitgeliefert. Damit wird das Be- und Entladen nach eigenem Bekunden wesentlich vereinfacht. Aber auch im Bereich des Klassikers, dem Semi-Sattelaufleger, hat Doll eine breite Auswahl. So verfügen die Aufleger über einschiebbare Tische, mit denen das Fahrzeug an Ladehöhe gewinnt. Breite Rampen für schmale Spurbreiten sowie Gummimatten auf den Rampen für bessere Haftung ermöglichen nicht nur den Transport von Großgeräten, sondern vor allem von kleineren Baumaschinen. Auf der Sensorik der „Doll Tronic“ baut das Managementsystem „Doll Connect“ auf, das alle verfügbaren Fahrzeugdaten erfasst. Zum Standardumfang zählen eine Laufleistungsanzeige sowie die permanente Überwachung von Fahrniveau, Lenkung und Zentralschmieranlage. Fehlermeldungen und Warnsignale verhindern laut Unternehmen aktiv Fehlbedienung oder unplanmäßigen Stillstand. Optional lassen sich Sattellastanzeigen sowie die Überwachung des Reifendrucks integrieren. Eine weitere Option bildet die Bedienung der Hauptrahmenverriegelung und Feststellbremse über die Funkfernsteuerung. Das einfache Lösen ohne jeden Kraftaufwand erhöht die Sicherheit und den Komfort für den Fahrer gleichermaßen.



Einen Plattformaufbau auf einem MAN TGS 35 hat Junghanns für Hermann & Wittrock realisiert



Neu bei Faymonville: der Multimax als „Plus“

Mit einem Allroundkonzept ist **Zandt Cargo** in den Herbst gestartet. Ein Trailer, der die technischen Vorteile von Tiefladern und Schiebeplanenaufbauten laut Unternehmen in sich vereint. So sorgt eine durchdachte Rahmenkonstruktion für eine hohe Nutzlast und ergonomischen Einsatz im Transport von Baumaschinen. Das Chassis fährt nach Achslasten gestaffelt von 11,9 bis 40 Tonnen Gesamtgewicht auf zwei bis vier Achsen. Das wird kombiniert mit einem Schiebeplanenaufbau. Damit können Geräte auch witterungsunabhängig transportiert oder an den Baustellen abgestellt werden. Die Maschinenübergabe an Kunden erfolgt in sauberem und trockenem Zustand. Die Bediener müssen zudem in den Wintermonaten die Baugeräte nicht enteisen. Der Schiebeplanenaufbau kann durch leicht zu bedienende Ratschen sowohl von vorne als auch hinten an beiden Längsseiten geöffnet werden. Ein serienmäßiges Schiebeverdeck erweitert das Einsatzspektrum im Ladevorgang. Es ermöglicht auch eine Kranbeladung für Schwertransporteinsätze von Maschinen und feuchtigkeitsempfindlicher Ladung.

Für seine Plattformaufbauten bis 19 Tonnen Nutzlast und Plattformsattel ist **Bickel-Tec** bekannt. Gerade der Plattformsattel mit drei zwangsgelenkten Achsen ist nach eigenem Bekunden ein Auflieger mit „sehr niedrigem Eigengewicht“ und somit hoher Zuladung. Dank 62 Zurringe kann die Ladung an fast jeder Stelle gesichert werden.

Ein Trailer als Schiebeplanenaufbau von Zandt Cargo



Zum Beladen des Schwanenhalses kann die Ladefläche hydraulisch angehoben beziehungsweise gesenkt werden. Bei den Stirnwandhöhen führt das Unternehmen zwei Versionen im Programm, ebenso bei den Rampenbreiten. Der Auflieger ist komplett gestrahlt und spritzverzinkt, und die Rampen sind KTL-beschichtet.

Per Klick zum Wunschmodell

Unter Sattelanhängern summiert **Meusburger** seine Auswahl an Trailern für den Transport von unter anderem Arbeitsbühnen wie auch Baumaschinen. Die können aber vielfältig ausfallen, als Stapler-Innenlader oder Plateau-Sattelanhängers. Die Individualität ist sicherlich ein Merkmal des Unternehmens.

Heutzutage kann man eigentlich schon fast alles selbst konfigurieren. Man setzt sich an seinen Rechner und geht mehrere Schritte durch, und schon hat man seinen Wunschtransporter oder Traumtrailer. Diesen Gedanken haben die Verantwortlichen bei **Beko** aufgegriffen und bieten auf ihrer Webseite genau diese Möglichkeit an. Auflieger oder Aufbau? Lochblechboden oder Siebdruckplatten, viele Zurrpunkte oder sogar ganz viele? Diese und etliche weitere Punkte kann man in aller Ruhe durchgehen. Nach zehn Schritten hat meine seine Wünsche „zu Papier“ gebracht oder in diesem Fall in ein Formular eingetragen und erhält dann vom Unternehmen das entsprechende Angebot unterbreitet. Damit ist nicht das Ende der Fahnenstange bei Beko erreicht. Je nachdem, was öfters transportiert werden muss, gibt es individuelle Bodenausführungen der Aufbauten, sodass sowohl für radgetriebene als auch für kettengeführte Geräte eine Lösung im Hause vorhanden ist.

Es muss ja nicht immer der ganz große Tieflader sein. Mit seinen Minitiefladern bietet **Blomenröhr** eine Alternative zu den Großen. Bei den verschiedenen Modellen aus dem Programm des Herstellers mit einem Gesamtgewicht zwischen 2,1 und 3,85 Tonnen kann eine Nutzlast bis 2,9 Tonnen auflaufgebremst erreicht werden. Die Bodenfreiheit beträgt etwa 25 Zentimeter – für eine flache und sichere Auffahrt müssen die Rampen daher eher länger sein. Serienmäßig werden die Minitieflader im Tauchbad feuerverzinkt.

Auch Arbeitsbühnen wollen beim Transport vor der Witterung geschützt sein. Solch ein Tiefladerkonzept realisierte **Zanner** zuletzt für das Schweizer Unternehmen Bauberger. Mit einer Brückenlänge



Goldhofer hat seine Flügeltransporter um den FTV 850 erweitert

von acht Metern und einer Innenhöhe von knapp drei Metern können auf dem neuen, 540 PS starken Scania entweder eigene Fahrzeuge oder große Maschinen mit bis zu 27 Tonnen quer durch die Schweiz transportiert werden.

Im Jahr 2020 hat **Goldhofer** seine Produktreihe „Stepstar“ vorgestellt, eine neue Generation nachlaufgelenkter Sattelaufleger. Die drei- bis fünfachsigene Auflieger verfügen über ein durchdachtes La-

dungssicherungskonzept, so das Unternehmen. Seit diesem Frühjahr wird die Baureihe durch ein beziehungsweise zwei Paar Radmulden sowie den extra niedrigen „Mega“-Schwanenhals komplettiert. „Die bisher bestehenden und bewährten Vorteile der Stepstar-Produktreihe bleiben selbstredend vollumfänglich erhalten“, äußert sich Robert Steinhauser, Leitung Vertrieb Europa & Nordafrika. „Durch die Radmulden-Version sowie den Mega-Schwanenhals erweitert sich das Einsatzspektrum dieser Produktreihe beträchtlich.“

FAYMONVILLE

TRAILERS TO THE **MAX**



LEICHT! GROSSE LADEFLÄCHE! NIEDRIG!

MULTIMAX PLUS



Entdecken Sie mehr auf www.faymonville.com

FÜR DEN TRANSPORT VON HEBETECHNIK

- » Gewichtsoptimierte Konstruktion
- » Extrem flache Auffahrwinkel
- » Hohe Punktbelastbarkeit
- » Niedrige Ladehöhe
- » Hydraulisches Hebebett zum Befahren des Schwanenhalses
- » Vollflächiger Gitterrostbelag

T: +352 26 90 04 155 | sales@faymonville.com | www.faymonville.com

Powered by **FAYMONVILLE GROUP**

BAUMAG

Baumaschinen-Messe



Quelle: HUTTER Baumaschinen

13. – 16.1.2022 | Messe Luzern

Do – So 9–17 | baumaschinen-messe.ch

Dieser Plattformaufbau stammt von Zanner



Von Wind und Kraft

Windkraft ist und bleibt ein Thema auch für die Transportbranche. Der Auf- aber auch Abbau der Anlagen geht weiter, und die damit verbundenen Probleme werden eher größer als kleiner. Ein Thema ist der Transport der Flügel beispielsweise durch Waldgebiete. Damit nicht der halbe Forst gefällt werden muss, gibt es inzwischen Windflügeladapter, die bei einer engen Kehre den Flügel anheben können, umso weniger Bäume am Rand des Weges fallen zu müssen. Goldhofer hat seit vielen Jahren derartige flexible Flügeltransportvorrichtungen im Programm und nun wieder was Neues im Portfolio. Das neue, auch mit Split-Modulen einsetzbare, Modell FTV 850 erweitert das Konzept der FTV 550 jetzt nach oben. Je nach Anforderung steht mit Adaptern anhand verschiedener Parallel-Kombinationen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Verfügung. Auf dem gleichen Entwicklungskonzept wie die Modelle FTV 300 und FTV 550 basierend, können die flexiblen Transportsysteme im Anhänger- wie im Selbstfahrerbetrieb eingesetzt werden. Das montierte Rotorblatt lässt sich dabei frei um die eigene Achse drehen und bis zu einem Winkel von 60 Grad anheben. Dadurch stellen Bäume, Gebäude und enge Kurven kein Hindernis dar, und der Transport ist deutlich gelände- und umweltschonender möglich als mit herkömmlichen Transportlösungen. Kombiniert werden kann die FTV 850 mit einer Vielzahl an Goldhofer-Schwerlastmodulen.

Auf größere Räder hat **Scheuerle** sein bekanntes Modell „Euro Compact“ gestellt. Dank der neuen 285/70 R19,5-Bereifung und der damit verbundenen höheren Achslast erschließt das Unternehmen neue Märkte wie beispielsweise Großbritannien oder die skandinavischen Länder. Denn mit ihr sind nun Achslasten von bis zu 17,4 Tonnen drin. Das neue Modell zielt auf Firmen, die Baumaschinen, Windkraftelemente oder Bauteile für Industrie- und Energieanlagen transportieren wie Bau-, Abbruch- und Recyclingunternehmen. ↘



Reichlich ist die Auswahl an Aufliegern und Aufbauten bei Meusburger



Der Eurocompact von Scheuerle

→ Zugleich ist der Tiefbettauflieger mit seiner größeren Bereifung auch für Märkte geeignet, in denen das zulässige Gesamtgewicht niedriger liegt. Durch die 19,5 Zoll (und damit zwei Zoll größeren) Räder ergibt sich entsprechend mehr Bodenfreiheit. Die Gefahr, beispielsweise am Bordstein hängenzubleiben, verringert sich dadurch deutlich, argumentiert der Hersteller. Den Zugang zu den Bedienelementen hat Scheuerle ergonomisch ausgelegt, sodass sich Hubgruppen, Lenkkreise und die

Zylinder des Schwanenhalses nun wesentlich intuitiver und einfacher bedienen lassen. Eine weitere Neuheit in der großen Baureihe stellt die Funkfernbedienung dar, die bereits beim kleineren Brudermodell, dem Euro Compact FL02 beziehungsweise FL03, zum Einsatz kommt. Damit lässt sich der Auflieger bequem per Knopfdruck aus dem Fahrerhaus heben, senken und nachlenken.

„Größter“, „Bester“ und XXL

Als größter Hersteller von Semitiefeladern auf Pendelachsen bezeichnet sich **Broshuis**. Ein Auflieger mit diesem Achstyp ist immer hydraulisch gelenkt und hydraulisch gefedert. Die Achsen federn unabhängig voneinander, wodurch der Sattelaufleger sehr wendig, aber auch sehr stabil ist. Da Pendelachsen eine höhere Achslast bekommen als durchgehende Achsen, besitzt ein solcher Semitiefelader eine höhere Nutzlast mit gleicher Achszahl. Davon ist wohl auch die US-Armee überzeugt, denn nicht umsonst wurde ein Auftrag über 170 Pendelachs-Semitiefelader zum Transport von schweren Panzern an das Kampener Unternehmen vergeben. „Wir sind sehr dankbar und stolz, dass wir



SPMT von Cometto im Einsatz für Mammoet

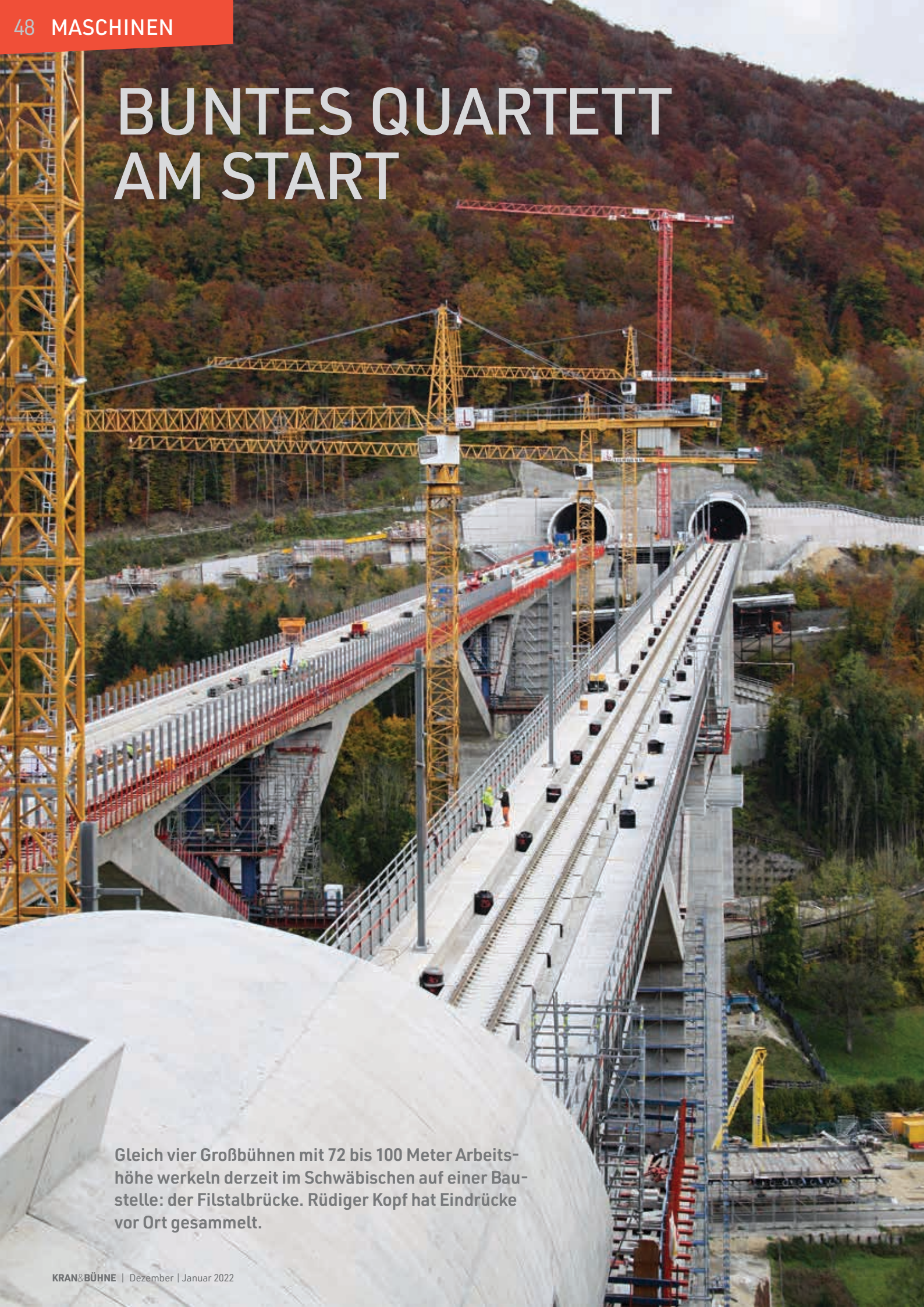
diese Auflieger bauen durften“, sagt Pieter-Bas Broshuis. Der CEO fügt an: „Es hat uns einen detaillierten Einblick in die Qualität unserer Trailer gegeben, und es ist immer schön zu hören, dass man der Beste ist.“ Inzwischen sind alle Trailer übergeben worden.

Nooteboom hat sein Smart-Programm in diesem Jahr um den neuen leichten Semitiefelader OSDS-48-03V(EBW) mit Radmulden erweitert. Dieser 3-Achs-Semitiefelader mit Nachlauf-Lenkachse hat eine Nutzlast von bis zu 39 Tonnen bei 80 km/h mit entsprechender Ausnahmegenehmigung. Durch ein neues Konzept bei diesem Semitiefelader mit 4.750 mm teleskopierbarer Ladefläche ließ sich ein sehr geringes Eigengewicht von nur 8.700 Kilogramm realisieren, welches auch innerhalb von 40 Tonnen Gesamtzuggewicht eine beachtliche Nutzlast ermöglicht. Durch die tiefen Radmulden können auch größere Radlader oder sogar Dumper transportiert werden. Außerdem ist der OSDS-48-03V(EBW) multifunktional einsetzbar, zum Beispiel für den Transport von Baumaschinen auf Ketten oder auch teilbaren Ladungen, Containern und Stückgütern. Der kurze Achsabstand zwischen der ersten und zweiten Achse von nur 2.260 mm trägt zur Wendigkeit bei.

Und nun noch zu den ganz großen Dingen. Der Weltmarktführer Mammoet setzt jetzt auch **Cometto** SPMT als neuen Typ und Marke in seiner weltweiten selbstangetriebenen Modulfahrzeugflotte ein. Ein erster Einsatz erfolgt im Vereinigten Königreich mit 84 Achslinien zum Transport von Plattformen mit einem Gewicht zwischen 1.850 und 2.300 Tonnen. „Wir sind sehr stolz darauf, mit unseren selbstangetriebenen Fahrzeugen die weltweite Referenz für Schwertransporte und Hebearbeiten zu beliefern“, erklärt Cometto Sales Manager Joachim Kolb. Nach einer ausführlichen Schulung auf ihr neues SPMT führen die Mammoet-Mitarbeiter den ersten Einsatz im Vereinigten Königreich durch beim Transport eines Tripod-Fundaments. Das großvolumige Element ist 90 Meter hoch und wiegt 2.035 Tonnen. Die Mammoet-Crew transportiert die Ladung auf 84 Achslinien des Cometto MSPE mit einer Nutzlast von 48 Tonnen pro Achslinie und drei Power-Packs mit einer Leistung von je 368 kW. Die selbstfahrende Kombination wird in einem offenen Verbund bestehend aus drei MSPE-Zügen zusammengesetzt. Eine Side-by-Side Konfiguration mit 28 Achslinien ist unter jedem Fuß des Tripods angeordnet. ■



BUNTES QUARTETT AM START



Gleich vier Großbühnen mit 72 bis 100 Meter Arbeitshöhe werkeln derzeit im Schwäbischen auf einer Baustelle: der Filstalbrücke. Rüdiger Kopf hat Eindrücke vor Ort gesammelt.

Es ist eines der Großprojekte in Deutschland: Stuttgart 21. Eines der auffälligsten Bauwerke auf dieser Neubaustrecke ist zweifelsohne die Filstalbrücke. Diese Eisenbahnbrücke – eigentlich sind es zwei – wird die dritthöchste in Deutschland werden. 85 Meter über dem Talgrund werden ab dem Winterfahrplan 2022 die ICE mit über 200 km/h darüberdonnern, so der Plan. Doch bis dahin gilt es erstmal, alles fertigzustellen. 55.000 Kubikmeter Beton und 7.700 Tonnen Stahl wurden und werden in einem straffen Zeitplan am sogenannten Alaufstieg für die Brücke verbaut werden.

Und seit August helfen eine Wumag WT1000 von Eisele und eine Palfinger P1000 von BMS bei den Nachbesserungen an den Pfeilern und vor allem am Trog, der Unterseite der Brücke. Hinzu kamen noch eine Palfinger P900 aus dem Bestand von BMS sowie eine Ruthmann T720 aus dem Fuhrpark von Paul Becker Arbeitsbühnen. Die Niederlassung von Becker im nahen Berghülen hat von der ausführenden ARGE den Auftrag erhalten, vier passende Großbühnen ins Schwäbische zu holen. Außer der 72-Meter-Maschine wurden alle anderen von Becker zugemietet. Ein buntes Quartett, das erst einmal organisiert werden musste. „Die zweite Bühne von BMS wurde kurzfristig angefordert“, berichtet Armin Ruhland, der Niederlassungsleiter von Becker in Berghülen, der das Kunststück hinbekam. Und wenn er kurzfristig meint, hieß dies in diesem Fall, dass eine Maschine am Montag dastehen musste – der Anruf erfolgte am Freitag. Da helfen

sicherlich 30 Jahre Erfahrung aus der Bühnenbranche und die Kontakte, die Ruhland in seinem Berufsleben geknüpft hat. Neben den Großbühnen finden sich auch zahlreiche „Kleinbühnen bis 40 Meter“, wie Ruhland sie nennt, an der Brücke und den anschließenden Boßler- und Steinbühltunneln.

Doch wofür werden die Großbühnen nun gebraucht? Der Faktor Zeit ist bei diesem Großprojekt entscheidend: Am 13. Dezember 2022 wird der erste ICE über diese Brücke fahren – komme, was wolle. Also gilt es, immer weiter an dem Bauwerk zu arbeiten.

Wer aber jemals mit Beton zu tun hatte, weiß, dass gerade dieser Baustoff bei Hitze oder Regen zwar eingebaut wird, aber ganz unterschiedlich reagiert. Da kann schon der ein oder andere „Schönheitsfehler“ dabei sein.

Mit den Großbühnen wiederum kann man nun bequem vom Talgrund aufsteigen und am Bauwerk arbeiten – und gegebenenfalls die entsprechenden Stellen ausbessern. Brückenuntersichtgeräte, mit denen das Gleiche von oben her getan werden könnte, kommen aus einem anderen Grund nicht in Frage: dem Zeitmangel. Denn die nächsten Gewerke sind bereits dabei und haben sich darangemacht, Gleise und Belag aufzubringen. Nur so ist tatsächlich der reguläre Betrieb ab Winter 2022 möglich. ■

ZAHLEN ZUM PROJEKT

Mit dem eigentlichen **ersten Brückenüberbauabschnitt** wurde Anfang 2018 begonnen. Die Gleise werden seit Anfang September 2021 auf der ersten Brücke verlegt, und der **Gleislückenschluss** war im Oktober. Das Gefälle beträgt 2,3 Prozent, was einen Höhenunterschied von rund elf Metern auf rund 480 Meter Länge entspricht.

Verbauter **Beton**: 55.000 Kubikmeter,
 etwa 126.500 Tonnen
 Verbauter **Betonstahl**: 7.700 Tonnen
 Verbauter **Spannstahl**: 1.000 Tonnen
Erdbewegung: 140.000 Kubikmeter



Großes Bild S. 48: Auf der ersten Seite der Filstalbrücke wurden die Gleise bereits gelegt

Für Nacharbeiten stehen vier Großbühnen mit 72 und mehr Metern Arbeitshöhe an der Filstalbrücke, einem Teilstück von Stuttgart 21

TDK Branchentreff

06. – 07.12. 2021 in Willingen und 21. – 22.02.2022 in Berlin

Achtung: Anwendung der 2G Plus-Regel!



06.12.2021 / 21.02.2022: Netzwerkabend



Änderungen und Irrtümer vorbehalten

07.12.2021 / 22.02.2022: TDK BRANCHENTREFF



Bilder & Grafiken: VDBUM, freepik.com, wolffkran

PROGRAMMABLAUF:

06. Dezember 2021 und 21. Februar 2022, Netzwerkabend

19.00 Uhr: Netzwerkabend

07. Dezember 2021 und 22. Februar 2022, Branchentreff

◆ 09.00 – 09.30 Uhr: Begrüßung

Thorsten Schneider, VDBUM Service GmbH
Koordinator TDK-Interessenvertretung

TDK Lenkungskreis – Ergebnisse

Referent: Andreas Gleich
Obmann des TDK Lenkungskreises

◆ 09.30 – 10.30 Uhr: Besondere Herausforderungen – TDK Einsatz im Hochgebirge

- Witterungs- und Transportbedingungen
- Arbeitstakte
- Sonderkonstruktion Turmelemente

Referenten: Peter Hegenbart, Patrick Witteck, Wolffkran GmbH

WOLFFKRAN

10.30 – 11.00 Uhr: Kaffeepause

◆ 11.00 – 12.00 Uhr: Digitalisierung in der Planung und beim Einsatz von Turmdrehkränen

- Welche Daten und Informationen sind sinnvoll?
- Welche Vorteile bringen uns die TDK-Digitalisierung?
- Workshop (Technikdaten–Prozessdaten Bauleistung und Sicherheit)
Referent: Stephan Kessler, Akademischer Direktor der TU München

Technische Universität München **TUM**

12.00 – 13.00 Uhr: Mittagsessen

◆ 13.00 – 14.00 Uhr: Folgeschwerer Unfall bei einer Kranmontage

- Hergang, Ursachen, Fehler, Prävention
Neue Wege in der Konstruktion von Schwerlastkränen

- Modulare Bauweise
- Einfacher Transport
- Montage ohne schwere Anstrengungen
Ralf Britz, Gesellschafter/Gf BBL Baumaschinen und BBL Cranes GmbH

BBL CRANES

◆ 14.00 – 15.00 Uhr: Arbeitssicherheit beim Betrieb von Turmdrehkränen anhand von Fallbeispielen

- Risiko: Montage/Demontage, Wind, Überlast, Boden, Ober- u. Fernleitungen
- Manipulation/Sabotage
- Unklare Schadensursache

Referent: Dr. Rudolf Saller, Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht

Rechtsanwaltskanzlei **Dr. Rudolf Saller**

15.00 – 15.30 Uhr: Kaffeepause

◆ 15.30 – 16.30 Uhr: Gefährdungsbeurteilung für den Einsatz von TDK

- Arbeitsbereiche und Tätigkeiten erfassen
- Gefährdungen ermitteln und beurteilen
- Schutzmaßnahmen festlegen und durchführen
- Wirksamkeit überprüfen und dokumentieren

Referenten: Andreas Rackl, Michael Weichselgartner
Firmengruppe Max Bögl

MAX BÖGL
Fortschritt baut mehr aus Ideen.

VDBUM Service GmbH

Henleinstraße 8a · 28816 Stuhr · Telefon: 04 21 - 22239-118

E-Mail: josephin.ebeling@vdbum.de

LUZERN IM JANUAR

Für die Baumag im Januar laufen die Planungen auf vollen Touren. Was die Besucher erwarten können und was sie brauchen, um bei der Messe dabei zu sein, fasst Kran & Bühne zusammen.

Eigentlich ist der Winter ein sehr guter Termin für eine Baumesse, da die Akteure dann mehr Zeit haben. Eigentlich. Wäre da nicht die Pandemie. Das Coronavirus wütet in den kalten Monaten heftiger als im Sommer, in der Schweiz im vergleichbaren Maße wie in Deutschland. Die Eidgenossen setzen im Umgang mit Corona auf ähnliche Regelungen wie hierzulande, nur meist etwas lockerer.

„Ich gehe nicht davon aus, dass es in der Schweiz zu einem weiteren Lockdown kommt“, ist Andre Biland zuversichtlich. Der Geschäftsführer der Firma ZT Fachmessen, die die Baumag im Zwei-Jahres-Turnus ausrichtet, fügt an: „Damit die Begegnungen in ihrer gewohnten Form stattfinden können, wird der Zutritt zur Messe mit einem gültigen Covid-Zertifikat erfolgen. Diese Vorgabe gilt für alle großen Veranstaltungen in der Schweiz und umfasst alle anwesenden Personen – Aussteller, Besuchende, Mitarbeitende. Somit können wir auf die Maskenpflicht und weitere Einschränkungen verzichten und einen entspannten Messebesuch mit maximalem Schutz gewährleisten.“ Ein sogenanntes Covid-Zertifikat erhalten in der Schweiz alle dort getesteten Personen, und es ist in dem Land dann sieben Tage gültig. „Besuchern ohne Zertifikat empfehlen wir, sich bereits im Vorfeld der Messe testen zu lassen und mit einem gültigen Covid-Zertifikat anzureisen. Für Personen ohne Zertifikat besteht die Möglichkeit, sich vor Ort testen zu lassen“, heißt es seitens

der Messeleitung. Die Vorgaben entsprechen den 3G-Regeln in Deutschland. Doch Obacht! Wer sich bereits in Deutschland testen lässt, wird sein blaues Wunder erleben: Denn die deutschen Testbescheinigungen mit ihren QR-Codes können Berichten zufolge nicht erkannt werden.

Und wer es endlich auf die Messe geschafft hat? An der beliebten Veranstaltung werden die zahlreich teilnehmenden Aussteller dem Publikum erneut einen sehr spannenden Branchenquerschnitt mit einer geballten Ladung Innovationskraft präsentieren, weiß Messeleiter Andreas Hauenstein: „Die Belegung der Ausstellungsfläche bewegt sich auf einem sehr erfreulichen Niveau. Wir sind sehr stolz darauf. Dies zeigt, dass die Baumag eine für die Branche wichtige Schweizer Präsentationsplattform ist.“ Die Besucherinnen und Besucher können die Gastronomieangebote wie vor der Pandemie uneingeschränkt genießen, und Aussteller dürfen ihre Kunden am Stand bedienen.“

Als Aussteller aus der Branche der Höhenzugangstechnik sind unter anderem dabei: die Arbor AG, die Boch AG, die Fankhauser AG, die Haueter Kran AG, die Leiser AG, die Skyworker Trade AG, die Otto Wohlgenannt GmbH und die Rollende Werkstatt Kran AG. Bei den letzten Ausgaben kamen rund 20.000 Besucher, um sich das Angebot von insgesamt rund 200 Ausstellern anzuschauen. **K&B**

DATEN & FAKTEN

BAUMAG
Baumaschinen-Messe

Messe für Fachmesse für Baumaschinen, Baugeräte und Werkzeuge

DAUER von Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. Januar 2022

ÖFFNUNGSZEITEN 9 bis 17 Uhr

EINTRITT Tageskarte CHF 15 (Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis)

ADRESSE Messe Luzern
Horwerstrasse 87
CH-6005 Luzern

ANREISE

MIT DEN ÖFFENTLICHEN

Mit der S4 oder S5 im Viertelstundentakt ab Bahnhof Luzern direkt bis zur Haltestelle „Allmend/Messe“ in nur zwei Minuten. Mit der Buslinie 20 ab Bahnhof Luzern beträgt die Fahrzeit acht Minuten.

MIT DEM AUTO

Autobahn A2 bei der Ausfahrt „Luzern-Horw“ verlassen und der Ausschilderung „Allmend/Messe“ folgen. Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert.

WICHTIG ↴

Der Zutritt zur Messe ist nur möglich nach den Vorgaben des Schweizer Amtes für Gesundheit (BAG), basierend auf 3G: geimpft, genesen, getestet. Besuchern ohne Zertifikat wird empfohlen, sich bereits im Vorfeld der Messe testen zu lassen und mit einem gültigen Impfnachweis anzureisen. Für Personen ohne Nachweis besteht die Möglichkeit, sich vor Ort testen zu lassen. Um die Wartezeiten beim Einlass möglichst kurz zu halten, werden die Besucher gebeten, alle notwendigen Unterlagen rechtzeitig bereitzuhalten, also den Impf-/Testnachweis – egal ob ausgedruckt oder auf dem Handy –, und den Personalausweis).

Viel los auf dem Freigelände in Luzern



BKL setzt auf mehrere Schnellmontagekrane und Obendreher des Typs 340 EC-B sowie einen Comansa 21LC1050, der auf Gleisen montiert ist, um alle schweren Teile für den Stahlbau auf der Baustelle zu heben



MEGAPROJEKT MITTEN IN DEUTSCHLAND

Die Pläne gehen ins letzte Jahrtausend zurück: Nach über 15 Jahren Vorlauf erfolgte 2015 der Spatenstich für das dritte Terminal am Frankfurter Flughafen. Über eines der größten privatfinanzierten Infrastrukturprojekte Europas berichtet **Kran & Bühne**.

Im Süden des Flughafens Frankfurt entsteht das Terminal 3 auf den Flächen der ehemaligen US-Militärbasis *Rhein-Main Air Base*, auf der während des Kalten Krieges bis zu 10.000 Soldaten stationiert waren und welche 2005 geschlossen wurde. „Terminal 3: Bauen für die Zukunft“ heißt es auf der Webseite der Fraport AG, die den größten deutschen Airport besitzt und betreibt. Gebaut wird ein neues Großterminal mit drei Flugsteigen für bis zu 19 Millionen Passagiere. Kostenpunkt: rund vier Milliarden Euro. Erst 2026 soll es, vor allem pandemiebedingt, in Betrieb gehen.

Zur Zeit tummeln sich rund tausend Bauarbeiter und 40 bis 50 Krane auf der Riesenbaustelle. Allein der Münchner Kranvermieter BKL Baukran Logistik hat bereits jetzt mit zwölf Turmdrehkränen und unzähligen Autokraneinsätzen zum Neubau des Terminal 3 am Fraport

beigetragen. Während die Turmdrehkrane im Rahmen einer ausgeklügelten Kranlösung auf der Großbaustelle des neuen Terminal-Gebäudes ackern, setzen die Autokranexperten von BKL Frankfurt vielfältige Hübe mit Lasten bis zu 200 Tonnen Gewicht vor allem für den Bau der neuen Sky-Line-Bahn um.

Die eingesetzten Turmdreher reichen von mobilen 22-Meter-Schnellmontagekränen über fünf spitzenlose Obendreher in der 300-Metertonnen-Klasse, die mit bis zu 85 Metern Hakenhöhe und 75 Meter Ausladung montiert sind, bis hin zum 1.050-Metertonnen-Giganten. Der Clou: Insgesamt zehn mobile Schnellmontagekrane des Typs Cattaneo CM 221 decken ein größeres Feld ab, indem sie bei Bedarf auf der Baustelle umgesetzt werden, während die stationären Obendreher die schwereren Lasten heben. Eine besondere Rolle spielt der Flat-Top-Kran Comansa 21LC1050: Der Krandienstleister montierte ihn mit 53 Meter Hakenhöhe und 80 Meter Ausladung auf einer 70 Meter langen Gleisanlage. So ist der Obendreher mit einer Spitzenlast von über 11 Tonnen und einer maximalen Traglast von 50 Tonnen beweglich, um die schweren Stahlbauteile zu verheben. Zwei weitere Großkrane, einen Liebherr 630 EC-H und einen Comansa 21LC750 mit jeweils über 70 Meter Ausladung, stehen und drehen an der *Cargo City Süd*, die im Zuge des Terminalneubaus ebenfalls erweitert wird.

Jeder Zentimeter zählt: bei der Krangstellung auf dem Vorfahrtstisch ebenso wie beim Einheben der Fahrtschiene in das Terminalgelände. BKL löste dies mit einem LTM 1300-6.2 und einer speziell angeschlagenen C-Traverse



Im Tandemhub heben ein LTM 1650-8.1 und ein LTM 1450-8.1 von BKL fast 200 Tonnen schwere Fahrbauelemente

Über 150 Autokran-Einsätze hat BKL an Terminal 3 alleine bis Oktober 2021 gefahren. Im Fokus stehen dabei Hebearbeiten rund um den Bau der neuen Sky-Line-Bahn, die die Passagiere von den bestehenden Terminals zum neuen bringen soll. Hierfür setzt BKL Autokrane mit Tonnagen von 50 bis 700 Tonnen ein, um die zum Teil sehr komplexen Hübe für die Kunden zeitsparend und kostengünstig umzusetzen, wie das Unternehmen sagt. Eingesetzt wurden die Liebherr-Modelle LTC 1050-3.1, LTM 1060-3.1, LTM 1090-4.2, LTM 1110-5.1, LTM 1130-5.1, LTM 1230-5.1, LTM 1300-6.2, LTM 1450-8.1, LTM 1650-8.1 sowie die drei Grove-Krane GMK 5150L, GMK 5250XL-1 und GMK 6400. Zu den bisher durchgeführten Kranarbeiten zählen beispielsweise das Einheben von Fahrbauelementen für die neue Trasse in das bestehende Terminal 2 mit einer C-Traverse oder das Setzen von fast 200 Tonnen schweren Schienen im Tandemhub. Flankierend kam noch ein Palfinger-Ladekran PK 92002-SH zum Einsatz.

„Wir sind stolz darauf, unsere Expertise und Lösungskompetenz sowohl im Bereich Turmdrehkrane als auch im Bereich Autokrane für unsere Kunden bei diesem Megaprojekt voll einbringen zu können“, sagt BKL-Geschäftsführer Jörg Hegestweiler. Das Unternehmen verfügt über mehr als 600 Krane und betreut die Kraneinsätze für den Flughafen ausbau federführend von seinem Standort Frankfurt aus. **K&B**





FROHE WEIHNACHTEN & EIN GUTES 2022!

Das Team von Kran&Bühne dankt für die gute Zusammenarbeit
und wünscht Ihnen eine schöne und geruhige Weihnachtszeit
sowie einen guten Start ins neue Jahr!

KRAN&BÜHNE

FASSI LÄSST JU ABHEBEN



→ Sie ist bekannt als „Tante JU“, die JU 52. Am Mönchengladbacher Flughafen ist eines der letzten noch flugfähigen Exemplare stationiert. Unweit davon stand auf dem Gelände allerdings noch ein weiteres, ein wenig heruntergekommenes Exemplar des Wellblech-Fliegers. Diesen nicht mehr flugtauglichen Vertreter wollte die mit den Mönchengladbachern befreundete WDL Luftschiffgesellschaft an ihren Stammsitz holen, den Flughafen Essen-Mühlheim. Alle für

einen geschlossenen Transport geeigneten Teile wurden in einem konventionellen Trailer verladen. Bei der folgenden Operation stand dann ein Renault Premium der Firma Auto-Obermann, der normalerweise den Abschleppservice für LKW übernimmt. Ausgestattet mit einem Fassi-F455 XP-Ladekran wurden Tragflächen und Rumpf des Oldies auf entsprechende Tieflader gehoben. So machten sich dann die „Einzelteile“ auf ihre Reise nach Essen-Mülheim. ■



↑ Das japanische Vermietunternehmen **Nishio Rent All** hat 71 große **Haulotte**-Arbeitsbühnen in Empfang genommen. Die Bestellung umfasst 49 HA41 RTJ Pro, 13 HA32 RJT Pro und neun HA26 RTJ O mit Arbeitshöhen von 41, 32 und 26 Metern. Nach der Auslieferung wurde eines der neuen HA41-Gelenkteleskope für Wartungsarbeiten an einer Brücke zwischen Otaru und Sapporo eingesetzt. Zu den Merkmalen gehören Allradantrieb, Differentialsperren, Pendelachsen und die Möglichkeit, vier Bewegungen gleichzeitig auszuführen.

Real in Montreal: Das kanadische Kran- und Schwertransportunternehmen **Guay** hat bei **Liebherr** viermal den gleichen Kran geordert, und zwar den All-Terrain-Kran LTM 1110-5.1 mit 110 Tonnen Traglast. Die ersten beiden Exemplare wurden bereits ausgeliefert. Es sind die ersten Krane dieses Typs in Kanada. Die Neuzugänge werden vorwiegend für Arbeiten im Großraum Montreal eingesetzt. ↓



Die britische Firmengruppe **AFI** investiert 12 Millionen Pfund (14 Millionen Euro) in neue Geräte. Über 300 Arbeitsbühnen sind geordert, und nun sind bereits die ersten Auslieferungen angelaufen. 70 Prozent dieser Geräte seien hybrid oder elektrisch angetrieben, so das Unternehmen. Das

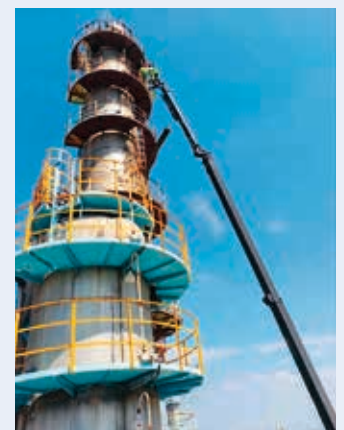
wären mindestens 210 Einheiten. Der Löwenanteil der Bestellungen entfällt auf den kanadischen Hersteller **Skyjack** mit rund 200 Scherenbühnen. Hinzu kommen 50 weitere Scheren von **Dingli** sowie 50 Booms von **Niftylift**. ↓



→ Raupentrio für **Orion Access**: Der britische Vermieter hat drei **Easy-Lift**-Kettenbühnen vom kürzlich neu ernannten Vertriebspartner **Independent Access Sales** übernommen. Die Bestellung umfasst eine R130 mit 13 Metern, eine R210 mit 21 Metern und eine RA31 mit 31 Metern Arbeitshöhe, wobei die beiden größeren Modelle über einen Hybridantrieb verfügen.

Das chinesische Vertriebs- und Vermietunternehmen **Shanghai**

Lvgong Machinery Engineering hat eines der ersten Exemplare von **Zoomlions** neuer 68-Meter-Boom ZT68J übernommen. Die ZT68J, die 2020 auf der bauma China vorgestellt wurde, ist offiziell die größte Auslegerarbeitsbühne der Welt und bietet eine maximale Reichweite von 31 Metern mit dualtem Arbeitsdiagramm von 300 und 455 Kilogramm. Einer seiner ersten Einsätze führte den Rekordboom in eine petrochemische Anlage in Shanghai, wo er in der Rostschutzbehandlung aktiv wurde. ↓



DAS ONLINE-ADRESSBUCH DER ZUGANGS- UND HEBE- INDUSTRIE

Vertikal
.net

**BESUCHEN SIE DIESE FIRMEN
MIT EINEM LINK-KLICK:**

BÜHNENHERSTELLER

AB Lift GmbH & Co. KG	www.ab-lift.com
Ahern	www.aherndeutschland.de
AICHI	www.aichi.eu
AIRO by Tigieffe S.r.l.	www.airo.com
Alimak Hek	www.alimakhek.com
Altrex B.V.	www.altrex.com
Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker.de
Bronto	www.brontoskylift.com
C.M.C. Srl	www.cmclift.com
COMET	www.officinemet.it/en
DENKA-LIFT	www.rothlehner.de
Dingli	www.cndingli.com
Dino Lift	www.dinolift.com
Easy Lift srl	www.easy-lift.com
Falcon Lifts	www.falconlifts.com
France Elévateur	www.france-eleveur.de
Genie Europe	www.genielift.com/de
GSR S.p.A	www.gsrspa.it
Haulotte GmbH	www.haulotte.de
Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH	www.paus.de
Hinowa Italien	www.hinowa.com
Holland Lift	www.hollandlift.com
Sinoboom	www.sinoboom.com
Isoli	www.isoli.com
Klaas	www.klaas.com
Klubb	www.klubb.com
Kreitzler Industriebühnen GmbH	www.kreitzler.de
Leguan Lifts	www.leguanlifts.com
Manitou	www.manitou.com
Multitel Pagliero	www.pagliero.com
Niftylift	www.niftylift.com/de
OIL&STEEL	www.oilsteel.com
OMMELIFT	www.ommelift.com
Palfinger Platforms GmbH	www.palfinger.com
Palfinger Platforms Italy s.r.l.	www.palfingerplatformsitaly.it
Palazzani Industrie S.p.A.	www.palazzani.it
PB Lifttechnik GmbH	www.pbgmbh.de
Ruthmann Holdings GmbH	www.ruthmann.de
SAE Climber	www.saeclimber.com
Skyjack	www.Skyjack.com
TEUPEN Maschinenbau GmbH	www.teupen.com

BÜHNENVERMIETUNG VON SPEZIAL- UND NISCHENGERÄTEN

Special Equipment	www.special-equipment.eu
-------------------	--

Fehlt Ihr Unternehmen?

Der Eintrag in unserem Online Adressbuch mit **direktem Link** zu Ihrer Website und einer **Auflistung** in der Kran & Bühne kostet Sie nur 200,- Euro für ein **ganzes Jahr**. Und der schnellste Weg zu Ihrem Eintrag führt Sie über:

Karlheinz Kopp | Tel.: +49 (0) 761 897866 0 | Email: info@vertikal.net

NEU- UND GEBRAUCHTBÜHNEN

AFI-Resales	www.afi-platforms.co.uk/afimachinesaleslist.asp
Ahern Deutschland	www.aherndeutschland.de
AVV Arbeitsbühnen-Vertriebs- und Vermietungs GmbH	www.avvgmbh.de
Bauscher Miet & Vertriebs GmbH & Co. KG	www.bauscher-neustadt.com
Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker.de
Collé Rental & Sales	www.colle.eu
Dorn Lift GmbH	www.dornlift.com
Galizia S.n.c	www.galiziagru.com
Haulotte GmbH	www.haulotte.de
Hematec Arbeitsbühnen	www.hematec-arbeitsbuehnen.de
Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH	www.paus.de
Hinowa Deutschland	www.hinowa.de
Holland Lift	www.hollandlift.com
JLG Deutschland GmbH	www.jlg-deutschland.de
Kunze	www.kunze-buehnen.com
Lifterz	www.lifterz.co.uk
Maltech Arbeitsbühnen	www.maltech.com
Matilsa Deutschland	www.hebetechnik-wendel.de
Nifty4Sale	www.nifty4sale.com/de
OMMELIFT	www.ommelift.de
Rothlehner Arbeitsbühnen	www.rothlehner.de
Ruthmann Holdings GmbH	www.ruthmann.de
SkyAccess AG	www.skyaccess.ch
Skyworker Trade AG	www.skyworkertrade.ch
UP - AG	www.upag.ch
Vertimac	www.vertimac.com
W.Schnitger GmbH	www.w-schnitger.de

BÜHNENVERMIETUNG

Arbeitsbühnen bundesweit	www.partnerlift.com
Autohaus Schevel GmbH	www.truckxxgroup.de
AVS SYSTEM LIFT AG	www.systemlift.de
BG Verleih	www.bg-verleih.de
Bauscher Miet & Vertriebs GmbH & Co. KG	www.bauscher-neustadt.com
Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker.de
Collé Rental & Sales	www.colle.eu
Digando GmbH	www.digando.com
Dorn Lift GmbH	www.dornlift.com
Drammen Lifttutleie AS	www.drammenlift.no
Arbeitsbühnenverleih Drumann	
Fahrzeugbau Drumann GmbH	www.arbeitsbuehnen-drumann.de
Felbermayr Transport- und Hebeteknik	www.felbermayr.cc
HAB Engineering GmbH - Vermietung an Vermieter	www.hab-sales.com
Hebebühne Biderbost	www.hebebuehne-biderbost.ch
HMT AG	www.hmtag.ch
Hüffermann Krandienst GmbH	www.hueffermann.com/mieten/arbetsbuehne
INDUMA-Rent/Stuttgart	www.induma-rent.com
Kunze Vermietung und Service GmbH	www.kunze-buehnen.com
Luibl GmbH	www.luibl.eu
Maltech Arbeitsbühnen	www.maltech.com
rentem GmbH	www.rentem.de
SCHMID Hebebühnenverleih GmbH	www.schmid-hv.de
Schmidt GmbH & Co.	
Hubarbeitsbühnenvermietung KG	www.schmidt-info.de
UP - AG	www.upag.ch
Wagert	www.wagert.com
WS-Skyworker AG	www.ws-skyworker.ch

KRANHERSTELLER

BBL Cranes GmbH	www.bbl-baumaschinen.de
Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker.de
Comansa	www.comansa.com
Conmac/Maeda	www.minikrane.de
Effer	www.effer.it
Gru Comedil S.r.l	www.terex.com
Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH	www.paus.de
Hoeflon Compact Cranes	www.hoeflon.com
JASO Tower Cranes	www.jaso.com
Jekko	www.jekko.it/de
JMG Cranes	www.jmgcranes.com
Klaas	www.klaas.com
Kobelco	www.kobelcocm-global.com
Liebherr	www.liebherr.com
Manitowoc	www.manitowoccranes.com
MKG Maschinen- und Kranbau GmbH	www.mkg-krane.de
Ormig	www.pickandcarry.com
Palfinger	www.palfinger.com
Raimondi Cranes	www.raimondi.co
R&B Minikrane	www.rb-minikrane.de
Tadano Faun GmbH	www.tadano-faun.de
Tadano Demag GmbH	www.demagmobilecranes.com
Unic Minikrane	www.minikran.de

NEU- UND GEBRAUCHTKRANE

Aklin Servicetec AG (Klaas CH)	www.servicetec.ch
Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH	www.paus.de
Hüffermann Krandienst GmbH	www.hueffermann.com/verkauf
Klaas	www.klaas.com
London Tower Cranes	www.londontowercranes.co.uk
M. Stemick	www.stemick-krane.de
Mini & Mobile Cranes Körner GmbH	www.unic-mobilecranes.de

KRANVERMIETUNG

Aklin Servicetec AG (Klaas CH)	www.servicetec.ch
Autohaus Schevel GmbH	www.truckxxgroup.de
Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker.de
Felbermayr Transport- und Hebeteknik	www.felbermayr.cc
Hüffermann Krandienst GmbH	www.hueffermann.com
Klaas	www.klaas.com
London Tower Cranes	www.londontowercranes.co.uk
Schmidbauer GmbH & Co. KG	www.schmidbauer-gruppe.de
Scholpp	www.scholpp.de

KRANVERMIETUNG MINIKRANE

Nellos AG	www.nellos.ch
Uplifter GmbH & Co. KG	www.uplifter.de

KRAN- UND AUSLEGER REPARATUREN

BIMAT GmbH	www.bimat.com
Rusch Kraantechnik b.v.	www.cranerepair.com

MOBILKRAN- UND ARBEITSBÜHNENREPARATUREN

W.Schnitger GmbH	www.w-schnitger.de
------------------	--

TELESKOPLADER NEU UND GEBRAUCHT

Ahern Deutschland	www.aherndeutschland.de
Bauscher Miet & Vertriebs GmbH & Co. KG	www.bauscher-neustadt.com
Collé Rental & Sales	www.colle.eu
Riwal	www.riwal.com/used

TRANSPORTFAHRZEUGE

BEKO Trucks GmbH	www.beko-trucks.com
BICKEL-TEC GmbH	www.bickel-tec.com
Hüffermann Krandienst GmbH	www.hueffermann.com/kran-und-schwerlastlogistik/schwertransporte
Transportunternehmen Klaus Rundt GmbH	www.klaus-rundt.de

HERSTELLER HEBEZEUGE

BIMAT GmbH	www.bimat.com
------------	--

SONSTIGE LIFTSYSTEME

Krah	www.lift-systems.de
Lift Systems	www.lift-systems.com

BAUAUFZÜGE

Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker.de
Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH	www.paus.de
GEDA GmbH	www.geda.de
Klaas	www.klaas.com

ERSATZTEILE UND KUNDENDIENST

AB Technical Services GmbH & Co. KG	www.techserv-de.eu
Amerparts GmbH	www.amerparts.de
Banner GmbH	www.bannerbatterien.com
BIMAT GmbH	www.bimat.com
Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker.de
Davis Access Platforms	www.davisaccessplatforms.com
IPS UK	www.ipspartsonline.com
Lift-Manager	www.Lift-Manager.de
PIRTEK 24h-HydraulikService	www.pirtek.de
RUTHMANN GmbH & Co. KG	www.ruthmann.de/service
Skyworker GmbH	www.skyworker-service.de
SPS Schmidt Parts Supply	www.sps-bhv.de
TVH - Group Thermote & Vanhalst	www.tvh.be
Vertimac	www.vertimac.com

KONSTRUKTION UND KOMPONENTEN

BIMAT GmbH	www.bimat.com
Ferro Umformtechnik GmbH & Co. KG	www.ferro-umformtechnik.de

SCHWINGUNGSDÄMPFER / SHOCK ABSORBER

TÜNKERS Maschinenbau GmbH	www.Tuenkers.de
---------------------------	--

STEUERUNGSSYSTEME

3B6 GmbH	www.3b6.de
MOBA Mobile Automation AG	www.moba.de
WIKA Mobile Control GmbH & Co. KG	www.wika-mc.com

ABSTÜTZPLATTEN UND MOBILE ZUFahrTSWEGE

fahrzeugtechnik-shop.de	www.fahrzeugtechnik-shop.de
Hüffermann Krandienst GmbH	www.hueffermann.com
Nolim	www.nolim.eu

BAGGERMATRAZEN

Welex	www.welex.nl
-------	--

**RAUPENKRANE / SPMT /
SPEZIAL LIFT & TRANSPORT EQUIPMENT**

Böcker Maschinenwerke GmbH	www.boecker.de
----------------------------	--

BAUSTELLEN- & VERKEHRSSICHERUNG

Hüffermann Krandienst GmbH	www.hueffermann.com/kran-und-schwerlastlogistik/baustellen-und-verkehrssicherung
----------------------------	--

ARBEITSSICHERHEIT / ARBEITSMEDIZIN

IPAF	www.ipaf.org
Powertec Service GmbH	www.logsites.de
VDBUM Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V.	www.vdbum.de

FINANZ- UND VERSICHERUNGSWESEN

Gossler, Gobert & Wolters	www.ggw-arbeitsbuehnen.de
FM LeasingPartner GmbH	www.fm-leasingpartner.de
Mornweg Versicherungsmakler GmbH	www.Mornweg.info
N.K. FINANCE Versicherungsmakler e.K.	www.kranversicherungen.de
TARGO Bank Firmenkunden	www.targobank.de/firmenkunden

KRAN- UND BÜHNEN-FINANZIERUNGEN

Brühler Bank eG	www.bruehlerbank.de
-----------------	--

ABSATZFINANZIERUNG FÜR HÄNDLER

HP FINANCE	www.hpfinance.de
------------	--

LEASING UND MIETKAUF

KLB LEASING GmbH	www.klb-leasing.de
------------------	--

SOFTWARE

Haubold	www.haubold-afd.de
HireHop Equipment Rental Software	www.hirehop.com
LEVA+ (by Infosystem AG)	www.levaplus.ch
inspHire Ltd	www.inspHire.com
Klickcheck	www.klickcheck.com
Logis GmbH	www.logisgmbh.de
Matusch GmbH	www.matusch.de
MCS Rental Software GmbH	www.mcsrentalsoftware.com
Odysys AG	www.odysys.de

BLACK-BOX SYSTEMS

COGNID Telematik GmbH	www.cognid.de
Elecdatra GmbH	www.elecdatra.de
ingedis GmbH	www.LiftLog.de
Rösler Software-Technik GmbH	www.minidat.de

FACTORING

KLB LEASING GmbH	www.klb-factoring.de
------------------	--

JOB BÖRSE

12hoist4u	www.12hoist4u.com
-----------	--



Franz X. Saller, Markus Burgstall, Dr. Michael Mandl von der Kinderklinik Donaueschingen und Christine Conrad (v.l.)

ZUGUNSTEN VON KINDERN

Eine besondere Aktion hat Franz X. Saller jun. ins Leben gerufen. Eine Kleinstserie des MK 88 mit einem exklusiven Aufdruck.

Im Januar 2021 hat Franz X. Saller jun., Geschäftsführer von Kran Saller, seinen Original Liebherr MK 88 mit bunten Kinderbildern bekleben lassen. Pro Betriebsstunde des Krans spendet seine Firma seitdem 2,50 Euro für die Kinderklinik Donaueschingen.

Als passionierter Sammler von Modellen wollte Saller die Aktion noch weiterspinnen – indem er ein Modell des Kinderkrans bauen lässt. Eines? Nein, gleich zehn Stück. Für denselben guten Zweck, versteht sich. Bei Markus Burgstall vom Kranbauer Liebherr und Christine Conrad von der gleichnamigen Modellbaufirma stieß er damit auf offene Ohren. Sie haben seine Idee ohne Zögern unterstützt. So wurde eine Kleinstserie realisiert, die dem Original fast in nichts nachsteht. Das Und: Zum allerersten Mal ist in Deutschland wohl solch ein Kinderkran im Miniaturformat 1:50 realisiert worden.

Gerade einmal zehn Exemplare für jeweils 400 Euro gingen in den freien Verkauf. Kein Wunder, dass sie innerhalb kürzester Zeit vergriffen waren. Die Aktion brachte somit auf Anhieb 4.000 Euro für die Kinderklinik in Deggendorf ein. „Sollte einer verkauft werden, darf man schon heute von einem Handelspreis von 1.000 Euro ausgehen“, schätzt Saller. Er freut sich sehr über den Erfolg der Aktion, mit dem er das soziale Engagement seines Vaters fortsetzt. ■

Die Protagonisten errichten das Modell



Mit Kinderbildern ist das Modell bedruckt



EINEN ODER ZWEI AUSGEBEN

Der Sensor- und Messtechnikspezialist Elobau, der seit 2010 klimaneutral produziert, präsentiert seinen neuen Winkelsensor 424S für mobile Arbeitsmaschinen. Er hebt sich durch das kombinierte Ausgangssignal von den übrigen Varianten ab, denn der Winkelsensor verfügt über einen Analog- sowie einen Schaltausgang. Dadurch kann ein einziger Sensor nun beide Signale ausgeben. Beispiel: Einsatz in Kupplungen. Wurde bislang neben einem Winkelsensor ein Positionsschalter benötigt, kann man nun darauf verzichten – das spart Feld, Platz und Komplexität. Ausgelegt in IP67 misst der Sensor Winkel zwischen 30 und 120 Grad bei einer Auflösung von 0,1 Grad.



ELENDE LENDE

„Ish hab Rücken“ – das hört man immer häufiger. Ungünstige Belastung und dauerhafte Überlastung der Wirbelsäule sind mit Abstand die häufigsten Ursachen hierfür. Bei bestimmten Aktivitäten und Arbeiten lässt sich eine Fehlbelastung kaum vermeiden. Da macht es Sinn, den Einsatz eines Exoskeletts zu erwägen. Es fungiert als aktives Stützkorsett für die Lendenwirbelsäule. Das innovative Stützkorsett „Japet“ für die Lendenwirbelsäule, zusammen mit den Antriebsspezialisten von Faulhaber entwickelt, besteht im Wesentlichen aus zwei Gurten, die durch vier Aktoren – je zwei pro Körperseite – miteinander verbunden sind. Der obere Gurt stützt den Rücken, der untere sitzt auf den Hüften auf. Die Aktoren sind sogenannte seriell-elastische Aktoren (SEA). Sie liefern die Stützkraft.



NEU VON FSG

Zwei Neuheiten hat FSG im Programm: einen Wind- und einen Seilzugsensor. Der Windsensor mit integriertem LED-Hindernisseuer hilft dabei, am höchsten Punkt von Krananlagen Platz wie auch Montage- und Wartungsaufwand zu sparen. Das rote Hindernisseuer erreicht eine Lichtstärke von 10 oder 32 cd (rot), der magnetische Windsensor misst Windgeschwindigkeiten von 0 bis 50 m/s. Außerdem hat FSG erstmals einen neuen Seilzugsensor präsentiert, der dank seines neuen Konzeptes deutlich verschleißärmer arbeitet und mehr Betriebszyklen schaffen soll als herkömmliche Seilzugsensoren. Dadurch steigt die Lebensdauer und damit die Zuverlässigkeit des Sensors signifikant. Weniger Wartung und weniger Ausfälle sind das Ergebnis. „Bei der Entwicklung standen insbesondere Lagersysteme mit hohen Laufzeiten, dynamischen Abläufen und längeren Messlängen im Fokus“, so Firmenchef Christian Schulz.



BRENNENDES PROBLEM

Ein neues Löschesystem für brennende Traktionsbatterien bei Elektrofahrzeugen hat Rosenbauer vorgestellt. Mit dem System können Hochvolt-Batterien auf Basis der Lithium-Ionen-Technologie sicher und effizient gelöscht werden. Es ermöglicht eine direkte Kühlung der Batteriemodule beziehungsweise der Zellen innerhalb der Module und damit einen schnellen Stopp der Kettenreaktion der durchgehenden Zellen. Das System besteht aus zwei Hauptbestandteilen, einer Lösch- und einer Bedieneinheit, welche mit Schläuchen miteinander verbunden werden. Die Löscheinheit wird am Akku positioniert und, sofern notwendig, an der Karosserie oder anderen Punkten abgestützt. Das Löschwasser flutet den Akku komplett und senkt so dessen Temperatur. Nachdem der Akku soweit gekühlt wurde, dass die Zelltemperatur in einem sicheren Bereich liegt, ist das Fahrzeug für den Abtransport bereit.



INSERIEREN SIE HIER!

In der Rubrik **MARKTPLATZ** von **KRAN&BÜHNE** erreichen Sie Käufer und Anwender von Kranen und Arbeitsbühnen und verwandten Dienstleistungen in Deutschland, Österreich, Benelux und der Schweiz.

KLEINANZEIGENVERKAUF

Karlheinz Kopp | E-Mail: info@vertikal.net
Tel: (0761) 89 78 66-0 | Fax: (0761) 89 78 66 14

WERBEMATERIAL + KOPIEN

von Inseraten bitte an:
Vertikal Verlag | Sundgaullee 15 (1. OG)
D-79114 Freiburg | E-Mail: info@vertikal.net



WERBUNG WIRKT!
Ihr Anzeigenberater Karlheinz Kopp steht Ihnen gerne zur Verfügung!



KRAN&BÜHNE Rufen Sie an:
(07 61) 89 78 66-15

E.P.O.S.

Einsatz-, Planungs- und Organisations-System



E.P.O.S.
Kurzvideo anschauen



DIE SOFTWARE FÜR DIE GESAMTE SCHWERLASTBRANCHE

E.P.O.S. ist ein modulares Software-System, das speziell für Kran- und Arbeitsbühnenvermieter sowie für Schwertransportunternehmen entwickelt und optimiert wurde. Sie steuern mit **E.P.O.S.** Ihren gesamten Auftragsdurchlauf. Ein permanenter Zugriff auf alle Daten entlastet Sie in Ihrer täglichen Arbeit.

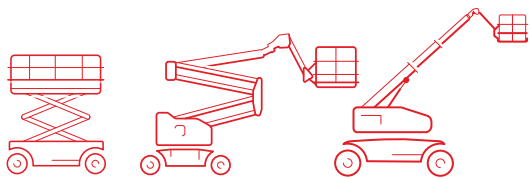
MODULAR **INDIVIDUELL** **ANPASSUNGSFÄHIG**

MATUSCH Wassergasse 11 | 96450 Coburg | info@matusch.de
Telefon +49 9561 8194-0 | www.matusch.de


www.Vertikal.net/Vermieter

MARKT+ STELLEN

Bild: © Ravit Sayfullin - stock.adobe.com



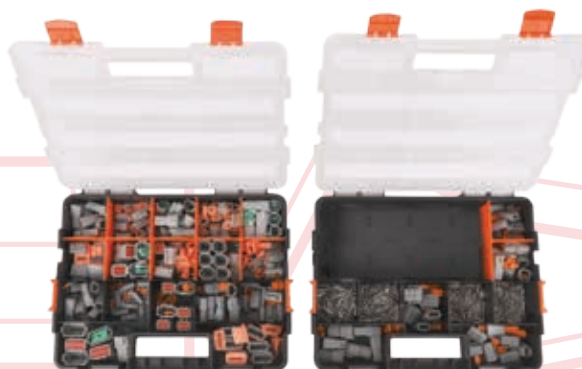
CO-DEUTSCHMOLEX-KIT

Connectors kit
Set of 3 boxes
eq. Deutsch/Molex
Tools not included



CO-KITDEUTSCH

Connectors kit
Set of 2 boxes
eq. Deutsch
Tools not included



GE-24514-PROMO

Document holder, plastic
OEM (18 pcs)



x 18

Mehr Informationen?

- **Ersatzteile** +49 322 142 199 36 ■ parts@vertimac.com
- **Maschinen** +32 56 772 666 ■ sales@vertimac.com



Mini & Mobile Cranes Körner GmbH
BAUMO Kranservice GmbH & Co. KG



- Fahrzeugbreite 1,99 m
- Fahrzeughöhe 2,85 m
- Achslast 7,0 t
- Variable Abstützbasis
- Pick & Carry
- Montagespitze
- Autobahnzulassung

KATO
MOBILKRAN

ECO GREEN Energy

Spezialist für Teleskopstapler-Reparaturen

einschließlich Gutachterservice



INDUMA Rent
... the rental experts

INDUMA-Rent – Stuttgart – Tel. 0711 90 12 100 . info@induma-rent.com

Verkauf | Service | Vermietung

Hotline + 49 (0) 203 - 713 68 76-0

- UNIC-Minikrane (1-10 t)
- KATO-Citykrane (13-20t)
- HORYONG Akku-Industriekrane (4-7t)
- Gebrauchte Mobilkrane (30-500t)
- GLG Glaslifter mit 3D-Manipulator




UNIC
MINIKRAN

Variable Abstützbasis!

www.used-cranes.de | www.baumo.de | www.minikran.de

WERBUNG WIRKT!

Ihr Anzeigenberater **Karlheinz Kopp** steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Rufen Sie an: (07 61) 89 78 6615

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender

Wir sagen "Danke für 2021"



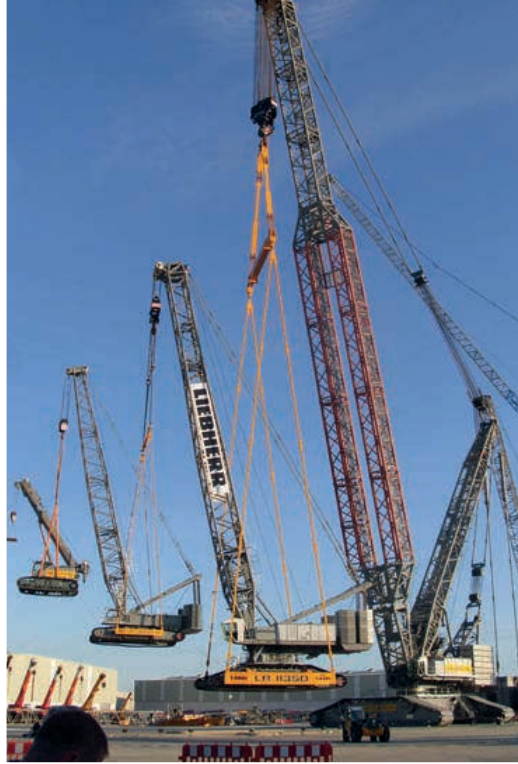
Genießen Sie die Weihnachtstage und freuen Sie sich auf ein erfolgreiches Jahr 2022!



+49 421 387 610

www.cargotransbremen.de

CARGOTRANS
Internationale Spedition (Bremen) GmbH



Noch mehr... **KRAN & BÜHNE**

...bekommen Sie auf



Möchten Sie bei einem der weltweit marktführenden Hersteller für qualitativ hervorragende Arbeitsbühnen arbeiten, wo wir nicht nur Produkte, sondern auch Karrieren aufbauen?

WIR HABEN DIE RICHTIGE GELEGENHEIT FÜR SIE!



Zur technischen Betreuung unserer Kunden vor Ort und Zusammenarbeit mit den Autorisierten Serviceanbietern suchen wir für die **MITTE DEUTSCHLANDS** eine/n

SERVICE TECHNIKER (M/W/D) IM AUSSENDIENST

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Mechaniker/ Mechatroniker oder eine vergleichbare technische Ausbildung
- Gute Hydraulik- und Elektrokenntnisse
- Erfahrung im Service beim Kunden vor Ort hinsichtlich Wartung und Reparaturarbeiten an Arbeitsbühnen, Gabel-, Teleskopstapler, Land- oder Baumaschinen
- Zuverlässigkeit und Einsatzfreudigkeit von Ihrem Wohnsitz aus
- Gute Kenntnisse in den gängigen Computerprogrammen wie MS Office und sicherer Umgang mit Notebook & technischer Software
- Klare mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Fähigkeit zur Teamarbeit sowie hohe Servicebereitschaft und Kundenorientierung

WIR BIETEN:

- Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz bei einem weltweit operierendem Marktführer der Arbeitsbühnenbranche. Eine vertrauensvolle und langfristige
- Zusammenarbeit hat für uns einen hohen Stellenwert
- Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Herausforderung in einem engagierten, kundenorientierten und international tätigem Team
- Gutes Betriebsklima mit offener Kommunikation und wertschätzender Führungskultur
- Umfassende, systematische Einarbeitung in der EDC in Holland und vor Ort
- Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit leistungsgerechter Vergütung und Sozialleistungen

KONTAKT:

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf, Gehaltsvorstellung und möglichen Eintrittstermin senden Sie bitte an: Terex Germany GmbH & Co. KG, z. H. Herr Hüseyin Sari, Hanna-Kunath-Str. 1, 28199 Bremen, Deutschland, T: +49 421 3770 8708, M: +49 172 405 8804 oder per E-Mail an: Hueseyin.Sari@terex.com

Genie[®]
A TEREX BRAND

QUALITY BY  **DESIGN**

Dezember | Januar 2022
25. Jahrgang | Nr. 180

REDAKTION

Rüdiger Kopf | **Chefredaktion**
E-Mail: rk@vertikal.net
Alexander Ochs | **Redaktion**
E-Mail: ao@vertikal.net
Tel.: 0761 8978 66-0
Fax: 0761 8978 6614

Korrespondent GB | Irland:

Ed Darwin · E-Mail: ed@vertikal.net
E-Mail: editor@vertikal.net

HERAUSGEBER

Leigh Sparrow · E-Mail: lws@vertikal.net

PRODUKTION + VERWALTUNG

Nicole Engesser · E-Mail: info@vertikal.net

Grafik: Anke Mayr · E-Mail: am@vertikal.net

Druck: Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1 - 15
70771 Leinfelden-Echterdingen
E-Mail: druck@konradin.de

ANZEIGENVERKAUF + KUNDENBERATUNG

Deutschland | Österreich | Schweiz |
Skandinavien:

Karlheinz Kopp, Vertikal Verlag
Sundgauallee 15 · D-79114 Freiburg
Tel.: 0761 8978 66-15 · Fax: 0761 8978 6614
E-Mail: khk@vertikal.net

Italien: Fabio Potestà

Mediapoint & Communications SRL
Corte Lambruschini
Corso Buenos Aires 8, V Piano-Interno 7
I-16129 Genova, Italien
Tel.: +39 010 570 4948
Fax: +39 010 553 0088
E-Mail: info@mediapointsrl.it

UK, USA and all other areas:

Pam Penny · E-Mail: pp@vertikal.net
Tel.: +44 (0)7917 155657
Clare Engelke · E-Mail: ce@vertikal.net
Tel.: +44 (0)7989 970862
PO box 6998 Brackley NN13 5WY. UK

KLEINANZEIGEN

Karlheinz Kopp, Vertikal Verlag
Sundgauallee 15 · D-79114 Freiburg
Tel.: 0761 8978 66-15 · Fax: 0761 8978 6614
E-Mail: khk@vertikal.net

○ Nähere Informationen zu Inseraten in unserer
britischen Schwesterzeitschrift **Cranes & Access**
erhalten Sie auch unter obigen Adressen.

KRAN&BÜHNE erscheint achtmal pro Jahr.
Der Jahresbezugspreis beträgt € 31,- (Einzel-
exemplar € 13,-). Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Nachdruck nur mit ausdrück-
licher Genehmigung des Verlages und unter
voller Quellenangabe. Alle Rechte vorbehalten.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2.

Abonnieren Sie online unter www.Vertikal.net

Vertikal Verlag
Sundgauallee 15
D-79114 Freiburg
Tel.: 0761 8978 66-0
Fax: 0761 8978 6614
info@vertikal.net
www.Vertikal.net

The Vertikal Press
PO box 6998 Brackley
NN13 5WY. UK
Tel.: +44(0)8448 155900
Fax: +44(0)1295 768223
info@vertikal.net
www.vertikal.net

© The Vertikal Press Ltd 2022
ISSN 1436-7831

Mitglied von IPAF



WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt

**cranes
& access**

**Vertikal
Verlag**

KRAN&BÜHNE

Februar

**FOLGENDE THEMEN ERWARTEN SIE
IN DER KOMMENDEN AUSGABE**

Neuheiten
und Neuigkeiten
zu diesen und anderen
Themen können Sie
immer an [redaktion@
vertikal.net](mailto:redaktion@vertikal.net)
senden.



ALTERNATIV LIFTING

Schweres am Haken.
Einsatzbeispiele für Spezialgeräte.



TELESKOP- UND GELENKTELESKOP- BÜHNEN

Was sich am Markt so bewegt und
Neues geschieht.



WER HAT DEN LÄNGSTEN?

Die größten und höchsten Maschinen
aus verschiedenen Kategorien.

AUSSERDEM IN JEDER AUSGABE DER KRAN&BÜHNE:

Die neusten Informationen aus
Deutschland, Schweiz, Österreich
und den Benelux-Staaten, kompakt
für Sie zusammengefasst.

300 kg

schaffen Sie nur mit uns!



einfach näher dran



HELIX 1004XL mit 300 kg Traglast bei 4 m Reichweite

www.hematec-arbeitsbuehnen.de

HEMATEC-Arbeitsbühnen GmbH

Bärnsdorfer Straße 179 · 01127 Dresden

Phone (+49)(0)351 / 89 75 50-533 · Fax (+49)(0)351 / 89 75 50-55

E-Mail info@hematec-online.de

ELECTRIFIZIEREN SIE IHRE FLOTTE



Mit null Emissionen und leisem Betrieb liefern die elektrisch betriebenen Sinoboom artikulierenden Auslegeraufzüge eine langlebige Leistung sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Unsere intelligenten Bildschirme bieten eine einfache Anzeige des Maschinenstatus und die Fehlerbehebung. Maximale Arbeitshöhe von 16 m (52'6") bis 20,2 m (66'3").

SINOBOOM
PARTNER IM ZUGANG

www.sinoboom.eu
info@sinoboom.eu
+31 180 225 666